

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 129 (2009)

Artikel: Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007 : rund 400 Kurzbiographien, einige tabellarische Übersichten und Namenlisten
Autor: Gubler, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROBERT GUBLER

Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007

***Rund 400 Kurzbiographien, einige tabellarische Übersichten
und Namenlisten***

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	183
1.1	Motivation und Zielsetzung	183
1.2	Erläuterungen zu den Kurzbiographien	186
2.	Politische Entwicklungen 1798 bis 1934	189
3.	Liste der Zürcher Zünfte	191
4.	Kurzbiographien der Zürcher Zunftmeister 1798 bis 2007	193
4.1	Gesellschaft zur Constaffel	193
4.2	Zunft zur Saffran	197
4.3	Zunft zur Meisen	199
4.4	Zunft zur Schmiden	202
4.5	Zunft zum Weggen	205
4.6	Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern	208
4.7	Zunft zum Widder	213
4.8	Zunft zur Zimmerleuten	216
4.9	Zunft zur Schneidern	219
4.10	Zunft zur Schiffleuten	224
4.11	Zunft zum Kämbel	227
4.12	Zunft zur Waag	229
4.13	Stadtzunft Zürich	232
4.14	Zunft Riesbach	235
4.15	Zunft zu den Drei Königen	237
4.16	Zunft Fluntern	240
4.17	Zunft Hottingen	242
4.18	Zunft zu Wiedikon	245
4.19	Zunft Wollishofen	246
4.20	Zunft Hard	248

4.21	Zunft zu Oberstrass	250
4.22	Zunft St. Niklaus	251
4.23	Zunft Höngg	252
4.24	Zunft zur Letzi	254
4.25	Zunft Schwamendingen	256
4.26	Zunft Witikon	257
5.	Tabellen zum 20. Jahrhundert	258
5.1	Bürgerorte der Zunftmeister	258
5.2	Wohnorte der Zunftmeister	259
5.3	Berufe der Zunftmeister	260
5.4	Politische Ämter der Zunftmeister	261
5.5	Militärische Stellung der Zunftmeister	263
5.6	Amtsdauer der Zunftmeister	264
5.7	Alter der Zunftmeister beim Amtsantritt bzw. beim Ausscheiden aus dem Zunftmeisteramt	265
5.8	Kommentar zu den Tabellen 5.1–5.7	266
5.9	Tabelle der Zunftmeister-Amtszeiten im 20. Jahrhundert	274
6.	ZZZ-Präsidenten 1871 bis 2007	292
7.	Exkurs	294
7.1	Zürcher Zunftmeister beim Zusammenbruch der alten Ordnung (1798)	294
7.2	Zürcher Bürgermeister (Oberhaupt der Kantonsregierung) von 1803 bis 1866	297
7.3	Zürcher Stadtpräsidenten von 1803 bis 2007	298
8.	Personenverzeichnis aller Zunftmeister	301

Abb. 1: Zürcher Zunftwappen.

Glasmalerei (456 x 332 mm) von Heinrich Röttinger, 1903–1983. (Mit freundlicher Genehmigung aus: «Zürchs Zünfte einst und jetzt», herausgegeben von der Zunft Witikon zum Jubiläum ihres 10-jährigen Bestehens, 1990.)

Wappen der 26 heutigen Zürcher Zünfte. Oberste Reihe (von links nach rechts): Weggen, Meisen, Constaffel, Saffran, Schmiden, Gerwe und Schuhmachern. Es folgen zu beiden Seiten des Zürcher Wappens mit Schildhalter (Löwe): Widder, Zimmerleuten, Schneidern, Schiffleuten, Kämbel, Waag, Stadtzunft, Riesbach. Zweitunterste Reihe: Drei Königen, Fluntern, Hottingen, Wiedikon, Wollishofen, Hard. Unterste Reihe: Oberstrass, St. Niklaus, Höngg, Letzi, Schwamendingen und Witikon.





Abb. 2: Zürcher Zunftmeister

Vor dem Zunftthaus zur Meisen in Zürich am 2. Mai 1980, nach dem Empfang der englischen Königin Elisabeth II. Ältestes Bild aller Zunftmeister im Kostüm. (Mit freundlicher Genehmigung von Beyeler-Foto in Zürich.)

Von links nach rechts: Brunner, Zimmerleuten EZM; Schmid, Schneidern; Kull, Hottingen; Gubler, Höngg; Diener, Widder; Meyer, Wiedikon; Rosenberger, Fluntern; Kunz, Weggen; Gmünder, ZZZ-Präsident; Blass, G+S; Ringger, Hard; Ulrich, Riesbach; von Wyss, G+S; Steiner, Schwamendingen; von der Crone, Schmiden; Kolb, Letzi; Welte, Waag; Huggenberger, Wollishofen; Schmid, Stadtzunft; Waser, Schiffleuten-Statthalter; Baumgartner, Drei Königen; Hegetschweiler, Kämbel; Bär, Oberstrass EZM; von Schulthess, Meisen EZM; Schwarz, Constaffelherr. – Es fehlen: Syz, Saffran; Vock, St. Niklaus; sowie die durch ihre EZM bzw. Statthalter vertretenen: Scharpf, Zimmerleuten; Farner, Schiffleuten; Weber, Oberstrass; Bosshard, Meisen.

1. Einleitung

1.1 Motivation und Zielsetzung

Den Impuls zur vorliegenden Darstellung der «Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007» gab eine 1997 begonnene und im Frühjahr 2001 abgeschlossene, zeitlich enger gefasste Studie, die sich mit den Zürcher Zunftmeistern des 20. Jahrhunderts beschäftigt hatte. Der Autor wollte damit der immer wieder gemachten Feststellung begegnen, dass auch in zünftigen Kreisen viele Namen ehemaliger Zunftmeister aus dem mindestens teilweise miterlebten, eigenen Jahrhundert nur noch wenig bekannt waren. Ausser mehr anekdotischen persönlichen Erinnerungen an einzelne Zunftmeister (vorwiegend der eigenen Zunft) waren den meisten Zürcher Zünftern genauere Kenntnisse über die vielfältigen Zunftmeister-Persönlichkeiten aller zürcherischen Zünfte des 20. Jahrhunderts kaum mehr präsent. Zudem liessen sich selbst in allgemein zugänglichen Quellen zum gesamten zürcherischen Zunftwesen, ausser den Namen und der ungefähren Amtszeit, meist nur sehr wenig Hinweise auf die das Zunftwesen ihrer Zeit jeweils stark prägenden Zunftmeister finden. Einige neuere Zunftjubiläumsschriften enthielten zwar vermehrte Angaben über die ehemaligen Zunftmeister der jeweils jubilierenden Zunft, es fehlte aber ein Gesamtüberblick über alle zürcherischen Zünfte. Eine solche Gesamtschau über die «Zunftmeister des 20. Jahrhunderts» anzudeuten und damit auch Nicht-Zünftern einen gewissen Einblick in das zürcherische Zunftwesen des 20. Jahrhunderts zu vermitteln, wollte der Autor mit seiner damaligen Arbeit erreichen.

Als sich dann aus vorwiegend persönlichen Gründen eine Veröffentlichung der druckfertigen Studie erheblich verzögerte, beschränkte sich der Autor vorerst darauf, durch aufmerksame Durchsicht zunftgeschichtlicher Neuerscheinungen (inkl. jeweilige neue Zunftrodel) gezielt oder zufällig entdeckte relevante Daten zum 20. Jahrhundert zur Schliessung von in seiner Studie verbliebenen Lücken zu verwenden und gleichzeitig die wichtigsten Lebensdaten der nachrückenden Zunftmeister des 21. Jahrhunderts zu notieren.

Bei der periodischen Durchsicht und Ergänzung der seit Anfang 2001 abgeschlossenen Grundstudie drängte sich dann aber immer wieder die Frage auf, durch welche Zunftmeister-Persönlichkeiten die für die Erhaltung und Neuentwicklung des Zürcher Zunftwesens (nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung) so schwierige Zeit des 19. Jahrhunderts, als Basis für das 20. und auch das 21. Jahrhundert, geprägt worden ist. So widmete sich der Autor einer eingehenden Untersuchung der Vorgeschichte. Die angestellten Nachforschungen erwiesen sich (wegen der in personeller Hinsicht unpräzisen Quellen) oft als sehr wenig ergiebig. Auch für aufgefundene Zunftmeister liessen sich leider viel zu oft weder die genauen Lebensdaten noch Hinweise auf die berufliche Tätigkeit, ja nicht einmal die Wahl- und Rücktrittsdaten eruieren. Immerhin schien es schliesslich, dass auch aus unvollständig skizzierten Lebensläufen, unter Beizug des aus allgemein-historischen Schilderungen der damaligen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Stadt und Landschaft Zürich Erkennbaren, doch ein gewisses Persönlichkeitsbild gewonnen werden kann. Wegen mancher fehlender Daten liessen sich andererseits aber für die Zunftmeister von 1798 bis 1900 keine Gesamtübersichten erstellen, wie sie zur Kommentierung der Kurzbiographien der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts zusammengestellt worden waren.

Um Missverständnisse zu vermeiden, sei noch darauf hingewiesen, dass es bei allen in dieser Schrift enthaltenen Kurzbiographien von Zunftmeistern immer um eine möglichst aufschlussreiche Charakteristik der einzelnen unverwechselbaren Persönlichkeiten anhand der ihr Leben hauptsächlich prägenden Wirksamkeiten gegangen ist und nicht um die umfassende Skizzierung aller Aspekte der vielfältigen Lebensläufe und schon gar nicht um irgendeine Qualifizierung oder Wertung ihrer gesamten Wesensart und Leistungen.

Mit dem Erscheinen der vorliegenden, von einem ehemaligen Högger Zunftmeister verfassten Studie auf den Zeitpunkt des 75-jährigen Bestehens der 1934 gegründeten Zunft Högge soll einmal mehr die starke Einbindung jeder einzelnen Zunft und ihrer Mitglieder in das gesamte zürcherische Zunftwesen unterstrichen werden. Die Arbeiten

vom Ende 2005 abgeschlossenen Manuskript des Autors bis zur Drucklegung Ende 2008 wurden dabei, als Hilfe für den Autor, bewältigt durch die vom derzeitigen Högger Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz dazu motivierten Högger Zünfter Prof. Dr. Klaus Itten, Max Furrer und Martin Gubler; Frau Rita Ott (Korrekturarbeiten) sowie die Redaktionskommission des Zürcher Taschenbuchs unter der Leitung von Dr. Meinrad Suter (c/o Staatsarchiv Zürich) und dem von diesem beigezogenen Högger Zünfter und Lokalhistoriker Georg Sibler. Das Manuskript des Autors finden Interessierte im Staatsarchiv und im Stadtarchiv Zürich. Beim Druck weggelassen wurde der umfangreiche Abschnitt «*Quellen und Literatur*».

1.2 Erläuterungen zu den Kurzbiographien

a) Abkürzungen

A	= Aufnahmejahr in Zunft
AOG	= Allgemeine Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung
Bapt	= Baptistalrat (siehe Exkurs 7.1)
EZ	= Ehrenzünfter
EZM	= Ehrenzunftmeister
G	= Zunft zur Gerwe
Gr	= Gross/grösser (grosser Rat, grösserer Stadtrat)
Kl	= Klein (kleiner Rat)
KOG	= Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich
MMG	= Mathematisch-Militärische Gesellschaft in Zürich
Nat	= Natalrat (siehe Exkurs 7.1)
S	= Zunft zur Schuhmachern
StAZH	= Staatsarchiv des Kantons Zürich
ZH	= Zürich, Stadt und Kanton; andere Kantone = «Autokennzeichen»
ZM	= Zunftmeister oder Constaffelherr
Zunft	= Begriff wird verwendet für die Gesellschaft zur Constaffel und alle Zünfte
ZZZ	= Zentralkomitee der Zünfte Zürichs (1871 bis 1916 genannt «Sechseläuten-Central-Comité, SCC», hier für die ganze Zeit «ZZZ»)

Militärische Abkürzungen werden in heutiger Schreibweise als bekannt vorausgesetzt

b) Inhalt der Kurzbiographien:

– **Amtszeit als Zunftmeister**, mit Hinweis auf spätere Ernennung zum EZM oder EZ. Es wird hier überall der Titel «Zunftmeister» verwendet (auch für «Constaffel-Herren»), obwohl im 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts die meisten Zunftvorsitzenden noch als «Zunftpräsident» bezeichnet wurden und sich erst ab etwa 1905/1910

die Titulierung mit der historischen Bezeichnung «Zunftmeister» wieder allgemein durchsetzte. Auf die Angabe, wann die einzelnen Zünfte den Titelwechsel vornahmen, wird hier verzichtet. Die genauen Wahl- und Amtsantrittsdaten (Monat und Tag) konnten in den verfügbaren Quellen nicht durchwegs gefunden werden. ZM-Wahlen wurden in der Regel an den Hauptbotten (im Frühjahr oder Herbst) vorgenommen; doch fielen Wahltag und Amtsantritt nicht überall auf das gleiche Datum. In den Zünften der älteren Linie galt lange Zeit (und gilt teilweise heute noch) die Regel, neue ZM am Sechseläuten-sonntag-Vormittag zu wählen und am Sechseläutenmontag erstmals amtieren zu lassen. Aus offensichtlichen Gründen wurde (oder wird) die Wahl aber effektiv jeweils einige Wochen vorher an einem ausserordentlichen Bott vorgenommen bzw. verbindlich abgesprochen und auch den anderen Zünften vertraulich bekanntgegeben. Am Sechseläuten-sonntag-Vormittag wurde (und wird) die vorher getroffene Wahl dann lediglich noch formell bestätigt. Eine Zunft der jüngeren Linie wählte zeitweise ihre neuen ZM im März, mit Amtsantritt 14 Tage nach dem Sechseläuten (somit Ende April bzw. im Mai). Die im Herbst (Oktober oder November) vorgenommenen ZM-Wahlen erfolgten meistens an oder um Martini (11. November) in unmittelbarer Verbindung mit (oder 1 bis 2 Wochen vor) dem Martini- oder Rechenmahl, wobei die formelle Ablösung entweder am vorgestafelten Hauptbott oder im Rahmen des Martini- oder Rechenmahles selbst erfolgte. Die Fixierung des Amtsüberganges auf Ende Dezember/Anfang Januar bedeutete dabei die Ausnahme. *Die Ersetzung von im Amt verstorbenen ZM* (mit sofortiger provisorischer Ablösung durch Statthalter oder Vize-ZM) erfolgte entweder am nächsten Hauptbott oder an einem ausserordentlichen Bott irgendwann während des laufenden Zunftjahres. Die Ernennung von einzelnen ZM zu *Ehrenzunftmeistern* oder Ehrenzünftern erfolgte meist unmittelbar beim Ausscheiden aus dem ZM-Amt; in wenigen Fällen auch erst später (z.B. an einem Zunftjubiläumsanlass) und sehr selten auch posthum. Bereits vor ihrer ZM-Zeit zu Ehrenzünftern ernannte verdiente Zünfter wurden nach ihrer ZM-Zeit meistens nicht zu Ehrenzunftmeistern umbenannt. In zahlreichen Fällen wurde auch auf eine Ernennung zu EZM oder EZ verzichtet, weil der Zunft bekannt war, dass der

abtretende ZM eine solche Ehrung vehement ablehnte. Seit den späten Siebzigerjahren des 20. Jahrhunderts beschlossen dann mehrere Zünfte (zum Teil mittels Statutenänderung), auf solche Ernennungen in Zukunft überhaupt grundsätzlich zu verzichten.

- **Namen:** Familienname, Vornamen (Rufname markiert), Frauen-
namen (in Klammern), Hinweise auf Verwandtschaft mit anderen
ZM.

- **Lebensdaten** Geburts- und Todesjahr, bei im Amt verstorbenen
ZM vollständiges Todesdatum, soweit bekannt.

- **Aufnahmejahr in Zunft**, soweit noch auffindbar: «A» und Jahr-
zahl.

- **Wohnort**, vor allem derjenige während ZM-Amtszeit.

- **Beruf** und Berufsbildungsabschlüsse, akademische Titel, wichtigste
berufliche und nichtberufliche Tätigkeiten, leitende Funktionen
in Nebenämtern (z.B. Präsident, Vizepräsident; aber meist ohne Hin-
weis auf andere Vorstandsämter oder blosse Vereins- oder Gesell-
schaftszugehörigkeit).

- **Militär:** Grundeinteilung, Waffengattung, höchster erreichter Grad
(bei Offizieren Angabe des 1. Gradjahres), höhere Kommandofunk-
tionen, leitende Stabsfunktionen in höheren Stäben; Leitung mili-
tärischer Gesellschaften, wie: AOG, KOG sowie MMG. Wo keine
Angabe gemacht wird, bedeutet dies nicht, dass der Betreffende keinen
Militärdienst geleistet hat, sondern lediglich, dass kein entsprechender
Hinweis gefunden werden konnte.

c) Quellen der Kurzbiographien:

Wie im Text immer wieder angetönt wird, mussten die Angaben aller
aufgeführten Kurzbiographien aus den unterschiedlichsten Quellen
zusammengesucht werden. Die als Ausgangspunkt verwendeten
Mitgliederverzeichnisse bzw. Rodel der einzelnen Zünfte wandelten
sich zwar im Laufe der Zeit von kurzen Namenlisten zu umfang-
reicheren Heften mit zusätzlichen Personalien, kurzen Namensüber-
sichten ehemaliger Zunftmeister der eigenen Zunft (mit Angabe der

Amtsjahre) und manchen Hinweisen auf Zunftgeschichte, Zunftstruktur und Zunftleben. Doch sind in ihnen nirgends gesamthaft alle Daten ersichtlich, die für eine aufschlussreichere Charakteristik der einzelnen ZM-Persönlichkeiten notwendig zu sein schienen. Auch nach sorgfältigster Durchsicht der gesammelten Zunftverzeichnisse fehlten selbst im günstigsten Falle manche konkreten Angaben über von ZM ausgeübte Tätigkeiten in Beruf, Gesellschaft, Kulturbereichen, Politik und Militär. Im ungünstigsten Fall aber (dies meist für den Beginn des behandelten Zeitraumes) beschränkte sich das Bild auf den Familiennamen, den auf den Anfangsbuchstaben verkürzten Vornamen und die ungefähre ZM-Amtszeit. Diese Lage zwang dann zu einer ausgedehnten, sehr zeitaufwendigen Sucharbeit in vielen Dokumenten aller Art, deren wesentlichste im Quellen- und Literaturverzeichnis aufgeführt sind. Dieses ist im Originalmanuskript (Kopien im Zürcher Staatsarchiv und im Stadtarchiv Zürich) enthalten.

2. Politische Entwicklungen 1798 bis 1934

Die Zürcher Zunftmeister seit 1336 waren vor 1798 immer auch Ratsherren, und ihre Namen und weitere Angaben zu ihrer Person finden sich daher verzeichnet in den Listen der Ratsherren (vgl. Schnyder Werner, Die Zürcher Ratslisten 1225–1798, Zürich 1962). Für unsere Studie bildet die Liste der ZM beim Zusammenbruch der alten Ordnung 1798 einen gewissen personellen Übergang zum 19. Jahrhundert.

Mit dem Revolutionsjahr 1798 änderte sich der Status der Zünfte. Sie wandelten sich in mehreren Stufen von staatstragenden Organisationen zu geselligen Vereinen:

Im Zug der Französischen Revolution (in Paris 1789 begonnen) wurde am 21.2.1798 in Zürich eine neue «Landeskommission» gebildet, und der vorherige Rat trat am 17.3.1798 zurück. Dies war das Ende der seit 1336 ausgeübten Ratsherrenfunktion der Zunftmeister. Am 27.4.1798 marschierten französische Truppen in Zürich ein und verhalfen der schon am 12.4.1798 beschlossenen «Helve-

tischen Verfassung» zum Durchbruch. Constaffel und Zünfte blieben zwar bestehen, hatten aber für fünf Jahre keine politischen und auch keine wirtschaftlichen Funktionen mehr.

Mit der von Napoleon erlassenen «Mediations-Akte» vom 19.2.1803 erhielten die Kantone wieder eine weitgehende Selbständigkeit. Der Kanton Zürich wurde eingeteilt in fünf Bezirke; die Stadt Zürich (in ihren damaligen Grenzen, entsprechend dem heutigen Stadtkreis 1 = Altstadt) war einer davon. Die früheren 13 Zünfte (inklusive Constaffel) wurden «Wahlkreise», und auch die Wahlkreise der vier Landbezirke (ebenfalls je 13) erhielten den Namen «Zunft». Alle stimmberechtigten Einwohner der Stadt wurden einer Zunft zugeteilt. Wer früher schon einer Zunft angehört hatte, also alle alten Bürgerfamilien, nahm am Leben der Zunft teil, soweit dieses im Laufe der Zeit reaktiviert wurde. Die übrigen in der Stadt Wahlberechtigten waren blosse «Wahlzünfter» oder «politische Zünfter». Bis 1838 wählten diese «Zünfte» (Wahlkreise) den kantonalen Grossen Rat (heute Kantonsrat). Darüber hinaus blieben die Zünfte in der Stadt bis 1866 Wahlkreise für den «grösseren Stadtrat» (Parlament der Gemeinde, heute «Gemeinderat»). Die Zunftmeister waren von 1803 bis 1866 nicht mehr automatisch Ratsherren und hatten, abgesehen von der Funktion als Präsidenten der «Wahlkreise», keine öffentlichen Aufgaben mehr. Mit dem Jahr 1866 (kantonales Gemeindegesetz vom 25.4.) verloren die Zünfte in der Stadt Zürich ihre letzte politische Aufgabe. Die zugewiesenen «Wahlzünfter» schieden aus, und nur die traditionellen Mitglieder blieben dabei. Aus solchen «Wahlzünftern» bildete sich 1867 die erste «Zunft der jüngeren Linie», die «Stadtzunft». Kurze Zeit später vereinigten sich 1877 die beiden historischen Zünfte der Gerber und der Schuhmacher.

Mit den beiden Eingemeindungen von 1893 und 1934 vergrösserte sich das Gebiet der Stadt massiv, und in den meisten der neu hinzugekommenen Gemeinden bildeten sich im Lauf der Zeit neue «Zünfte der jüngeren Linie» oder «Quartierzünfte».

3. Liste der Zürcher Zünfte

3.1 Historische Zünfte (oder «Zünfte der älteren Linie»)

Alle gegründet 1336; seit 1877 bestehen (inklusive Constaffel) deren 12, vorher waren es 13 (inklusive Constaffel, siehe Nr. 6) 1336–1440 13 Zünfte ohne Constaffel (1440 Vereinigung Leinenweber und Wollweber zur «Waag»)

1. Gesellschaft zur Constaffel
2. Zunft zur Saffran
3. Zunft zur Meisen
4. Zunft zur Schmiden
5. Zunft zum Weggen
6. Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern, 1877 vereinigt, vorher zwei Zünfte: Gerwe (Nr. 6) und Schuhmachern (Nr. 8)
7. Zunft zum Widder
8. Zunft zur Zimmerleuten (bis 1877 Nr. 9)
9. Zunft zur Schneidern, bis 1907 genannt «Zunft zum Schaaf» (bis 1877 Nr. 10)
10. Zunft zur Schiffleuten (bis 1877 Nr. 11)
11. Zunft zum Kämbel (bis 1877 Nr. 12)
12. Zunft zur Waag (bis 1877 Nr. 13)

3.2 Quartierzünfte (oder «Zünfte der jüngeren Linie»)

13. Stadtzunft Zürich, gegründet 30.3.1867, ab 1875 im ZZZ
14. Zunft Riesbach, gegründet 3.4.1887, ab 1896 im ZZZ
15. Zunft zu den Drei Königen (Quartier Enge), gegründet 6.2.1897, ab 1897 im ZZZ
16. Zunft Fluntern, gegründet 19.4.1895, ab 1897 im ZZZ
17. Zunft Hottingen, gegründet 21.4.1897, ab 1898 im ZZZ
18. Zunft zu Wiedikon, gegründet 11.12.1897, ab 1898 im ZZZ
19. Zunft Wollishofen, gegründet 18.1.1900, ab 1901 im ZZZ
20. Zunft Hard (Quartier Aussersihl-Industrie), gegründet 11.4.1922, ab 1922 im ZZZ

21. Zunft zu Oberstrass, gegründet 20.4.1925, ab 1925 im ZZZ
22. Zunft St.Niklaus (Quartier Oerlikon, ferner Quartiere Seebach, Affoltern und bis 1975 auch Schwamendingen), gegründet 22.12.1933, ab 1934 im ZZZ
23. Zunft Höngg, gegründet 22.1.1934, ab 1934 im ZZZ
24. Zunft zur Letzi (Quartiere Altstetten und Albisrieden), gegründet 2.6.1934, ab 1934 im ZZZ
25. Zunft Schwamendingen, gegründet 12.4.1975, ab 1975 im ZZZ
26. Zunft Witikon, gegründet 14.11.1980, ab 1981 im ZZZ.

3.3 Frühere Gemeinden:

Stadt Zürich (Altstadt) Zünfte Nr. 1 bis 13

1893 eingemeindet:	Zunft Nr.
Aussersihl	20
Enge (mit Leimbach)	15
Fluntern	16
Hirslanden	(zu 17)
Hottingen	17
Oberstrass	21
Riesbach	14
Unterstrass	(keine Zunft)
Wiedikon	18
Wipkingen	(keine Zunft)
Wollishofen	19

1934 eingemeindet:	Zunft Nr.
Affoltern	zu 22
Albisrieden	zu 24
Altstetten	zu 24
Höngg	23
Oerlikon	22
Schwamendingen	1934: zu 22, 1975: 25
Seebach	zu 22
Witikon	26

4. Kurzbiographien der Zürcher Zunftmeister 1798 bis 2007

4.1 Gesellschaft zur Constaffel

ZM 1798–1803 nicht bekannt

1. 1803–1805

von Meiss Hans Conrad (-Bürkli) 1752–1820, von und in Zürich (im «Steinhaus» Kirchgasse); Vater von Nr. 6; Landschreiber für Männedorf 1778–1784, Stetrichter 1780, Gr Rat 1782, Landvogt in Andelfingen 1785–1790, Ratsherr Nat 1793–1798, Gr Rat 1803, Oberrichter und Erziehungsrat 1804, Rechenherr Schneggen

2. 1805–1814†

Escher (vom Luchs) Hans Conrad (-Escher) 1743–Juni 1814, von und in Zürich; Vater war Vetter im 5. Grad von Nr. 3; A: 1764; Landvogt in Wädenswil 1778–1783, in Baden 1790, Constaffelherr Bapt 1783–1797, Vizeprä. Interimsregierung Kt. ZH 1799, viele diplomatische Missionen bei anderen Kantonen und im Ausland, kant. Bürgermeister und Tagsatzungsprä. nur wenige Tage vor Tod; Militär: Kav, Oberst

3. 1814–1833†

Escher (vom Luchs) Johann Conrad (-von Muralt) 1761–1833, von und in Zürich; Grossvater von Nr. 8, weitere Verwandtschaften siehe bei Nr. 2 und 5; A: 1781; Stadtschreiber 1794–1798, kant. Bürgermeister 1803–1814

4. 1834–1835†

von Reinhard Hans 1755–1835, von Zürich, in Riesbach; Stadtschreiber 1787–1794, Landvogt in Baden 1795, Kl Rat 1796–1798, Regierungsstatthalter 1799, Mitgl. der «Consulta» 1802 (Vorbereitung Mediation), Gr Rat 1803–1835†, Landammann der Schweiz 1807 und 1813, Schweizer Abgeordneter am Wiener Kongress 1815, Tagsatzungsprä. 1814/15, 1816, 1822, 1828, kant. Bürgermeister 1803–1830, Obmann Schneggen

5. 1836–1839

Escher (vom Luchs) Hartmann Friedrich (-Hess) 1763–1845/48? von und in Zürich («im blauen Himmel», Brandschenke); Vetter im 7. Grad von Nr. 3, Gr Rat 1814–1830, Obergerichtsprä.

6. 1839–1850

von Meiss Gottfried (-Drachsler) 1785–1862, von Zürich, im Schlossgut Teufen, verkaufte dieses, dann in Zürich; Sohn von Nr. 1; Landökonom,

Amtsschreiber, Amtsrichter, Gr Rat, Gr Stadtrat; Hptm in franz. Diensten, dann Inf in ZH

7. 1851–1858†

Meyer von Knonau Gerold (-Meyer) 1804–1.11.1858; Sohn von Ludwig Meyer von Knonau (1769–1841), Vater von Gerold jun. (1843–1931, international bekannter Historiker, Prof., Rektor Universität, Familie starb mit ihm aus); Regierungsrat 1831–1839; erster Staatsarchivar 1837–1858†, Autor historisch-geographischer Werke, Redaktor der «Amtl. Sammlung der Eidg. Abschiede», Gründer «Zürcher Taschenbuch»

8. 1858–1867†

Escher (vom Luchs) Hans Conrad (-von Meiss) 1814–1867; Enkel von Nr. 3, Vater der Dichterin Nanny von Escher (1855–1932, Familie ab ca. 1870 «von Escher»); Jurist, Mitgl. und Präs. zürch. Stadtgericht: 1845 Gr Stadtrat, 1848 Hptm i Gst und Berufsof, 1857 Sekr. Mil Dir ZH, 1860 Oberst, 1861–67 Waffenkdt ZH Inf, 1862–67 Eidg. Insp Inf von 4 Kantonen, 1864 Kdt Inf Br 23, 1853/54 und 1857/58 KOG-Präs., 1864 Mitgründer AOG und deren erster Präs. 1864/65

9. 1867–1878†

von Edlibach Hans Heinrich Gerold (-Anderwert) 1828–1878, von und in Zürich; Letzter seines Geschlechts; Studium Cameralwissenschaft (= Finanz, Wirtschafts-, Verwaltungs- und Staatswissenschaft) in Bonn, nach berufl. Rücktritt mit kulturellen und gesellschaftlichen Aufgaben in Zürich beschäftigt (u. a. Vorstandsmitgl. Stadttheater, Tonhalle, Schneggen); ab ca. 1850 Berufsof Art, 1858 Hptm, 1875 eidg. Oberst

10. 1879–März 1886

Tobler Leonhard (-Werdmüller) 1818–1892, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr.11; Obergerichtsschreiber, Gr Stadtrat; kein militärisches Wirken

11. März 1886–25.10.1903†

Tobler Heinrich Wilhelm (-Meyer) 1838–1903, von Zürich, in ZH-Hottingen; nicht näher verwandt mit Nr. 10; A: 1858/1859?; Kaufmann, im Kolonialwarenhandel, ZH: Verfasser zahlreicher historischer Schriften (Genealogie, Heraldik, Zürcher Lokalgeschichte), Präs. Museumsgesellschaft ZH 1875/76, 1882, 1884–90, Obherr Bogenschützen 1888–1903†; kein militärisches Wirken

12. März 1904–März 1913

Escher (vom Glas) Victor Salomon (-Henderson, -Züblin) 1850–Juli 1913, von Zürich, in ZH-Enge (ab 1891, vorher meist im Ausland); Onkel von

Nr. 14 und Nr. 15; A: 1870/1871?; Kaufmann, ca. 1872–74 in Ägypten, ab 1875 in Arabien (Aden), davon 1879–91 als österr.-ungar. (Vize-)Konsul; ab 1891 in ZH in Kolonialwarenhandel, im Besonderen als Importeur von Mokka-Kaffee, ab 1904 Partikular, Gr Stadtrat 1892; Militär: Inf Of 1870

13. März 1913–30.9.1925†

Steinbuch Hermann Friedrich (-Horner) 1863–1925, von Zürich, (1878) in ZH-Selnau; Schwiegervater von Nr. 16; A: 1883; Jurist; Berufs-Of Inf 1888, Gst Of 1890, Stabschef VI. Division 1898–1904, Oberst 1905, Stabschef 2. Armeekorps 1905/06, Kdt Inf Br 11 1907–10, Oberstdivisionär 1911, Kdt VI. bzw. 5. Division 1910–19, Oberstkorpsskdt 1919, Kdt 3. Armeekorps 1919–25†, AOG-Präs. 1898/99, MMG Vizepräs. 1922–25†

14. Nov. 1925 – März 1943

Escher (vom Glas) Fritz bzw. Friedrich C. (-André) 1882–1951, von Zürich, in Unterengstringen ZH; Neffe von Nr. 12, Cousin von Nr. 15; A: 1915; Dipl. Ing. Techn. Schule Karlsruhe, Direktor Gaswerk Schlieren ZH 1914–1942, zeitweise Präs. Verband Schweiz. Gaswerke bis 1942, Präs. Technische Gesellschaft ZH 1926–43, Schulpräs. Unterengstringen ZH; kein militärisches Wirken

15. März 1943 – März 1952

Escher (vom Glas) Hans (-Frey) 1876–1960, von Zürich, in ZH-Enge; Neffe von Nr. 12, Cousin von Nr. 14, Vater von Nr. 17; A: 1896; Dr. iur., Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH ab 1912, Direktionsmitgl. 1920–32, in Schweiz. – Argentinische Hypothekenbank ZH ab 1933, Verwaltungsrats-Delegierter bzw. Verwaltungsrats-Vizepräs. 1934–56, Sekretär Ulrico-Hoepli-Stiftung ZH 1924–56, Präs. Ausschuss bzw. Gesamtvorstand Tonhallegesellschaft ZH 1938–51; Militär: Inf, Major 1918

16. März 1952 – März 1962

Zoelly Charles August (-Steinbuch) 1891–1985, von Zürich, in ZH-Hotttingen; Schwiegersohn von Nr. 13; A: 1924; Dr. iur., Bankier Eidg. Bank ZH, Direktionsmitgl. bzw. Verwaltungsrats-Delegierter 1923–45, ab Übernahme durch Schweiz. Bankgesellschaft ZH, Generaldirektor 1945–51, 1951–66 Verwaltungsrat SBG, davon 1953–66 Vizepräs., nebenamtlicher Handelsrichter; Militär: Kav, Hptm 1924

17. März 1962 – März 1971

Escher (vom Glas) Hans Konrad (-Frey) 1914–1988, von Zürich, in ZH-Enge bzw. auf Sommersitz in Feldbach ZH; Grossneffe von Nr. 12, Sohn von Nr. 15; A: 1942; Dr. iur., Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH ab 1945, Direktionsmitgl. ab 1949, Mitgl. Generaldirektion 1960–77, Verwaltungsrats-Präs.

bzw. -Mitgl. verschiedener bedeutender Unternehmungen im In- und Ausland, Präs. verschiedener gemeinnütziger und kultureller Institutionen u.a. C.F. Meyer-Stiftung; Militär: Art, Gst Of 1947, Oberst 1961, Kdt Art Rgt 6 1961–63, Art Chef F Div 6 1965–67

18. März 1971 – März 1981

Schwarz Dietrich Walo Hermann (-Hüssy) 1913–2000, von Zürich und Lenzburg AG, in ZH-Hottingen; A: 1938; Dr. phil., Schweiz. Landesmuseum ZH 1943–60 Konservator, 1961–63 Vizedirektor, Dozent für Geschichte des Mittelalters, Kulturgeschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Universität ZH: 1943 Privatdozent, 1952 Titularprofessor, 1963 a.o. Prof., 1969 ord. Prof., 1979 Honorar-Prof., Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen u.a. «Die Kultur der Schweiz», 1967, Präs. Antiquarische Gesellschaft ZH 1946–49, Gelehrte Gesellschaft in ZH: 1961–70 Vizepräs., 1970–85 Präs., Präs. der Wilhelm Schulthess-Stiftung 1971–84, Kantonsrat 1967–79; Militär: Inf, Hptm 1961

19. März 1981 – März 1989

Jagmetti Riccardo Luigi Enrico (-de Reynier) 1929–, von Zürich und Mairengo TI, in ZH-Enge; A: 1950; Dr. iur., Rechtsanwalt, Assistenz-Prof. 1962–66 und ord. Prof. 1966–95 für Rechtswissenschaft an ETHZ, Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen, Präs. Schweiz. Versicherungsverband 1995–2000, Kantonsrat 1971–83, Ständerat 1983–95, Präs. 1993/94, AG für die Neue Zürcher Zeitung Verwaltungsratsmitgl. ab 1982, Vizepräs. 1993–1999; Militär: Transport Trp, Oberst 1982, Chef Transporte Geb AK 3

20. März 1989 – März 1998

von Meiss Reinhard Walther (-Reimann) 1940–, von Zürich in ZH-Hirslanden; A: 1966; Dr. iur., Rechtskonsulent seit 1979 und Direktionsmitglied seit 1981 der Schweiz. Industrie-Gesellschaft Holding AG, Neuhausen am Rheinfall SH; Präs. der Vereinigung schweiz. Unternehmensjuristen 1986–93; Militär: RS Pz Trp, kein weiterer Militärdienst

21. März 1998–27.2.2008

Hirzel Heinz Oskar (-Meier) 1940–, von Zürich, in Zumikon ZH bzw. in Zollikon ZH seit 2000; Dr. med., Spezialarzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie im Herzzentrum Hirslanden, Dozent an der Universität ZH: Privatdozent 1983–90, Prof. ab 1991, Rücktritt 2005; Beschäftigung mit Geschichte von Familie und Stadt; Militär: Sanität, Oberst 1996, Kdt Spit Rgt 5

Nachfolger als Constaffelherr ab 28.2.2008:
Escher (vom Glas), Thomas K., in Uitikon-Waldegg ZH

4.2 Zunft zur Saffran

1. 15.4.1798–1826†

Lavater Diethelm (-Lavater, -Usteri, -Linder) 1743–1826, von und in Zürich; Bruder von Johann Caspar Lavater (1741–1801 Pfarrer am St. Peter; Autor «Physiognomische Fragmente»); A: 1767; Apotheker (Dr. med.), Ratsherr Nat 1792–1798, Gemeindsverwalter 1800, Ratsherr (Vorsteher Sanitätsrat 1814–20), Gründungsmitgl. der Zürcher Freimaurerloge «Modestia cum libertate» 1771, Kirchenrat

2. 1828–1831

Vogel David (-Horner) 1760–1849, von und in Zürich; Tochter: Emilie, verh. mit Joh. Caspar Bluntschli, Rechtsprof. und Reg Rat, Sohn: Ludwig (1788–1879), Kunstmaler; A: 1782; Zuckerbäcker (seine Zuckerbäckerei wurde von Nichte Magdalena Vogel-Wegmann 1836 an David Sprüngli und dessen Sohn Rudolph verkauft, Vorfahren von ZM Schiffeuten Nr. 7), Ratsherr im Kl Rat nach 1798; Präs. Staatsabgaben-Komm., Quästor Montierungskasse

3. 1831–1869†

von Muralt Hans Conrad (-Escher) 1779–1869, von und in Zürich (ab 1825 im Muraltengut); nicht näher verwandt mit Nr. 4; Kfm. Rohseidenhandel, Firmen: Hch de Daniel Muralt & Söhne, und Escher, Wyss & Co., Mitgl. Gr Rat 1814 und Gr Stadtrat 1816, ab 1823 in Kantonsreg. ZH, Kant. ZH-Bürgermeister 1831/32 und 1839/44, Präs. Eidg. Tagsatzung 1840 bzw. Landammann oder Bundespräs., Präs. «Bank in Zürich» (= Zürcher Notenbank) 1836–66, Obmann Schneggen; Militär: Kav, Chef Standeslegion 1813, Oberst 1816 und Instr Kav, eidg. Oberst im Gst 1828; MMG-Präs. 1820 und 1825

4. 1869–1891†

von Muralt Leonhard (-Hirzel) 1806–1891, von und in Zürich (Rämistrasse); nicht näher verwandt mit Nr. 3; Dr. med. et chirurg.; Spitalpfleger (= Quästor), Gr Stadtrat, PD med. Fakultät, Arzt Blinden- und Taubstummenanstalt ZH; Militär: Btr Az

5. 1891–1892†

von Orelli Alois (-Escher) 1827–1892, von und in Zürich; Dr. iur., ord. Prof. Staatswissensch. Fakultät Uni ZH; Mitgl. Institut für Völkerrecht und Kuratorium Bluntschli-Stiftung

6. 1892–22.4.1900

Schulthess Johann Friedrich (-Meyer) 1832–1904, von und in Zürich; Buchhändler und Verleger (Inh. des väterlichen Verlagshauses mit Buchdruckerei «Zur Weinleiter» am Zwingliplatz), Präs. Schweiz. Buchhändlerverein, Gr Rat.; 1870/71 KOG-Präs. Militär: Inf, 1866 Major, 1870 «Kommandant» u. Kdt Inf Bat 9, 1875–77 Kdt Lw Inf Bat 69

7. 22.4.1900–14.6.1909†

Pestalozzi Hans Conrad (-Stadler) 1848–1909, von Zürich, in ZH (Talacker); Architekt ETHZ: Architekturbüro bis 1881, Gr Stadtrat 1878–81, Stadtrat Hochbauwesen 1881–89 und Stadtpräs. 1889–1909†, Kantonsrat 1885–1909†, Präs. 1901, Nationalrat 1890–1905; Militär: Art, Kdt Art Rgt 1/VII 1883–86, Oberst 1895, Art Chef III. Armeekorps 1896, AOG-Präs. 1878/79, Präs. Art-Kollegium 1901–09†

8. 2.12.1909–19.4.1925, EZM

Syz John bzw. Johannes (-Schindler) 1859–1939, von Zürich, in ZH-Hottlingen; Vater von Nr. 10; Kaufmann, Baumwollindustrieller Weberei Dietikon ZH 1900–39, Präs. Arbeitgeberverband schweiz. Textilindustrie 1905–31, Präs. Zürcher Handelskammer 1917–35, Präs. Vorort schweiz. Handels- und Industrie-Verein 1924–35, Verwaltungsrat verschiedener grosser Unternehmen; Kantonsrat 1909–17, Nationalrat 1916–21, Präs. Kirchgemeinde und Kirchenpflege Grossmünster, ZH 1914–18/19; Militär: Inf, Hptm 1895

9. 19.4.1925–22.4.1954, EZM

von Grebel Hans Gottfried (-Hürlimann) 1873–1955, von und in Zürich (Talacker) bzw. in Rüschlikon ZH (ab 1949), bzw. in ZH-Fluntern (ab 1951); Grossvater von Nr. 14; A: 1873; Dr. iur.; Bezirksgericht ZH: Richter 1904–34, Präs. 1934–42, Obherr Bogenschützen 1942–55†, Obmann Schildner zum Schneggen 1944–55†; Militär: Kav/ Militärjustiz, Oblt 1931, MMG-Vize-präs. 1928–41, MMG-Präs. 1941–54

10. 22.4.1954–25.4.1965, EZM

Syz Max Martin (-Tschudi) 1896–1979, von Zürich, in ZH-Fluntern; Sohn von Nr. 8; A: 1918; Baumwollfabrikant, Inhaber und Präs. der Spinnerei und Weberei Glattfelden ZH; Militär: Inf, Hptm 1940

11. 25.4.1965–20.4.1975, EZM

Bodmer Hans Conrad (-de Stoutz) 1919–1994, von Zürich, in Rüschlikon ZH; A: 1921, Bankier AG Leu & Co, ZH, Direktionsmitgl. ca. 1955–70; ab 1971/72 Privatbank Maerki, Baumann & Co AG, in ZH, Teilhaber und Verwaltungsrats-Präs.; langjähriger Gesellschafter der Welthandelsfirma Desco von Schulthess & Co bzw. Verwaltungsratspräs. von deren Nachfolge-Aktiengesellschaften in ZH; Mitgl. des Verwaltungsrates der Zürcher Papierfabrik an der Sihl während 35 Jahren, 1979–91 deren Verwaltungsratspräs.; Militär: Inf, Hptm 1968

12. 20.4.1975–8.4.1984

Syz Hans Arthur (-Abegg) 1927–1985, von Zürich, in Gutenswil ZH; nicht näher verwandt mit Nr. 8 und Nr. 10; A: 1939; Bankier Teilhaber, Verwal-

tungsrats- und Direktionsmitgl. Privatbank Maerki, Baumann & Co AG, ZH; Equipenchef schweiz. Dressurreiter Olympische Spiele Montreal 1976; Militär: Kav, Kdt Dragoner Rgt 4 1972–73, Oberst 1974

13. 6.4.1984–18.4.1993, EZM

Reinshagen Robert Victor (-Schmidt) 1937–; von Küsnacht ZH und Zürich, in Küsnacht ZH; A: 1967; Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH, Vizedirektor 1970–76; Bankers Trust Co. ZH-New York, Direktor 1977–83; Sparkasse der Stadt ZH bzw. Genossenschaft zum Baugarten, Direktor ab 1984; Militär: MLT, Na Kpl

14. 18.4.1993–14.4.2001, EZM

von Grebel Peter Hans (-Stauber) 1947–, von Zürich, in Tann ZH; Enkel von Nr. 9; A: 1971; EDV-Analytiker, Geschäftsführer Ericsson Business Networks AG, Brütisellen ZH 1992–97, ab 1998 bei Siemens Schweiz AG im Bereich Private Telekommunikation bzw. Telecommunications Head of Region in Zürich; Militär: Inf (Grenadiere), Hptm 1984

15. 14.4.2001–

Syz Hans G. (-Witmer) 1957–, von Zürich, in Küsnacht ZH; Sohn von Nr. 12; VR Präs. Privatbank Maerki, Baumann & Co AG, ZH

4.3 Zunft zur Meisen

1. 3.6.1798–1831†

Pestalozzi Hans Jakob (-Escher vom Glas) 1749–1831, von und in Zürich (wohnhaft «Zum Brünneli», später Froschau); nicht näher verwandt mit Nr. 9; Kaufmann, im Rat Bapt 1788–1797, Sihlherr 1790, Gesandter nach Rastatt 1798, Mitgl. Interimsreg. 1799, deportiert 1799, Gr und Kl Rat 1803, Staatsrat 1815

2. 26.3.1832–26.6.1854†

Escher (vom Glas) Hans Jakob (-Burkhardt, -Escher vom Luchs) 1783–1854, von und in Zürich (im Wollenhof); Sohn von ZM 1798, Bruder von Nr. 3; Kaufmann, Oberrichter 1823, Stadtpräs. 1831–37

3. 26.6.1854–8.4.1866

Escher (vom Glas) Martin (-Hess) 1788–1870, von und in Zürich (beim Kronentor, Neumarkt und im Engenweg); Bruder von Nr. 2; Kaufmann (in Fa. Salomon Escher = sein Vater, ZM Nat 1785–98), Seidenfabrikant, Direktor der Kaufmannschaft und Dir. Präs. Nordbahn (ZH-Baden) im Aug. 1847, deshalb «Dampf-Escher» genannt, Präs. der Familienges., 1855 Mitinitiant Zürcher Börse; Kgl. sächsischer Konsul., Mitgl. Gr Rat

4. **8.4.1866–20.11.1867†**

Freudweiler Hans Caspar (-Morf) 1809–1867, von und in Zürich (Zum Grünzweig an Kirchgasse); Tierarzt; dann Versichg.-Agent Feuerversichg. Globe, London; Gr Stadtrat, Bezirksstatthalter

5. **29.3.1868–15.3.1871**

Escher (vom Glas) Hans Conrad (-Bodmer) 1812–1871, von und in Zürich (wohnhaft im Windegg in Gassen); nicht näher verwandt mit Nr. 2 und 3; Kaufmann Fa. Escher/Pestalozzi, Gr Stadtrat, Kdt der Meisenspritze

6. **6.8.1871–1876**

Bürkli Johann Conrad 1827–1893, von und in Zürich (Im Seidenhof an Sihlstr.); Sohn des Seidenindustriellen und Stadtpräs. G. C. Bürkli-Escher; Bruder von Nr. 8; Kaufmann und Seidenzwirnerei-Besitzer Fa. Gebr. Bürkli, Mitgründer und Präs. Kaufm. Gesellsch. (= später: Zürcher Handelskammer), Handelsrichter, Leiter Turnerspritze, Kantonsrat, Förderer Turnwesen; Militär: Inf, 1860 Rang «Kommandant», KOG-Präs. 1856/57 und 1862/63; Mitgründer AOG 1864 und AOG-Präs. 1866/67

7. **2.4.1876–1884†**

Meyer (aus Fam. «Hirschen-Meyer») Hans (-Stadler) 1826–1884, von und in Zürich; Fürsprech und Staatsanwalt, Gr Stadtrat; Militär: Inf, Hptm 1858

8. **19.4.1885–16.4.1893**

Bürkli Arnold = «Quai-Bürkli» (-Ziegler) 1832–1894; Bruder von Nr. 6; Eisenbahn-Ingenieur 1853, erster Zürcher Stadtingenieur ab 1860, Gestalter Seeufer, Quaibrücke und Quaianlagen 1882–87, Mitgl. Gr Stadtrat 1866–75, Kantonsrat 1883–92 und Nationalrat 1882–92, Präs. Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein 1877–93, Oberfeuerwehr Kdt ZH 1878–92, Dr. med. h.c. Univ. ZH 1883, Ehrung durch «Bürkliplatz» 1908, ZZZ-Präs. Nr. 2 1875–93; Militär: Genie Trp, Major 1875

9. **16.4.1893–10.4.1910**

Pestalozzi Salomon Otto (-Stockar) 1834–1911, von und in Zürich (Talacker) bzw. in Oberrieden ZH (auf seinem Landsitz, ab 1903 dauernd); nicht näher verwandt mit Nr. 1, Grossvater von Nr. 11, Urgrossvater von Nr. 15; Bankausbildung in ZH und London, 1855–65 in Seidenfirma in Mailand, dann wieder in ZH als Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH, Vizedirektor 1865–87, ab 1888–1905 Bankgeschäft unter eigenem Namen an der Fraumünsterstrasse in ZH, Verwaltungsrat verschiedener grosser Unternehmen u.a. VR-Präs. Comptoir ZH, Eidg. Bank und Präs. AG Hotel Bellevue in ZH; Gr Stadtrat 1880–86; kein militärisches Wirken

10. 10.4.1910–19.4.1936, EZM

Escher (vom Glas) Hans Jakob (-Bürkli) 1864–1939, von und in Zürich (Grabenhof bzw. Seidenhof); Cousin 2. Grades von G+S-ZM Nr. 5 und 6, Schwiegersohn von ZZZ-Präs. Nr. 2); A: 1888 oder 1891; Dr. phil., Lehrer für alte Sprachen am Freien Gymnasium 1890–1903, II. Stadtbibliothekar 1903–09, Gr Stadtrat 1910–22, 1. Ratssekretär 1910–16, Präs. Kreisschulpflege Altstadt 1907–28, Präs. Kirchgemeinde und Kirchenpflege St. Peter 1902–28, Präs. Zentralkirchenpflege 1911–28, Antiquarische Gesellschaft 1894–1934 Vorstandsmitgl., zuletzt Vizepräs., Präs. Gelehrte Gesellschaft 1924–39†; Militär: Inf (Schützen), Oblt 1891

11. 19.4.1936–16.4.1961, EZM

Pestalozzi Hans Anton (-Keyser) 1902–1968, von Zürich, in ZH-Enge bzw. ZH-Hottingen; Enkel von Nr. 9, Cousin des Vaters von Nr. 15; A: 1903; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH, Verwaltungsrats-Präs. der Papierfabrik an der Sihl ZH, der Emserwerke, Klinik Hirslanden usw.; Kantonsrat 1929–32, 1943–55, Schildner zum Schneggen, Präs. der Pestalozzi-Gesellsch., ZH; Militär: Inf, Kdt Geb Inf Rgt 37 1946–50, Oberst 1948, Kdt Reduitbr 22 1952–56, MMG-Präs. 1954–68†

12. 16.4.1961–8.4.1973

von Schulthess-Rechberg Gustav Walter (-Ulrich) 1921–, von Zürich, in ZH-Hirslanden; A: 1948; Dr. med.; Spezialarzt FMH für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, mit eigener Praxis in ZH (Tiefenhöfe bzw. Fluntern), Dozent Univ. ZH, PD 1960, Prof. 1969; Militär: Sanität, Hptm 1954

13. 8.4.1973–26.4.1981

Bosshard Hans Ulrich (-Türler) 1922–, von Zürich, in ZH-Wollishofen; A: 1933; Dr. iur., Kaufmann, ab 1953 Geschäftsleitung des Familienunternehmens Bosshard AG, Sanitäre Apparate, in ZH, später: Verwaltungsrats-Delegierter, Präs. Zürcher Yachtclub 1963–71, Gründungspräs. Zürichsee-Seglerverband 1973; Militär: MLT bzw. Transport Trp, Oberst 1974

14. 26.4.1981–14.4.1991

Ulrich Caspar Conrad (-Hürlimann) 1926–, von Zürich, in ZH-Fluntern; A: 1933; Dr. iur., Verleger Geschäftsleitung Buchdruckerei Berichthaus AG, ZH, Präs. Schweiz. Bibliophilen-Gesellschaft seit 1970, viele Publikationen vorwiegend historischen Charakters und im Besonderen zur zürcherischen Geschichte, Obherr Bogenschützen 1976–90, Obmann Schildner zum Schneggen seit 1995; Militär: Flab, Kpl 1949

15. 14.4.1991–22.4.2001

Pestalozzi Hans Ulrich (-Bridel) 1944–, von Zürich, in ZH-Hottingen; Urenkel von Nr. 9, Sohn eines Cousins von Nr. 11; A: 1961; Dipl. Bau-Ing.

ETHZ. lic.oec.publ. Universität ZH, Unternehmensberater, Partner SRS Consulting AG, Informatik- und Unternehmensberatung, ZH seit 1985; Militär: Art, Kanonier

16. 22.4.2001–

Staiger Hans-Rudolf (-Gayler) 1945–, von Zürich, Kreuzlingen und Triboltingen TG, in Zollikon ZH; Dr. iur. Rechtsanwalt in Büro Staiger, Schwald und Partner, Rechtsanwälte, ZH, Rechtskonsulent schweiz. Institut für Kunstwissenschaft, Präs. Freies Gymnasium, ZH, Quästor Schweiz. Idiotikon; Militär: Art, Lt 1967 bzw. Justiz Hptm 1977, im Armeestab 1986–2000

4.4 Zunft zur Schmiden

1. 28.3.1798–1805

Füssli Johannes (-Escher, -Stocker) 1750–1817, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 3; Vater von Nr. 5, Vetter von ZM Nat 1782–1798; Glockengiesser, Ratsherr Nat 1792–1798, Stadt Hptm 1793, Gemeinderat bzw. Gr Stadtrat 1803, Oberrichter 1810

2. 1805–1822

Werdmüller von Elgg Johannes (-Schulthess) 1756–1849, von und in Zürich (Zum Sonnenhof), ab 1845 ältester Stadtbürger; Kaufmann, Gr Stadtrat 1814, Gr Rat

3. 1822–1841

Füssli Johann Jakob (-Gessner) 1766–1844, von und in Zürich (Sihlhof); nicht näher verwandt mit Nr. 1 und Nr. 5; Of (Lt) in franz. Diensten; dann Kaufmann in ZH; 1793 zürch. Major; Gr Rat 1795–98 und ab 1803, 1815 kl Rat; Militär: 1813 eidg. Oberst und Kdt 2. Div in Grenzbesetzung 1815, dann Oberst der Kantonsmiliz und ab 1817 Insp 1. Mil. Kreis, jahrelang Mitgl. Kant Mil Komm. Mitgl. MMG 1793–1833, davon 1822 Präs., 1824 Kdt Eidg. Übungslager

4. 1841–1866†

Hess Johann Ludwig 1788–1866, von und in Zürich; Bezirksarzt 1822–47, Engerer Stadtrat 1831, Grossrat 1832, Stadtpräs. 1840–63, Stadtschulrat

5. 1866–1867†

Füssli Friedrich Emanuel (-Usteri) 1795–1867, von und in Zürich; Sohn von Nr. 1, nicht näher verwandt mit Nr. 3; Sensal, Gr Stadtrat 1837

6. 1867–1881†

Meyer (Fam. «Rosen-Meyer») Johann Konrad (-Hofmeister bzw. Hoffmeister) 1807–1881, von und in Zürich; Dr. med. et chir.: Secundararzt der chirurg. Abt. am Kantonsspital, Initiant und Leiter der freiwilligen Ambulanzen des Vereins für den Transport schwerverwund. Militärs 1847

7. 1881–1888†

Hagenbuch Franz (-Ott) 1819–1888, von und in Zürich; Jurist, Kant. Prokurator 1845, Bezirksrichter 1846, Staatsschreiber 1848–55, Reg. Rat 1856–69, Baudir. bzw. Polizei, Stadtrat 1869–71, Kt. Rat 1869–72, Vizedir. Schweiz. Rentenanstalt 1872–85; enger Freund des Dichters Gottfried Keller; Militär: Inf, Stabsptm im Eidg. Justizstab, KOG-Präs. 1859/60

8. 1888–1897†

Denzler Gottfried Konrad (-Spinner) 1844–1897, von und in Zürich; Pfarrer in Mettmenstetten ZH 1870–1876, in Niederuzwil SG 1876–1883, in ZH-Aussersihl 1883–1897, Förderer der Eingemeindung von Aussersihl, Aktuar und Redaktor der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, volkstümlicher Schriftsteller

9. 25.4.1897–20.2.1907†

Brandenberger Johann Heinrich (-Bollinger) 1842–1907, von Zürich und Flaach ZH, in ZH (Auf der Mauer); A: 1891; Kaufmann in Seidenstoffgeschäft Felix & Cie ZH, später: Inhaber einer Firma für Kommissionsgeschäfte in Seidenwaren, Gr Stadtrat 1894–97, Präs. Kirchgemeinde und Kirchenpflege Predigern 1903–07; Militär: Inf, Kdt Inf Rgt 24 1884–90, Oberst 1891, Kdt Landwehr-Inf Br 11 1891–97, AOG-Präs. 1877/78

10. 14.4.1907–19.4.1914, EZM

Meister Hans Ulrich (-Hagenbuch, -Cramer) 1838–1917, von Zürich und Benken ZH, in ZH, im Sommer im Sihlwald ZH; A: 1879; Forstmeisterpatent 1860, Forstmeister Stadt ZH 1875–1914, Gr Stadtrat 1860–69, Kantonsrat 1872–1916, Präs. 1883, Nationalrat 1882–90 und 1892–1911, Präs. 1902, Dr.phil.h.c. Universität ZH 1905, NZZ-Verwaltungskommission Mitgl. ab 1873, Präs. 1883–1917†; Militär: Art, Gst Of 1874, Stabschef IV.Division 1874–80, Oberst 1881, Kdt Inf Br 11 1884–91, Oberstdivisionär 1891, Kdt VI.Division 1891–1900, nebenamtlich; AOG-Präs. 1867/68, KOG-Präs. 1868/69, 1879–90, Präs. Art-Kollegium 1894–1901, Verfasser militärhistorischer Publikationen

11. 19.4.1914–18.4.1920

Schwyzler (bis 1899 «Schweizer») Eduard (-Bebié) 1874–1943, von Zürich, in ZH-Riesbach, 1927–43 in Deutschland (Bonn/Berlin); Vater von Nr. 14;

A: 1911; Dr.phil., Klassischer Philologe, Mittelschullehrer für Deutsch und Alte Sprachen in Solothurn 1897/98 und ZH 1898–1926 nebenamtlich; Hauptamtlicher Redaktor am Schweiz. Idiotikon 1898–1926, Dozent für indogermanische Sprachen und Sanskrit an Universität ZH 1912–27, Prof. an Universität Bonn 1927–32, 1932–43 † Prof. an Universität Berlin, Dr.h.c. Universität Athen 1937, zahlreiche wissenschaftliche Publikationen; Militär: Füsilier

12. 18.4.1920–29.11.1936†

Bosshard Gottfried (-Tobler) 1879–1936, von und in Zürich (Altstadt); A: 1905; Pfarrer an Predigerkirche in ZH 1904–22, Städtischer Waisenrat 1922–31, Pfarrer für kantonale Krankenanstalten 1932–36, Präs. Stadtzürcherische Ferienkolonien 1909–36 †, Gr. Stadtrat 1925–28, Meister vom Stuhl der Freimaurerloge Modestia cum libertate; Militär: Protestantischer Feldprediger, Hptm 1913

13. 18.4.1937–20.4.1947

Meyer Carl bzw. Karl Robert (-Schulthess) 1903–1973, von Zürich, in ZH-Hottingen, dann in Herrliberg ZH bzw. in Rüschlikon ZH; A: 1926; Dr.iur., Rechtsanwalt, 1939–68 in Fides Treuhandvereinigung ZH Direktionsmitgl. ab ca. 1941 und Mitgl. Geschäftsleitung 1962–68, Verwaltungsrat bzw. Präs. verschiedener Unternehmen u.a. ab 1945 Verwaltungsrat und 1953–73 Präs. der Sparkasse der Stadt ZH, Obherr Bogenschützen 1955–65, Obmann Schildner zum Schneggen 1971–73 †; Militär: Inf, Oberstlt 1946

14. 20.4.1947–18.4.1971

Schwyzer Hans-Rudolf (-Schiller) 1908–1993, von Zürich, in ZH-Oberstrass bzw. ZH-Hottingen; Sohn von Nr. 11; A: 1944; Dr.phil., Klassischer Philologe, Lehrer am Literargymnasium ZH 1945–78, Dr.h.c. Universität München, viele wissenschaftliche Publikationen; Militär: Inf, Oblt 1934

15. 18.4.1971–17.4.1983

von der Crone Hugo (-Gloor) 1929–2008, von Zürich, Russikon ZH und Basel, in ZH-Hottingen, A: 1961; Dr.iur., Rechtsanwalt; 1957–76 in Fides Treuhandvereinigung ZH, ab 1968 Chef der Rechtsabteilung und von 1971–76 Mitgl. der Geschäftsleitung, 1976–94 in Schweiz. Kreditanstalt ZH bzw. in verschiedenen Nachfolgegesellschaften der Credit Suisse Group, ab 1976 I. Rechtskonsulent und Direktionsmitgl., 1977–90 Mitgl. der Generaldirektion, 1990–94 Verwaltungsrats-Vizepräs. der CS-Holding, Verwaltungsratsmitgl. versch. Unternehmen bis März 1999, Präs. Kirchgemeinde und Kirchenpflege Grossmünster 1971–74, passionierter Bienenzüchter; Militär: Inf, Hptm 1963, Rgt Adj

16. 17.4.1983–9.4.2000

Walder Paulus (-Niehus) 1934–, von Zürich; A: 1961; Pfarrer in Wil b/Rafz ZH 1959–68, Neuhausen a/Rhf SH 1968–85 und in ZH-Enge 1985–99 Jan.; Militär: Art, Kanonier, dann protestantischer Feldprediger, Hptm 1964, ab ca. 1978 Feldprediger-Dienstchef im Stab Felddivision 8 und ab ca. 1988 im Stab Feldarmeeekorps 2

17. 10.4.2000–

Guggisberg Jürg Peter (-Stössel) 1949–, von Zürich und Belp BE, in ZH-Oberstrass; A: 1985; Lic.iur., Rechtsanwalt, in Advokaturbüro Henrici, Wicki & Guggisberg, in ZH; Militär: Inf (Pzaw), Gst Of 1983, Oberst 1995, Kdt Ter Rgt 41 1995–98, AOG-Präs. 1987–89, KOG-Vizepräs. 1992–96

4.5 Zunft zum Weggen

1. 1796/98 und (nach Unterbruch?) 1802–1812

Hirzel Hans Heinrich (-Escher) 1745–1814, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 2; A: 1766; Berufliche Tätigkeit: ?; Stadtleutnant, im Gr Rat 1775

2. 1812–1829†

Hirzel Hans Jakob (-Ott) 1770–1829, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 1; A: 1792; Ratssubstitut 1794, Ratsherr Kl Rat nach 1798, Präs. Kt. Forst-Komm; Postdirektion, Bücher-Censor, Linth-Schiffahrts-Komm.; Quästor Kfm-Direktorium

3. 1830–1834†

Horner Johann Kaspar (-Zellweger, -Escher vom Glas) 1774–1834, von und in Zürich; Dr. phil, Astronom an der ersten russ. Weltumseglung 1803–06, erhielt dafür Titel «Russ. kaiserl. Hofrat»; ab 1809 in ZH Lehrer am polit. Institut, Mathematik-Prof. am Gymnasium, Gr Rat, Kl Rat, Erziehungsrat 1831, Einsatz für körperl. Ertüchtigung der Jugend

4. 1834–1846

Paur Salomon (-Wegmann) 1771–1848/49; von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 14; Schirmschreiber (= Vormundschaftsbehörde) des Stadtrates, Gr Rat, Gr Stadtrat

5. 1846–1854

Schinz Heinrich Rudolf (-Zeller) 1777–1861, von und in Zürich; Arzt und Zoologe, Dr. med. 1798, a.o. Prof. Zoologie 1833–55 an Uni ZH; Prof. an Oberer Industrieschule; Präs. Naturforschende Gesellsch. 1814–46 und Verfasser von 28 Neujahrsblättern, Gr Stadtrat 1815–39, Oberrichter 1822–33

6. 1854–1869

Gysi Heinrich (-Schinz) 1803–1878, von und in Zürich; Stadtschreiber

7. 1869–1872

Goll Johann Paul August (-Müller) 1827–1906/1907?, von und in Zürich (Stadthausquai); Kantonsprokurator, Fürsprech; Kdt Feuerwache der gr Stadt; Militär: Inf, Bat Kdt

8. 1872–1889

Nägeli Hans Caspar (-Senn) 1821–1896?; von und in Zürich; Kfm (Fa Rebsamen u. Nägeli); Militär: Inf, Bat Kdt 1861

9. 1889–1897

Wirz Jakob bzw. Jacob (-Nägeli) 1845–1899, von Zürich und Erlenbach ZH, in ZH; Kfm (Baumwollhandel) und Generalagent für mehrere Versicherungen, Nordostbahn-Dir. 1890–94, Direktionsmitgl. schweiz. Kreditanstalt ZH 1895–99, Gr Stadtrat 1880–96, Präs. 1894/95, Kantonsrat 1893–95, Präs. 1891/92, ZZZ-Präs. Nr. 4 1894–97; Militär: Verwaltung, Oberst ca. 1887

10. Nov. 1897–Nov. 1904, EZM

Suter Heinrich (-Strehler) 1847–1928; von und in Zürich (Seidengasse); A: 1883; Zeichner, Kaufmann, in väterlicher Firma Suter & Diener bzw. in eigener Firma H. Suter-Strehler, Eisenmöbel- und Drahtgeflechtfabrik, mit Verkaufsgeschäft; Gr Stadtrat 1893–1901; Militär: Inf, Kpl

11. Nov. 1904–Nov. 1928, EZM

Appenzeller Eduard (-Frühe) 1859–1940, von Zürich in ZH-Enge bzw. ZH-Hottingen; A: 1885; Kaufmann, im Rohseidenhandel Teilhaber bei einem Onkel in Kaspar Appenzeller & Co bzw. Inhaber E. Appenzeller & Cie; Präs. Zürcherische Seidenindustriengesellschaft 1909–12, Verwaltungsrat Eidg. Bank Mitgl. 1915, Vizepräs. 1917, Präs. 1932–37, aktives Mitgl. verschiedener gemeinnütziger Institutionen u.a. Präs. Erholungsheim Fluntern bis 1940 †; kein militärisches Wirken

12. Nov. 1928–Nov. 1934, EZM

Hürlimann Rudolf Gustav (-König) 1872–1942, von Zürich, in ZH-Hottingen; Bruder von Nr. 13, Vater von Nr. 15; A: 1905; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH zusammen mit Waag-ZM Nr. 7, Verwaltungsrat Bank AG Leu & Co Mitgl. ab 1913, Vizepräs. 1922–34, Präs. 1934–39; Militär: Art, Oberstlt 1916, Präs. Art-Kollegium 1923–33

13. Nov. 1934–30.1.1939†

Hürlimann Robert Max 1882–1939, von Zürich, in ZH-Fluntern; Bruder von Nr. 12; A: 1908; Dr. iur., Rechtsanwalt, ab 1912 eigene Anwaltspraxis in ZH, Gr Stadtrat 1916–19, Präs. Verein Zürcher Rechtsanwälte 1935/36, Verwaltungsrats-Präs. Leihkasse Neumünster 1930–39, Alt-Herren-Präs. der Zürcher Singstudenten 1927–35; Militär: Kav, Kdt Dragoner Rgt 6 1918–23, Oberstlt 1924, Kdt Kav Br 3 1924–25

14. April 1939–Nov. 1946, EZM

Paur Max (-Ulrich) 1880–1954, von Zürich, in Kilchberg ZH; nicht näher verwandt mit Nr. 4; A: 1919; Dipl. Masch.-Ing. ETHZ, Instr Of Art 1905–19, Zivile Tätigkeit in Elektrofirma Baumann-Kölliker AG, ZH 1920–25; ausserordentlicher Instr Of Art 1926–39, Mitarbeiter des Waffenchefs Art 1939–45, Verfasser militärhistorischer Publikationen; Militär: Art, 1905–19 Berufs Of, Gst Of 1914–28, Oberst 1928

15. Nov. 1946–Nov. 1965, EZM

Hürlimann Hans (-Landolt) 1899–1981, von Zürich, in ZH-Fluntern; Sohn von Nr. 12; A: 1926; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH; Präs. der Zürcherischen Pestalozzi-Stiftung 1956–75; Militär: Art, Hptm 1930

16. Nov. 1965–Nov. 1970

Hürlimann Martin Heinrich Emil (-Schmidheiny) 1924–2000, von Zürich, in ZH Enge; Vater von Nr. 21, nicht näher verwandt mit Nr. 12,13,14; A: 1945; Dipl. Ing. agr. ETHZ, Bierbrauer, dipl. Braumeister, Verwaltungsrats-Delegierter Brauerei A. Hürlimann AG ZH 1963–88, Präs. Schweiz. Bierbrauerverein 1970–79, Präs. Schweiz. Vereinigung Industrie und Landwirtschaft 1971–91; Militär: Art, Oberstlt 1972

17. Nov. 1970–Nov. 1980, EZM

Kunz Max (-Williman) 1923–, von Zürich, in ZH-Wiedikon; A: 1950; Konditor, Bäckermeister, Geschäftsführer Bäckerei-Konditorei Kunz in ZH-Wiedikon; Züspa Int. Fachmessen und Spezialausstellungen in ZH, Direktor 1959–89, Verwaltungsrats-Vizepräs. 1990–92; Gemeinderat 1954–74, Präs. 1966/67, Kantonsrat 1975–87; Militär: Inf, Hptm 1967

18. Nov. 1980–Nov. 1985

Schneebeli Robert Jakob (-Kaufmann) 1920–, von Zürich und Affoltern a. A., in ZH Hottingen; A: 1956; Dr. phil., Historiker und Anglist, Lehrer am Institut Minerva in ZH, Gymnasial-Lehrer am Freien Gymnasium 1955–64, Direktor Volkshochschule des Kantons ZH 1964–90, Präs. Schweiz.-Britische Gesellschaft 1959–75, Mitgründer und Sekretär Schweiz. Stiftung Winston Churchill 1968–80; Militär: Inf, Hptm 1971

19. Nov. 1985 – Nov. 1994, EZM

Steiner Ruedi (-Häni) 1933–, von Zürich und Oberkulm AG, in ZH-Höngg; A: 1975; Bäcker und Konditor, Bäckermeister, Verwaltungsrats-Präs. der Steiner Bäckerei-Konditorei AG ZH, mit mehreren Bäckereigeschäften in ZH und Kloten ZH («Flughafebeck»), Präs. Schweiz. Bäcker- und Konditor-meisterverband 1994–98; Militär: Inf, Major 1975

20. Nov. 1994 – Nov. 2003

Wehrli Hans (-Streiff) 1940–, von Zürich, in ZH-Riesbach; A:1961; Dr.phil. Biochemie, Kansas State University, USA. 1968; gelernter Müller, Geschäftsführer, Verwaltungsrat bzw. Präs. diverser Müllereifirmen in der Schweiz, Gemeinderat 1977–92, Stadtrat 1992–98, Schul- und Sportdepartement; Präs. Eidg. Kommission für das Schweiz. Landesmuseum Zürich ab Okt.1995; ab 1998 Beratertätigkeit in gemeinnützigen Institutionen und im Sport-sponsoring, vielseitiger Sportler (Reiten, Waffelläufe, Triathlon); Buchautor «Metaphysik» 2006; Militär: Kav, Oblt 1968

21. Nov. 2003–

Hürlimann Philipp Albert Hans (-Friebus) 1959–, von und in Zürich; Sohn von Nr. 16; Lic.oec.publ., Geschäftsführer Biwag Getränke AG, Uster; in Leitung Brauerei Hürlimann, Präs. Stiftung für hochbegabte Kinder; Militär: Mech Art, Oblt

4.6 Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern (vereinigt 1877)

a) Zunft zur Gerwe 1798–1877

ZM 1798–1805 nicht bekannt

1. 1805–1809

Schulthess Heinrich (-Oeri) 1759–1827; von und in Zürich (Im Thalgarten); A: 1778; Kaufmann (Baumwollfabrikant) und Bankier; Militär: Generaladj 1783, Major, Stadtfähnrich bzw. Pannerherr 1795, Präs. MMG 1819, Präs. Schweiz. Musikgesellsch. 1819

2. 1811–1845†

Spoendli Sigmund (-Escher vom Glas) 1780–1845 von und in Zürich; Sohn von Sigmund Spoendli (1750–1814), Rats herr, Obervogt in Weinfelden TG; Staatskassier, Gr Rat, Gr Stadtrat, Regierungsrat um 1840

3. 1846–1867

Ulrich Johann Caspar (-Meyer) 1796–1883, von und in Zürich; Dr.iur., Ober-
richter 1831–37; Verleger: Leiter Buchdruckerei und Verlag Berichthaus ZH
ab 1824; Dr.iur.h.c. 1838, Gr Stadtrat 1830–53, zweimal Präs.

4. 1867–1871†

Ott Friedrich Salomon (-Usteri) 1813–1871, von und in Zürich (Kirch-
gasse 31); Bezirksrichter 1839–45, Gr Stadtrat; Stadtrat 1848: Reg Rat
(Justiz, dann Inneres) 1856–61

5. 1871–1877

Römer Melchior (-Pestalozzi) 1831–1895, von und in Zürich; Dr. iur. 1855;
Bezirksanwalt, Gr Stadtrat 1859, Kl Stadtrat 1861, Stadtpräs. 1869–89,
Kl Rat 1862, Nationalrat 1872–87, Präs. 1878; Zunfthpräs. Nr. 1 der Vereinig-
ten Zünfte G+S 1877–1886

b) Zunft zur Schuhmachern 1798–1877

ZM 1798–1803 nicht bekannt

1. 1803–1836

von Wyss David (der Jüngere) (-Werdmüller, -Bürkli, -von Mülinen) 1763–1839,
von und in Zürich (gest. in Erlenbach ZH); Sohn von David (1737–1815)
Zürcher Bürgermeister 1795–98; Vater von Nr. 3 und 4; A: 1781; Ratssubstitut
1795, Unterschreiber 1794–1798, Helvet. Senator u. Erziehungsrat 1801–02,
Gr Rat 1803–36, Kl Rat, Zürich. Bürgermeister 1814–32, Präs. Tagsatzung
1815/21/24/27

2. 1836–1855

Escher (vom Glas) Hans Conrad (-Pestalozzi) 1777–1856, von und in Zürich;
Sohn des Schumachern ZM 1794–1798 und 1. Stadtpräsidenten 1803/04;
Kfm, Spitalpfleger (Quästor), Amtmann im Obmannamt

3. 1855–1867†

von Wyss Hans Conrad (-Escher vom Glas) 1797–1867, von und in Zürich;
Sohn von Nr. 1 S, Stiefbruder von Nr. 4 S; Kriminalrichter, Bezirksschul-
pfleger

4. 1867–1877

von Wyss Georg (-von Wyss) 1816–1893, von und in Zürich; Sohn von Nr.
1 S, Stiefbruder von Nr. 3 S; Stud. Mathem. u. Physik, nachher Historiker,
Sekretär Gr Rat 1841, Mitgl. Gr Rat, Staatsschreiber 1843–47, Kt Rat 1848–
83, Gr Stadtrat 1849–79, a. o. Prof. Schweizergeschichte 1850, ord. Prof.
1870–93, Dr.h.c. 1857, Präs. Allg. Geschichtsforschende Gesellsch. 1854–93;
von 1877–80 Zunfthpräs. Nr. 2 der Vereinigten Zünfte G+S

c) Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern (ab 1877)

Im Prinzip stellt jede der zwei vereinigten Zünfte jeweils einen ZM. Es ist aber durchaus möglich, dass zeitweise die beiden ZM aus der gleichen Zunft stammen. Das war der Fall von 1923–27 (zwei Gerber), 1944–55 (zwei Schuhmacher), 1970–76 (zwei Schuhmacher), 1986–92 (zwei Schuhmacher) und ab 1998 (zwei Gerber). Einer der beiden aus der gleichen Zunft stammenden ZM wird dann formell als ZM der anderen Zunft bezeichnet und trägt z.B. am Sechseläuten deren Kostüm. So trat der 1986 anstelle eines Gerbers gewählte Schuhmacher von 1986–92 als Gerber auf und nach der 1992 erfolgten Wahl eines Gerbers wiederum als Schuhmacher. 1998 wurde er seinerseits durch einen Gerber abgelöst, der bis Herbst 2000 als Schuhmacher auftrat, seither wieder als Gerber neben einem neugewählten Schuhmacher-ZM

1. **1877–1886**, abgelöst durch Nr. 4
Römer Melchior (Gerber-ZM Nr. 5 von 1871–77)
2. **1877–1880**, abgelöst durch Nr. 3
von Wyss Georg (Schuhmacher-ZM Nr. 4)
3. **1880–1892**, abgelöst durch Nr. 5
Mousson Konrad Georg J. U. (-Meyer) 1833–1905 (Schuhmachern-Zünfter = «S»), von und in Zürich; Dr. iur., Fürsprech, Rechtskonsulent Stadt ZH; Gr Stadtrat
4. **Jan. 1887–6.12.1927**, abgelöst durch Nr. 8
Usteri Eduard Franz (-Pestalozzi) 1851–1928 (Gerwe-Zünfter=«G»), von Zürich, in ZH (Talacker); Onkel von Nr. 11; Notar-Patent 1870–1882; Bank AG Leu & Co. Hypotheken-Verwalter, Verwaltungsrat 1885–1928†, Präs. 1900–20, Verwaltungsratspräs. bzw. Mitgl. verschiedener Unternehmen u.a. Verwaltungsratspräs. Sparkasse der Stadt ZH 1893–1928†, Präs. mehrerer gemeinnütziger Institutionen u.a. Zentralbibliothek, Pfrundhaus, Diakonissenanstalt Neumünster; Gr Stadtrat 1885–1918, Präs. 1889/90 und 1902/03, Kantonsrat 1893–1917; Militär: Inf, Kdt Inf Rgt 23 1892–97, Oberst 1910, MMG-Präs. 1905–28
5. **Feb. 1892–15.10.1916†**, abgelöst durch Nr. 6
Escher (vom Glas) Hans Conrad (-Ott, -Hirzel) 1852–1916 (S), von Zürich, in ZH-Hottingen; Cousin 2. Grades von Nr. 6 und Meisen-ZM Nr. 10; Bankier Teilhaber Bank Escher & Rahn (Rahn=Widder-ZM Nr. 4), spätere Entwicklung zur Bank Rahn & Bodmer; Gr Stadtrat 1893–97, Obherr Bogenschützen 1903–16†; kein militärisches Wirken

6. **11.4.1917–5.11.1922†**, abgelöst durch Nr. 7
Escher (vom Glas) Hans Conrad Jakob (-Schindler) 1853–1922 (S), von Zürich, in ZH (am Seilergraben); Cousin 2. Grades von Nr. 5 und Meisen-ZM Nr. 10; Kaufmann in Seidenfirma Kaspar Escher im Brunnen, Kaufmännischer Leiter der Maschinenfabrik Escher Wyss & Co 1889–97; ab 1897 ausschliesslich in gemeinnützigen Institutionen tätig, Gr Stadtrat 1887–1916; Militär: Inf, Oberstlt 1906

7. **6.3.1923–23.11.1944**, abgelöst durch Nr. 10
Spoendlin Kaspar Friedrich Wilhelm (-Feurer) 1885–1965 von Zürich, in ZH-Oberstrass; A (G): 1906; Dr.iur., Rechtsanwalt; eigene Anwaltspraxis in ZH 1916–19, Jugendanwalt des Bezirks ZH 1919–50, Präs. Kirchgemeinde Oberstrass 1925–42; Militär: Inf, Oblt 1910

8. **6.12.1927–23.11.1944**, abgelöst durch Nr. 9
Eidenbenz Emil (-Pestalozzi) 1877–1968, von Zürich, in ZH-Fluntern; Vater von Nr. 12; A: 1900 (S); Apotheker ETHZ: Apotheke an der Plattenstrasse bzw., ab 1912 an der Zürichbergstrasse in Fluntern, Kantonaler Apothekerverein Aktuar 1911–16, Präs. 1916–33, Präs. Freies Gymnasium 1935–50, Verfasser historischer Publikationen; kein militärisches Wirken

9. **23.11.1944–7.11.1961†**, abgelöst durch Nr. 12
Frick Wilhelm Theodor (-von Wyttenbach) 1894–1961, von Zürich, in ZH-Fluntern; A: 1914 (S); Dr.iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH zusammen u. a. mit A. Schweizer, Fluntern-ZM Nr. 4, Verwaltungsratsmitgl. bzw. Präs. verschiedener Unternehmen; Präs. Zürcherischer Juristenverein 1931–36; Militär: Inf, Oberstlt 1936

10. **23.11.1944–12.11.1955**, abgelöst durch Nr. 11
von Wyss Roland (-Felder) 1890–1958, von Zürich, in ZH-Enge; Vater von Nr. 14; A: 1912 (S); Gärtner im Gartenbauamt der Stadt ZH, ab 1926 Techniker, 1932–56 Garteninspektor; Präs. Verschönerungsverein ZH 1947–55; Militär: Geb Inf, Oblt 1917

11. **12.11.1955–Herbst 1964**, abgelöst durch Nr. 13
Usteri Emil Paul (-Hürlimann) 1898–1983, von Zürich, in ZH-Hirslanden bzw. ZH-Fluntern; Neffe von Nr. 4; A: 1919 (G); Dr. phil., Historiker, Vollamtlicher Mitarbeiter der Carnegiestiftung 1928–38, Privatgelehrter ab 1939, Verfasser von zürcherischen Familien-, Firmen- und Zunftgeschichten, u. a. der eigenen Zunft, 1976; Militär: bei Sanitätstrp

12. **Frühjahr 1962–Herbst 1976**, abgelöst durch Nr. 15
Eidenbenz Eberhard (-Achnich) 1917–2000, von Zürich, in Zumikon ZH bzw. in ZH; Sohn von Nr. 8; A: 1937 (S); Dipl. Architekt ETHZ, eigenes

Architekturbüro BSA/SIA in ZH ab 1943, Gemeinderat Zumikon ZH Bauvorstand 1952–58, Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission, Präs. 1963–82; Militär: Feld Art bzw. Genie (ab Landwehralter), Oblt 1945

13. Herbst 1964–3.3.1970, abgelöst durch Nr. 14

Zuppinger Werner (-Grob, -Höhn) 1923–, von Zürich, in ZH bzw. in Schönenberg ZH; A: 1954 (G); Dr. iur., Rechtsanwalt; Sekretär in Direktion der öffentl. Bauten des Kantons ZH 1956–61, eigene Anwaltspraxis in ZH ab 1961; Militär: Inf, Funker

14. 3.3.1970–Herbst 1981, abgelöst durch Nr. 16

von Wyss Peter bzw. Hans-Peter (-Meier) 1929–2006, von Zürich, in ZH-Hottingen; Sohn von Nr. 10; A: 1949 (S); Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH zusammen mit Mitzünfter Prof. Dr. Martin Usteri seit 1964; Militär: Art, Oblt 1958

15. Herbst 1976–Herbst 1986, abgelöst durch Nr. 17

Blass Roberto Domenico Terenzio (-Steiger) 1926–2001, von Zürich, in Wald ZH; A: 1946 (G); Dr. med., FMH Chirurgie; Chefarzt Spital Wald ZH 1961–90; Militär: Sanität, Oberstlt 1970, Divisionsarzt Felddivision 6 1970–73, Kdt und Klassenlehrer Militär-Medizinische Kurse 1974–86

16. Herbst 1981–Herbst 1992, abgelöst durch Nr. 18

Mousson Peter (-Risch) 1942–, von Zürich, Bern und Morges VD, in ZH-Fluntern; A: 1962 (S); Dr.oec.publ., Direktor, ab 1988 Finanzdirektor Spaltenstein Holding AG in ZH, Baubranche; Militär: Inf Train; Oblt 1972

17. Herbst 1986–31.10.1998, abgelöst durch Nr. 19

Briner Lukas Heinrich (-Sponagel) 1947–, von Zürich und Fehraltorf ZH, in Wermatswil ZH; A: 1967 (S); Dr. iur., Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Uster 1975–79, Zürcher Handelskammer, ab 1979 Sekretär, Vizedirektor, stellvertretender Direktor, Kantonsrat seit 1991; Militär: MLT Strassenpolizei; Fw (im Ter D)

18. Herbst 1992–28.10.2000, abgelöst durch Nr. 20

Abegg Johannes Amadeus (-Nilsson) 1941–, von Zürich, in Adliswil ZH; A: 1968 (G); Lic.oec.publ., Tätigkeit in Finanzplanung, Personalberatung und als Personalchef (Prokurist) in Zurzach AG, 1967–77 beim europäischen Sitz der «Triumph International» bzw. «Triumph Intertrade AG», Textilien und in ZH bei Goessler Couvertfabrik, Inhaber und Leiter der Abegg Unternehmensberatung AG in ZH ab 1983; Trompeter und Bandleader von «The Swing Gates»; Militär: Geb Inf (Grenadier), Wm

19. 21.10.1998–28.10.2006, abgelöst durch Nr. 21

Zwicky Peter Ernst (-Borgeat) 1953–, von Wallisellen ZH und Mollis GL, in Wallisellen ZH, A: 1974 (G); Dipl. Masch.-Ing. ETH; MBA; Fabrikant, Präs. und Delegierter des Verwaltungsrates der Zwicky & Co AG. Nähseiden- und Nähfadenfabrik, Wallisellen ZH, Honorarkonsul von Äthiopien seit 1996, Präs. Industrie- und Handelsverein, Wallisellen ZH seit 1997, Alt-Herren-Präs. der Zürcher Singstudenten 1990–2000; Militär: Inf, Oberstlt 1998. Erster ZM, der nicht Zürcher Stadtbürger ist (nach Statutenänderung von 1998)

20. 28.10.2000–2006

Schläpfer Hansjörg (-Merz) 1947–, von Zürich, Speicher AR und St. Gallen; in Freudwil ZH; A: 1968 (S); Dipl. Bauing. ETHZ, in: Schläpfer & Partner, Dipl. Ing. ETH/SIA, Ingenieurbüro Grund- und Tiefbau, ZH-Albisrieden; Militär: Inf (Grenadiere), Oblt 1974

21. 2006–

Schindler Jürg C. (-Paroz) 1943–, von Mollis GL, in Zürich; A: 1988 (G), Dipl. Architekt ETHZ (1968), eigenes Büro in ZH 1974–2006, ab 2007 Teilhaber bei Schindler und Zinsli AG Arch SIA ZH; Militär: Genie Trp, 1978 Nof Stab Genie Rgt 7, Major 1983

4.7 Zunft zum Widder

ZM von 1798–1839 nicht bekannt

1. 1840–1856

Hess Johann Jakob (-Meyer) 1791–1857, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 7; Liberaler Politiker und Staatsmann, Oberrichter 1827, Gr Stadtrat, Spitalpfleger (=Quästor), Regierungsrat 1832, Zürcher kant. Bürgermeister 1832–40, Präs. Eidg. Tagsatzung 1833, Journalist NZZ, in Vorsteherschaft der Bank in Zürich (Notenbank 1839–57), erster Präs. der Bank Leu AG, Präs. Künstlergesellsch. ZH, Mitinitiant für ein Gesellschafts- haus in der Zürcher Börse

2. 1856–1881†

Rahn Hans Conrad (-Escher) 1802–1881, von und in Zürich; Vater von Nr. 3 und von Nr. 4, vermutlich auch verwandt mit Nr. 11 und 15; Dr. med., Gr Rat 1839–66, einer der Anführer im «Straussenhandel»

3. 1882–Nov. 1897

Rahn Hans Conrad (-Meyer) 1828–1918, von und in Zürich (Rennweg 4); Sohn von Nr. 2, Bruder von Nr. 4; Dr. med.

4. Nov. 1897–22.9.1915†, EZ

Rahn Louis bzw. Ludwig (-Bärlocher) 1835–1915, von Zürich, in ZH-Enge; Sohn von Nr. 2, Bruder von Nr. 3, Grossvater von Nr. 11; A: 1874; Kaufmann, ab 1855 in Triest, ab 1860 in Liverpool als Mitarbeiter bzw. als Inhaber eines Kaufhauses bis 1873, dann Bankier in ZH, Angestellter bzw. ab 1882 Teilhaber Bank Caspar Schulthess Erben, = später: Escher & Rahn (Escher=G+S ZM Nr. 5), später Bank Rahn & Bodmer; aktive Mitwirkung in verschiedenen gemeinnützigen Institutionen, Gr Stadtrat 1880–86; kein militärisches Wirken

5. Nov. 1915–Nov. 1921, EZ

Ganz Rudolf (-Bartenfeld) 1848–1928, von und in Zürich (Innenstadt bzw. Hottingen); A: 1868; Photograph, eigenes Photogeschäft an der Bahnhofstrasse in ZH; kein militärisches Wirken

6. Nov. 1921–Nov. 1930, EZ

Diener Hans (-Bäuerlein) 1865–1945, von Zürich, in ZH-Unterstrass bzw. ZH-Fluntern; Grossvater von Nr. 12 und von Waag-ZM Nr. 9; A: 1902; Kaufmann, Diener & Co AG, vormals Kienast & Bäuerlein, Darmhandel und Metzgereiartikel, ZH; Militär: Positions-Art, Kanonier (Richter)

7. Nov. 1930–25.4.1944†

Hess Hans (-Bohny) 1878–1944, von Zürich, in Oberengstringen ZH bzw. ZH-Höngg; nicht näher verwandt mit Nr. 1; A: 1907; Jurist, Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH; Gemeindepräs. Oberengstringen ZH 1910–19, Kantonsrat 1914–43, davon 12 Jahre als Ratssekretär; Alt-Herren-Präs. der Zürcher Singstudenten 1935–44; Militär: Inf, Hptm 1920

8. Nov. 1944–1.7.1949†

Meyer Theodor (-Fäh) 1875–1949, von Zürich (seit 1881), vorher von Schluchsee, Schwarzwald, in ZH (Altstadt); A: 1902; Kaufmann in: Meyer-Buck Sohn & Co, Glashandlung an der Schiffflände in ZH (von Herbst 1897–1.7.1949†); kein militärisches Wirken

9. Nov. 1949–29.9.1956†

Schober Werner (-Zollinger) 1891–1956, von Zürich, in Affoltern a. A. bzw. in ZH-Oberstrass; A: 1916; Dipl. Ing. Agr. ETHZ, Landwirtschaftslehrer, Leiter der Landwirtschaftlichen Schule Affoltern a. A. 1916/17–Herbst 1954; Präs. des Vereins der Ehemaligen der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof ZH 1928–56; Obherr der Gilde der Bombenwerfer 1941–56; Militär: Inf, Oberstlt 1936

10. Nov. 1956–Nov. 1966, EZM

Schwegler Ernst Walter (-Kidd) 1894–1989, von Zürich, in Kilchberg ZH; A: 1934; Dr. iur., Journalist 1926; Direktor Allg. Kinematographen AG, der Genossenschaft Bellevue und verschiedener anderer Finanz- und Immobiliengesellschaften; Militär: Inf, Oblt 1920

11. Nov. 1966–Okt. 1975, EZ

Rahn Hans Rudolf (-Bodmer) 1919–2003, von Zürich, in ZH-Enge; Enkel von Nr. 4, Cousin des Vaters von Nr. 15; A: 1949; Dr. oec. publ.: Bankier, Teilhaber Privatbank Rahn & Bodmer ZH, Präs. Effektenbörsenverein 1974–82, Obmann Schildner zum Schneggen 1976–91; Militär: MLT, Hptm 1964

12. Okt. 1975–Nov. 1986, EZ

Diener Harry (-Egger) 1926–, von Zürich, in Feldbach ZH; Enkel von Nr. 6, Cousin von Waag ZM Nr. 9; A: 1952; Dipl. Ing.-Chem. ETHZ, in Firma Gurit-Essex AG, Freienbach SZ, 1967–91, Abteilungsleiter, Vizedirektor; Militär: Art, Oblt 1954

13. Nov. 1986–Nov. 1995, EZ

König Hansruedi (-Lutz) 1945–, von Küsnacht ZH, Zürich und Glarus, in Zumikon ZH, in ZH-Oberstrass, in Erlenbach ZH (seit 1999); A: 1975; Eidg. dipl. Buchhalter, Inhaber Consura Treuhand AG, ZH; Militär: Inf, Oblt 1971

14. Nov. 1995–12. 12. 1997†

Weilenmann Jürg (-Graf) 1944–1997, von Küsnacht ZH und Hofstetten ZH, in Küsnacht ZH; A: 1971; Primarlehrer, Mineralölkaufmann, später Borstenhändler, Prokurist in Desco von Schulthess AG und Desco von Schulthess Holding AG, ZH; Militär: Inf (Grenadiere), Major 1985

15. 2. 2. 1998–Nov. 2002, EZ

Rahn Bernhard (-Moser) 1932–, von Zürich, in Adliswil ZH; Sohn eines Cousins von Nr. 11; A: 1958; Dr. phil., Gymnasiallehrer (Deutsch und Geschichte) an der Töcherschule der Stadt ZH bzw. der Kantonsschule Hottingen 1964–97, Präs. der Unterstützungskommission der Hilfsgesellschaft in ZH; Präs. Ev.-Ref. Kirchensynode des Kantons ZH 1975–87; Militär: Inf, Gfr

16. Nov. 2002–

Kutter Matthias F. (-Busslinger) 1952–, von Zürich, in Stäfa ZH; Dr. sc. techn. ETHZ; Marketing Ausbildung in USA 1982/83; Produkt Manager in versch. Schweizer Firmen im In- und Ausland, Mitbegründer u. VR-Präs. Eco Physics AG 1997; Militär: MLT, Hptm, Stab Aufkl Bat bis 2004

4.8 Zunft zur Zimmerleuten

1. 1773–1798 und (ohne Unterbruch?) 1802–1816†

Schinz Hans Caspar (-Escher) 1727–1816; von und in Zürich, «Zum Grabengarten»=ehem. Bahnhofstr. 43, Gutsbesitzer «Zum Brunnenhof»=Südstr. 36; Vater von Nr. 2, Grossvater von Nr. 5, nicht näher verwandt mit Nr. 6; Kfm und Buratfabrikant (=Puppenherstellung, auch Marionetten) am Fröschengraben, Gr Rat 1769, ZM 1773–1798, Obervogt Rümlang 1774–82 und Stäfa 1782–96; Militär: Quartier-Hptm, Kdt eines Rgt der Landmiliz um 1765, Generalinsp der Inf, Br Kdt 1798, Präses. MMG 1774,80,86,98

2. 1817–1833

Schinz Hans Caspar (-Lavater) 1755–1838, von und in Zürich, «Zum Grabengarten»; Sohn von Nr. 1, Onkel von Nr. 5, nicht näher verwandt mit Nr. 6; Ratsherr

3. 1833–1842†

Klauser Salomon (-Meyer, -Hirzel) 1778–1842, von und in Zürich, «Zum roten Rad», Kirchgasse 38, Gutsbesitzer «Zum Seegarten» im Seefeld; Inhaber Weinhandlung und Essigfabrik «Klauser-Meyer»: Grossrat, Gr Stadtrat; Militär: Rittmeister

4. 1843–1847

Eberhard Hans Rudolf (-Vogler, -Dennler) 1783–1850, von und in Zürich; Kantonsfürsprech; Letzter seines altbürgerlichen Geschlechts, da seine 3 Söhne alle vor ihm starben

5. 1847–1853

Schinz Hans Caspar (-Hirzel) 1792–1874, von und in Zürich, «Zum Grabengarten»; Enkel von Nr. 1, Neffe von Nr. 2, nicht näher verwandt mit Nr. 6; Kfm, Gr Stadtrat; Militär: Quartiermeister

6. 1853–1858†

Schinz Heinrich (-Gessner) 1785–1858, von und in Zürich («Zum alten Seidenhof»=Sihlstr. 20); nicht näher verwandt mit Nr. 1, 2, 5; Grossrat, Regierungsrat; Militär: Oberst, Eidg. Oberst-Kriegskomm.

7. 1858–1861†

Locher Johann Jakob (-Oeri) 1806–1861, von und in Zürich; Vater von Nr. 11; Baumeister, Gründer Baufirma Locher & Co 1830, Stadtrat und Bauherr der Stadt ZH 1857, Gr Stadtrat; Militär: Oberst in Eidg. Geniestab

8. 1861–1870†

Werdmüller von Elgg Otto Rudolf (-Stockar) 1807–1870, von Zürich; Kaufmann, Gr Stadtrat

9. 1870–1882†

Müller Johann Heinrich (-Rütschi) 1826–1882, von und in Zürich; Erster Kassier Nordostbahn; Militär: Bat Kdt

10. 1882–21.4.1895

Nabholz Sigmund Hermann (-Reinacher) 1836–1905, von und in Zürich (Freigutstrasse); Inhaber Seidenfirma Nabholz & Co, ZH/Yokohama/Shanghai; Militär: Inf, Oberst, Kdt Landwehr Inf Br 11 1885–90, Präs. AOG 1869/70

11. 21.4.1895–18.3.1906†

Locher Friedrich (-Wollner) 1842–1906, von Zürich (Talacker); Sohn von Nr. 7, Vater von Nr. 14, Bruder von ZZZ-Präs. Nr. 3; Architekt und Baumeister in väterlicher Baufirma Locher & Cie, Inhaber mit Bruder ab 1867, Gr Stadtrat 1874–83, Kantonsrat 1877–78 Mitgründer und Vorstandsmitgl. des Gewerbeschulvereins 1874 und Aufsichtskommissions-Mitgl. der daraus entstandenen Gewerbeschule der Stadt ZH ab 1893; Militär: Inf, Kdt Inf Rgt 23 1885–90, Oberst 1891, Kdt Inf Br 12 1891–95, Oberstdivisionär 1895, Kdt VII. Division bis 1898, nebenamtlich

12. 22.4.1906–7.10.1909†

Boller Adrian (-Wolf) 1852–1909, von Zürich (seit 1877), vorher von Egg ZH, in ZH-Enge; A: 1880; Notar-Patent 1874–1877, Sekretär bei Nordostbahn ab ca. 1875, später Heizungstechniker und Geschäftsleiter; Ehrenmitglied des Männerchors ZH (nach 23 Jahren Aktivmitgliedschaft und 14 Jahren Vorstandstätigkeit); Präs. des Kirchengesangsvereins St. Peter; kein militärisches Wirken

13. 17.4.1910–15.10.1918†

Ulrich Carl Ferdinand (-Helbling) 1859–1918, von Zürich, in ZH-Enge; A: 1894; Kaufmann, Inhaber Eisenwarenhandlung C.F. Ulrich und Depot der AG für Fabrikation Reishauer'scher Werkzeuge, Niederdorfstr. 20 in ZH ab 1887, Musikfreund, Sänger im Gemischten Chor, Vorstandsmitgl. Musikschule und Tonhalle; kein militärisches Wirken

14. 6.4.1919–18.4.1937, EZM

Locher Fritz (-Lavater) 1874–1942, von Zürich, in ZH-Enge bzw. ZH-Hirslanden; Sohn von Nr. 11; A: 1894; Dipl. Bauing. ETHZ, in Baufirma Locher & Co., Mitinhaber ab 1905, Verwaltungsrats-Mitgl. verschiedener Unternehmen in Bankwesen und Industrie; Militär: Inf, Oberst Transportdienst 1932

15. 18.4.1937–8.4.1962, EZM

Landolt Emil (-Stadler) 23.9.1895–18.4.1995, von Zürich, in ZH-Enge; A: 1915; Dr. iur., Rechtsanwalt, Steuerkommissär 1925, Abteilungssekretär Finanzdirektion des Kantons ZH 1926, Erster Sekretär Zürcher Handelskammer 1931, Stadtrat, Schulvorstand 1942–49, Stadtpräs. 1949–66, Präs. Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft 1938–79; Militär: Inf, Hptm 1941

16. 8.4.1962–4.6.1973, EZM

Brunner Walter Max (-Steinfels) 1913–1999, von Zürich, in ZH-Enge bzw. Küsnacht ZH; Vater von Nr. 19; A: 1935; Dipl. Ing. agr. und Dr. sc. techn. ETHZ, Direktor ab ca. 1960 Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon Bührle & Co und Verwaltungsrat verschiedener Konzerngesellschaften sowie weiterer zürch. Unternehmen; Militär: Inf, Oberst 1961, Kdt Inf Rgt 27 1960/62

17. 4.6.1973–22.1.1982

Scharpf Hans Georg (-Dolmetsch) 1932–, von Zürich, Basel und Zeiningen AG, in ZH-Hottingen bzw. ZH-Leimbach; A: 1958; Lic. oec HSG, Betriebswirtschaftler, Direktor Schweiz. Hagelversicherungs-Gesellschaft 1964–90 bzw. 94; Préfet de la Confrérie du Guillon de Zurich=Sektion ZH dieser Waadtländer Weinbruderschaft 1982–94; Militär: Inf, Oblt 1960

18. 22.1.1982–14.4.1991

Pfenninger Felix Conrad (-Schneiders) 1943–, von Zürich, in Kilchberg ZH; A: 1963; Dr. sc. math. ETHZ; in Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft bzw. Schweiz. Allg. Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in ZH, Direktionsmitgl. bis 1987; Partner der NOJ Executive AG, Unternehmensberatung in ZH seit 1988, später eigene Firma «Pfenninger Consulting AG» in ZH; mehrfacher (16mal) Schweizermeister im Handball mit dem Grasshopper-Club ZH als Flügelstürmer und Captain; Militär: Inf, Hptm 1973

19. 14.4.1991–20.4.1997

Brunner Peter Christoph (-Wiederkehr, -Bodmer) 1945–, von Zürich, in Rüschlikon ZH; Sohn von Nr. 16; A: 1966, Dr. oec. HSG; in Treuhand- und Finanzgesellschaften 1972–78 und bei der Schweiz. Bankgesellschaft 1978–83; in: Desco von Schulthess-Holding AG ZH, Gesamtleitung seit 1983; Sparkasse der Stadt ZH bzw. Genossenschaft zum Baugarten, Verwaltungsrats-Mitgl. ab 1987, Präs. ab 1995; Militär: Kav bzw. MLT, Gst Of 1980, Oberst 1992, Kdt Inf Rgt 54 1992–94

20. 20.4.1997–15.11.2007

Steinmann Christian Erik (-Zwicky) 1950–, von Zürich und St. Gallen, in Zollikon ZH bzw. Küsnacht ZH 2005; A: 1974; Dr. iur., Rechtsanwalt, in Rechtsanwaltsbüro Bär & Karrer in ZH als geschäftsführender Partner;

Gemeinderat ZH 1987–90, Gemeinderat Zollikon ZH (Liegenschaften und Betriebe, seit 1994); Hauseigentümer Verband Stadt ZH, Präs. seit 1996 und Hauseigentümer Verband des Kantons ZH, Vizepräs. seit 2000, Präs. Freunde der Zürcher Oper 2001; Militär: Inf, Hptm 1980

21. 15.11.2007–

Amtsantritt auf 1.1.2008 vorgesehen, dann vorverlegt wegen des Brandes im Zimmerleuten-Zunftthaus am 14./15.11.2007

Bodmer Rudolf G. (-Tischler) 1957–, von Zürich, Zollikon ZH und Lindau ZH, in Winterberg ZH; Dr. iur., Richter am Kant. Verwaltungsgericht 2001–, VR Asia Sport-Center AG (Kampfsportschule); Militär: MLT Kpl Aufkl Kp

4.9 Zunft zur Schneidern

(von 1605–1907 «Zunft zum Schaaf» genannt wegen des damaligen Zunfthauses «Zum gälen Schaaf» an der Schiffflände)

ZM 1798–1802 nicht bekannt. ZM ab 1802 gewählt für 2–3 Jahre; danach für weitere Amtsdauern wieder wählbar.

1. 1802–1805, später Nr. 6, 10, 13, 16

Landolt Johann (Hans) Heinrich (-Füssli) 1763–1850 von und in Zürich; Sohn von Hans Hch. Landolt, 1721–1780, Bürgermeister von ZH 1773–80; A: 1784; Vetter im 3. Grad von ZM Bapt 1780–1797, Grossvater von Nr. 31; Stetrichter 1789, Stadtrat 1805, Stadtsäckelmeister, Stadtpräs. 1810–15, Reg Rat ab 1815

2. 1805–1807, später Nr. 8

Körner Heinrich (-Cramer) 1755–1822, von und in Zürich; Prof. Geschichte, Erdbeschreibung, Länderkunde und Naturgeschichte an der Kantonsschule ZH

3. 1807–1808†

Oeri Hans Jakob 1748–1808, von und in Zürich; Vater von Nr. 11; Steinmeister, Obmann der Tuschärer und Tuchpresser

4. 1808–1811

Burkhard Hans Jakob (-Lang) 1745–1821, von und in Zürich; Schneider

5. 1811–1813

Gessner Hans Caspar (-Hess) 1748–1828, von und in Zürich; Tuschärer und Tuchpresser, Grosskellermeister des Chorherrenstifts am Grossmünster

6. 1813–1815

Landolt Hans (vgl. Nr. 1) = 2. Amtsperiode

7. 1815–1817

Wieser Conrad (-Rellstab, -Müller) 1764–1833, von und in Zürich; Obmann der Kürschner, Waisenhaus-Verwalter, Gr Stadtrat

8. 1817–1819

Körner Heinrich (vgl. Nr. 2) = 2. Amtsperiode

9. 1819–1821, später Nr. 12, 15, 18

Hirzel Hans Heinrich (-Schinz) 1773–1844, von und in Zürich («Im Garten»); Gr Stadtrat, Gr Rat 1816; Militär: Kdt Zürch. Art und Zeughausinsp. 1798, Oberst und Insp Art 1818, Präs. Art Kollegium 1825–42, Mitgl. Zürch. Militärkomm. 1822

10. 1821–1823

Landolt Hans (vgl. Nr. 1) = 3. Amtsperiode

11. 1823–1825, später Nr. 14, 17, 20, 23, 26

Oeri Johannes (-Hess) 1781–1854, von und in Zürich; Sohn von Nr. 3; Stadtrat; Militär: Oberst

12. 1825–1827

Hirzel Hans Heinrich (vgl. Nr. 9) = 2. Amtsperiode

13. 1827–1829

Landolt Hans (vgl. Nr. 1) = 4. Amtsperiode

14. 1829–1831

Oeri Johannes (vgl. Nr. 11) = 2. Amtsperiode

15. 1831–1833

Hirzel Hans Heinrich (vgl. Nr. 9) = 3. Amtsperiode

16. 1833–1835

Landolt Hans (vgl. Nr. 1) = 5. Amtsperiode

17. 1835–1837

Oeri Johannes (vgl. Nr. 11) = 3. Amtsperiode

18. 1837–1839

Hirzel Hans Heinrich (vgl. Nr. 9) = 4. Amtsperiode

19. 1839–1841, später Nr. 22, 25

Wirz («Engel»-Wirz) Johann Caspar (-Philipp) 1783–1865, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 30; Obmann der Schneider, Gr Stadtrat, Magazinaufseher am städt. Kaufhaus

20. 1841–1843

Oeri Johannes (vgl. Nr. 11) = 4. Amtsperiode

21. 1843–1845, später Nr. 24, 28

Häfeli Johannes (-Hofmeister) 1799–1861, von und in Zürich; Kaufmann; Tuchhändler; Gr Stadtrat, Gr Rat, Hptm der Feuerwache der grossen Stadt, Schützenmeister

22. 1845–1847

Wirz Johann Caspar (vgl. Nr. 19) = 2. Amtsperiode

23. 1847–1849

Oeri Johannes (vgl. Nr. 11) = 5. Amtsperiode

24. 1849–1851

Häfeli Johannes (vgl. Nr. 21) = 2. Amtsperiode

25. 1851–1853

Wirz Johann Caspar (vgl. Nr. 19) = 3. Amtsperiode

26. 1853–1854†

Oeri Johannes (vgl. Nr. 11) = 6. Amtsperiode

27. 1854–1856

von Birch Johann Rudolf (-Köchlin) 1773–1859, von Zürich und Knonau ZH; Pfarrer 1804–1810 in Uitikon ZH, 1810–1859† in Knonau ZH; Cammerer (Kassier des Pfarrkapitels)

28. 1856–1858

Häfeli Johannes (vgl. Nr. 21) = 3. Amtsperiode

29. 1858–1860, später Nr. 32

Bodmer Johann Heinrich (-Pestalozzi) 1812–1885, von und in Zürich («Zur Arch»); Kaufmann, Seidenfabrikant, Gr Stadtrat

30. 1860–1862

Wirz («Engel»-Wirz) Johannes (-Häusli, -Rauschenbach) 1800–1867, von und in Zürich; nicht näher verwandt mit Nr. 19; Seidenfabrikant im Seefeld, Gr Stadtrat; Militär: Inf, Hptm

31. 1862–1864, später Nr. 35, 37

Landolt Heinrich (-Mousson) 1831–1885, von und in Zürich; Enkel von Nr. 1; Stadtrat, Stadtsäckelmeister, Gr Stadtrat, Gr Rat

32. 1864–1866

Bodmer Johann Heinrich (vgl. Nr. 29) = 2. Amtsperiode

33. 1866–1868

Pfenninger Heinrich (-Wyder) 1831–1887, von und in Zürich; Obmann der Buchbinder, Gr Stadtrat

34. 1868–1870

Ammann Johann Ludwig (-Heu) 1810–1880, von und in Zürich; Stadtschulverwalter; Gr Stadtrat

35. 1870–1872

Landolt Heinrich (vgl. Nr. 31) = 2. Amtsperiode

36. 1872–1875, später Nr. 38

Bruppacher Heinrich (-Köl liker) 1838–1896, von und in Zürich; Kaufmann, Gr Stadtrat

37. 1875–1884

Landolt Heinrich (vgl. Nr. 31) = 3. Amtsperiode

38. 1884–Nov. 1896

Bruppacher Heinrich (vgl. Nr. 36) = 2. Amtsperiode

39. Nov. 1896–16.3.1904†

Meili Friedrich (-Meili) 1852–1904, von Zürich, in Wiedikon ZH bzw. in ZH-Wiedikon; A: 1891; Dr. phil., Pfarrer in Wiedikon ZH 1876–1904†, regte 1897 Gründung der Zunft Wiedikon an, Privatdozent (Einführung in praktische Theologie) an Universität ZH 1885, Verfasser einer biblischen Geschichte für die Jugend, Gründer der Schweiz. theologischen Zeitschrift 1884, Dr. theol. h. c. Universität Bern; ausgedehnte Mitwirkung im zürcherischen Turnwesen («Turnerpfarrer»); kein militärisches Wirken

40. 18.4.1904–Nov. 1912, EZ

Briner Adolf (-Fischer) 1854–1937, von Zürich, in ZH-Enge bzw. ZH-Hottingen; A: 1880; Kaufmann im Textilhandel, ab ca. 1883–1911 Teilhaber der Firma Meili & Briner, Baumwoll-, Leinen-, Bettwaren und Aussteuern an der Fraumünsterstrasse in ZH, ab 1912 Partikular, Sänger, 59 Jahre Mitglied des Sängervereins Harmonie ZH, Ehrenpräs. dessen Veteranenvereins und Ehrenmitgl. des Gesamtvereins; kein militärisches Wirken

41. Nov. 1912–Nov. 1921

Guyer Max (-Kern) 1862–1957, von Zürich, in ZH (Altstadt), A: 1890; Dipl. Architekt ETHZ; Baumeister mit eigenem Bau- und Asphaltgeschäft in ZH; zeitweise Präs. Baumeisterverband ZH; Präs. Kirchgemeinde Grossmünster ZH 1919/20–1931; kein militärisches Wirken

42. Nov. 1921–Nov. 1936, EZ

Glättli Wilhelm Franz (-Graf) 1866–1951, von Zürich, in ZH (Altstadt); A: 1884; Jurist, Rechtsanwalt, Bezirksanwalt 1893–1902, Staatsanwalt 1903–35, davon 1933–35 I. Staatsanwalt; Gr Stadtrat 1910–25, Präs. Kreisschulpflege I 1928–33 (nebenamtlich); ZZZ-Präs. 1904–23, dann Ehrenpräs.; Militär: Art, ab 1912 Militärjustiz, Oberstlt 1925

43. Nov. 1936–Nov. 1939

Dietrich Albert Robert (-Notz) 1869–1958, von Zürich, in ZH-Enge; A: 1919; Dr. phil., Chemiker, Inhaber R. Dietrich & Co AG, Chemische Produkte (besonders Öle und Fette), ab 1941 «Chemisches Laboratorium» in ZH; Präs. des Schweiz. Verbandes der Fabrikanten von Ölen und Fetten 1918–45; Präs. der Primarschulpflege Altstetten ZH 1902–18; Vizepräs. der Bezirksschulpflege ZH 1918–28; Präs. Kreisschulpflege 2 ZH 1928–34; Militär: Art, Major 1918

44. Nov. 1939–Nov. 1949, EZ

Bodmer Ernst (-Locher) 1897–1970, von Zürich, in ZH-Hottingen; A: 1922; Dr. oec. publ., Verbandssekretär Gesellschaft schweiz. Bauunternehmer 1922–26, Gewerbeverband Stadt und Kanton ZH 1926–38, Vorstandsmitgl. Gewerbeverbände 1938–66 und Präs. Kant. Gewerbeverband 1947–66, Gr Stadtrat 1922–33, Gemeinderat 1933–42, Präs. 1939/40, Kantonsrat 1929–47, Bankrat Zürcher Kantonalbank 1934–43 und 1947–67, zeitweise auch in Bankkommission; Militär: Inf, Sdt 1916

45. Nov. 1949–Nov. 1961, EZ

Wyss Franz Josef (-Hauswirth) 1888–1981, von Zürich und Oberdorf SO, in ZH-Unterstrass; A: 1927; Dr. med., Arzt und Spezialarzt für Bruchleiden; Präs. des Geschäftsausschusses der Schweiz. Bundesfeierspende 1948–58; Militär: Sanität, Wm 1916

46. Nov. 1961–Nov. 1973, EZ

Zehnder Hans (-Frey) 1905–1993, von Zürich und Unter-Siggenthal AG, in Zollikon ZH; A: 1933; Dr. phil. II, Sekundarlehrer in Zollikon ZH, Verfasser der Schrift «Constaffel und die 25 Zünfte Zürichs» 1982; Militär: Genie Trp (Funker), Oberstlt Übermittlung 1951

47. Nov. 1973 – Nov. 1982

Schmid Hansjakob (-Henggeler) 1920–März 2008, von Zürich, in ZH-Höngg; A: 1954; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH; Militär: Inf, Hptm 1951

48. Nov. 1982 – Nov. 1992

Treichler Robert (-Bossard) 1922–, von Wädenswil ZH, in Zürich-Oerlikon, bzw. seit 2000 in Küsnacht ZH; A: 1954; Primarlehrer, Lehrer in Winterthur 1946–52; Berufsof Inf ab 1953, Gst Of 1956, Kdt Inf-Rekruten-, Unteroffiziers- und Offiziersschulen ZH 1968–72, Oberst 1969, Kdt Inf Rgt 26 1969–71, Stabschef Felddivision 6 1972, Oberstdivisionär 1973, ab 1975 Divisionär, Kdt Zentralschulen 1973–75, Waffenchef und Direktor Bundesamt für Inf 1976–82

49. Nov. 1992 – Nov. 2000

Kneubühler Hans-Peter (-Barberis) 1938–, von Zürich und Affoltern i.E. BE, in Gockhausen ZH; A: 1981; Dr. iur., LL.M., Wirtschaftsanwalt, Rechtskonsulent bei Litton Industries Holding 1971–86, eigenes Büro mit Partnern für Internationale Rechts- und Wirtschaftsberatung in ZH seit 1986, Honorarkonsul von Belgien seit 1994, mehrfacher Schweizer Meister im Rudern und Teilnehmer an Europameisterschaften und Olympischen Spielen, internationaler Ruderschiedsrichter; Militär: Geb Inf, Kpl

50. Nov. 2000–

Furrer Fredi (-Gerber) 1958–, von Zürich und Russikon ZH, in ZH-Albisrieden, ab 2001 in Wädenswil; A: 1981; Dr. med., Facharzt FMH für Urologie in ZH 2; kein militärisches Wirken

4.10 Zunft zur Schifffleuten

ZM 1798–1819 nicht bekannt

1. 1820–1836†

Weiss Johann Caspar (-Ziegler, -Trachsler) 1773–1836, von und in Zürich; Oberamtmann, Kl Rat

2. 1837–1851

Ott Hans Conrad (-Oeri, -von Edlibach) 1775–1856, von und in Zürich («Zur Krone»); Kaufmann, Spitalpfleger, Gr Stadtrat, Bezirksrat, Gr Rat, «Pannerherr» 1819–34 (Feuerwehr-Funktion)

3. 1851–1876, EZM

Ziegler Paul Carl Eduard (-Bodmer), 1800–1882, von und in Zürich («Zum Pelikan»); Sohn von Generalmajor Jakob Christoph Ziegler, 1768–1859; Schwiegervater von Dichter C.F. Meyer; Berufsof in holländ. Diensten, 1815–28 von Lt bis Hptm u. Rgt Adj, ab 1829 in ZH, 1830 zürch. Oberstlt und Bat Kdt; 1832 Stadtrat und Gr Rat, 1837–40 Stadtpräs., Regierungsrat und Militärdir. 1840–66, Regierungspräs. 1861–66; ZH Oberst und Waffenkdt ZH Inf; 1844 eidg. Oberst, 1847 Kdt 4. Div im Sonderbundskrieg, 1856, 59, 60 Div Kdt (5., 3., 1. Div), 1848–55 und 1860–66 Nationalrat, ab 1830 MMG und 1859–80 deren Präs.; Sohn Carl Ziegler-Wegmann, 1840–1924, war 1893–1905 Zunftstatthalter und wurde 1905 mit dem Titel EZM ausgezeichnet

4. 1876–1887, EZM

Brunner Eduard Conrad (-Pfister) 1833–1896, von und in Zürich (Unterstrass); Vater von Nr. 6; Einnehmer, Quästor und dann Verwalter der Sparkasse der Stadt ZH, Gr Stadtrat

5. Feb. 1887–5. 10. 1903 †

Wolff Philipp Heinrich (-Kilchsperger) 1822–1903, von Zürich, in Weiningen ZH; A: 1854; Pfarrer in Weiningen ZH 1849–1903 †, Kantonsrat 1853–1903 †, Gründer und erster Präs. des Kantonalen Tierschutzvereins ab 1856; Präs. der Schweiz. Tierschutzvereins ab 1861–99 oder 1903 †; erster Initiant für einen Zürcher Zoo und Präs. der Gesellschaft zur Gründung eines zoologischen Gartens in ZH ab 1871 (Zoo-Eröffnung erst 1929)

6. April 1904–April 1913

Brunner Eduard (-Dürsteler) 1874–1935, von Zürich; Sohn von Nr. 4; A: 1896; Pfarrer in Grüningen ZH 1898–1905, in Veltheim ZH 1905–13 und in Niederuzwil SG 1913–33

7. April 1913–April 1919

Sprüngli Johann Rudolf (-Schifferli) 1847–1926, von Zürich, in Rüschlikon ZH; Onkel von Nr. 9; A: 1871; Kaufmann, Schokoladefabrikant in der Wermühle in ZH und in Kilchberg ZH, Verwaltungsrats-Präs. und Chef Direktion Chocolat Sprüngli AG 1898/99, Verwaltungsrats-Präs. und -Delegierter der Chocoladenfabriken Lindt & Sprüngli AG in ZH und Kilchberg ZH 1899–1902 bzw. 1905, Verwaltungsrat bis 1914; Militär: Inf, Hptm 1879

8. April 1919–April 1931

Waser Bernhard Heinrich Ernst (-Rüttimann) 1887–1941, von Zürich, in ZH-Hottingen; A: 1910; Dr. sc. nat. ETHZ, Lebensmittel-Chemiker bei Maggi Kemptthal ZH ab 1915, Dozent Uni ZH 1920–41, ab 1924 Titular-

Professor, 1924–27 Abteilungsvorsteher, ab 1930–41 a.o. Professor für organische Chemie, Kantonschemiker 1928–41; kein militärisches Wirken

9. April 1931–Feb. 1956†

Sprüngli Hermann (-Blumer) 1891–1956, von Zürich, in ZH-Fluntern; Neffe von Nr. 7, Onkel und Adoptivvater von Nr. 11; A: 1916; Konditor; Inhaber und Leiter Confiserie Sprüngli am Paradeplatz 1924–56†; Militär: Inf, Hptm 1936

10. April 1956–20.4.1958

Gysin Jakob Paul (-Hausheer) 1887–1966, von Zürich, in ZH-Unterstrass; A: 1917; Dr. iur., Steuerkommissär, Sekretär der Kant. Steuerrekurskommission 1926–52, Präs. Sektion UTO Schweiz. Alpenclub 1926–34; Militär: Sdt

11. 20.4.1958–März 1971, EZM

Sprüngli Richard Robert (-Schmid, -Egem) 1916–, von Zürich, in Kilchberg ZH bzw. Rüschlikon ZH; Neffe und Adoptivsohn von Nr. 9; A: 1939; Konditormeister, Inhaber und Leiter der Confiserie Sprüngli ab 1956, Verwaltungsrats-Präs. der Sparkasse der Stadt ZH 1973–87; Militär: Inf, Oberst 1971 und Kdt Mob Platz 404 1970–73

12. März 1971–März 1983, EZM

Farner Rudolf (-Schuler, -Plocher) 1917–1984, von Horgen ZH und Oberstammheim ZH, in Stäfa ZH; A: 1944; Dr. iur., Werbeberater mit eigener Agentur ab 1950 und internationaler PR-Firma, Unternehmer, Dozent HSG 1953–73, Initiant und erster Leiter des freiwilligen Vorunterrichts des Kantons ZH 1941, Gründungsmitgl. Verein zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft 1956; Militär: Geb Inf, Gst Of 1954, Oberst 1965, Kdt Geb Inf Rgt 37 1967–69

13. März 1983–März 1989, EZM

Wysling Hans Emil (-Zeller) 1926–1995, von Zürich und Stäfa ZH, in Uetikon am See ZH; A: 1954; Dr. phil. I (Germanistik und Anglistik), Mittelschullehrer in Zuoz GR; Kalifornien; Luzern und am Realgymnasium Rämibühl in ZH; Hochschullehrer: 1968–1973 Privatdozent an ETHZ, 1971 Assistenzprofessor für deutsche Literatur an der Universität ZH, 1977 a.o. Professor, 1984–91 ord. Professor, viele literaturwissenschaftliche Publikationen, Leiter des Thomas-Mann-Archivs der ETHZ 1961–93, Präs. der Gottfried Keller-Gesellschaft ZH 1983–91; Thomas Mann-Preis von Lübeck 1993, Dr. h.c. Universität Augsburg 1995; Militär: Inf, Oberst 1973, Kdt Inf Rgt 54 1972–75

14. März 1989–1.3.1999, EZM

Holzer Thomas Peter (-Weber) 1937–, von Zürich, in ZH-Fluntern; A: 1973; Kaufmann, MBA und Werbeassistenten-Diplom, Inhaber und Geschäftsführer verschiedener Import- und Export-Grosshandelsfirmen; Militär: MLT, Oberst 1986, Kdt Mob Platz 404 1974–89

15. 1.3.1999–18.4.2004, EZM

Wyss Rolf Hans Werner (-Tobler) 1943–, von Zürich und Mettmenstetten ZH, in ZH-Riesbach; A: 1969; Dr.iur., Gerichtspraxis 1971–75, ab 1975 selbständige Rechtsanwaltsstätigkeit in ZH, Büro Luck & Wyss, später: Luck, Wyss und Rüdy bzw. Wyss, Rüdy & Hohler, ab 1989 Wyss & Partner, Präs. des Standesgerichts des Zürcher Anwaltsverbandes seit 1997; Militär: MLT, Gfr; ab 1972 Sachbearbeiter im Armeestabteil Nachrichten und Abwehr

16. 18.4.2004–

Sprecher Thomas (-Spleiss) 1957–, von Zürich und Pfäfers SG, in Küsnacht ZH; Dr.phil.I (1985) und Dr.iur. (2003), Rechtsanwalt, Partner von Niederer Kraft Frey, Rechtsanwälte ZH; Lehrbeauftragter Uni Fribourg; Leiter Thomas Mann-Archiv ETHZ; Vorstandsmitgl. Thomas Mann-Ges., 1994–2003 Präs.; seit 2004 Ehrenpräs.; Militär: Transporttrp (Strapo), Oberst, Chef Trp Info FAK 4 (1998–2002)

4.11 Zunft zum Kämbel

ZM 1798–1839 nicht bekannt

1. 1840–1862

von Orelli Hans Conrad (-Landolt) 1801–1878, von und in Zürich; Oberrichter, Gr Rat, Gr Stadtrat; Militär: Grossrichter beim Cantons-Kriegsgericht

2. 1862–1863

Hirzel Johannes (-von Blaarer) 1793–1865, von und in Zürich; Kaufmann; Gr Stadtrat; Pannerhauptmann; Militär: Art, Oberstlt

3. 1863–1868

Meyer («Hirschen-Meyer») Friedrich (-Biedermann) 1799–1881, von und in Zürich-Hottingen (Wolfbach); Kaufmann

4. 1868–1873†

Zimmermann Heinrich (-Pestalozzi, -von Orelli) 1804–1873, von Zürich, in Zumikon ZH bzw. in Zürich; Pfarrer in Zumikon ZH 1829–1865; Cammerer des Kapitels Meilen, Privat-Dozent an der Uni ZH, theol. Fakultät 1833, Gr Rat 1839, Gr Stadtrat, Aktuar Stadtschulpflege

5. **1873–1890†**
von Grebel Gottfried Philipp (-von Orelli) 1829–1890, von und in Zürich; Kaufmann (Fa. von Grebel-Lavater); Militär: Inf, Oblt

6. **1890–Nov. 1897**
Haffter Adam (-Spörri, -Spörri) 1834–1914, von Zürich und Weinfelden TG, in Zürich-Hottingen; VR-Deleg. Brauerei am Uetliberg, Kantonsrat, Regierungsrat (öffentl. Arbeiten, 1877–82)

7. **Nov. 1897–2.10.1903†, EZ**
Fierz Theodor Karl (-Zollinger) 1851–1903, von Zürich, in ZH-Fluntern bzw. -Hottingen; Grosskaufmann, Import und Export; ab 1881 Inhaber und Leiter der väterlichen Grosshandelsfirma «Heinrich Fierz, Handel in Baumwollgarnen und Tüchern» in ZH, ZZZ-Präs. 1901–1903†; Militär: Art, Kdt Feld Art Rgt 6 1900–02, Oberst 1903, AOG-Präs. 1895–96

8. **Nov. 1903–Nov. 1932, EZM**
Rosenberger Albert (-Muggler) 1854–1934, von Zürich, in ZH-Hottingen; A: 1896; Dr.iur., Rechtsanwalt, Bezirksrichter 1881, Präs. 1882–85, Oberrichter 1885–89, selbständiger Anwalt 1890–1906, in Schweiz. Bodenkredit-Anstalt 1901–06 Verwaltungsrats-Präs., 1907–14 Direktor, Gr Stadtrat 1887–97; Militär: Inf (Stabssekretär), Adj Uof 1885

9. **Nov. 1932–4.4.1941†**
Brunner Otto (-Waser) 1877–1941, von Zürich und Schongau LU, in ZH (Altstadt); A: 1909; Dr.phil., Apotheker, Inhaber «Paradiesvogel-Apotheke» ab 1907, Gr Stadtrat 1921–31, Obherr Gilde der Bombenwerfer 1927–41; Militär: Inf, Kdt Inf Rgt 51 1927–30, Oberst 1931

10. **Nov. 1941–Nov. 1951, EZM**
Spörri Emil Adolf (-Spielberger) 1888–1959, von Zürich und Hombrechtikon ZH, in ZH-Hirslanden; A: 1915; Dr.iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH 1914–58, Präs. Sängerverein Harmonie ZH 1921–35; kein militärisches Wirken

11. **Nov. 1951–Nov. 1961, EZM**
Glärner Hans (-Leu) 1897–1975, von Zürich, in ZH-Oberstrass; A: 1928; Dr.iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH ab 1929; Militär: Inf, Wachtmeister 1922, im 2. Weltkrieg Of der Territorial-Inf, Leutnant 1940, zeitweise eingesetzt in Militärgerichten

12. **Nov. 1961–Nov. 1974, EZM**
Willi Werner (-Saager) 1901–1986, von Zürich und Altwis LU, in ZH-Wollishofen; A: 1932; Dr. med., Arzt-Praxis für allgemeine Medizin FMH in ZH-Wollishofen; Militär: Sanität, Oberst 1947

13. Nov. 1974–Nov. 1984, EZM

Hegetschweiler Rudolf (-Naef) 1923–, von Zürich, in ZH-Enge bzw. in ZH-Leimbach; A: 1957; Dr.iur., Rechtsanwalt, in Rechtsabteilung der Schweiz. Kreditanstalt in ZH 1948–76, davon 1960–76 als Direktionsmitgl. und Rechtskonsulent; ab 1977 selbständiger Rechtsanwalt in ZH Büro Dres Gayler, Neuer und Partner bzw. ab 1985 Dres Gayler, Hegetschweiler & Partner, Präs. Schachgesellschaft ZH 1963–72; kein militärisches Wirken, Einsatz im Zivildschutz

14. Nov. 1984–21. 11. 1992, EZM

Rappold Jörg Niklaus (-Haas) 1935–, von Zürich und Küsnacht ZH, in Küsnacht ZH; A: 1964; Dr. iur. Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis Rappold & Partner in ZH seit 1967, Honorarkonsul von Mexiko 1984–90, Kantonsrat 1989–99, Zürcher Verfassungsrat ab 2000; Militär: Of Inf/Militärjustiz, Hptm 1964

15. 21. 11. 1992–Herbst 2001

Fenner Andri (-Prost) 1932–2002, von Zürich, in Samedan GR; A: 1961; Dr. med. Spezialarzt FMH für Chirurgie, Chefarzt Kreisspital Samedan GR 1971–1997; Militär: Arzt in Chirurg. Ambulanz

16. Herbst 2001–

Fenner Beat M. (-Lang) 1944–, von Zürich, in Zumikon ZH; Dr.iur., Bankier, Mitgl. Dir. bzw. Generaldir. SKA (Credit Suisse), ab 2001 in Osec Business Network Switzerland, ZH, VR versch. schweiz. Unternehmen, Stiftungsrat, Präs., mehrerer gemeinnütziger Institutionen (u.a. Pflegerinnenschule und Freies Gymn.); Militär: Vsg Trp, Major 1985

4.12 Zunft zur Waag

1. 1795–1805†

Escher (vom Glas) Felix (-Oeri) 1746–1805; A: ?; Kaufmann, Forst-Commissarius, Obervogt für Birmensdorf 1795/97, Gr und Kl Rat 1803, Präs. Kaufm. Direktorium 1804, ZM Nat 1795–1798, im Amt bis 1805† als «Präsident der Gesellschaft zur Waag»

2. 6.3.1806–1856†

Nüscheler Johann Conrad (-Ott) 1759–1856, von und in Zürich; Vater von Nr. 3; Kaufmann, Ratsherr 1797, Oberrichter 1805, Ehegerichts-Präs.; Militär: Art, Hptm.

3. 1856–1871†

Nüscheler David (-Cramer) 1792–1871, von und in Zürich; Sohn von Nr. 2; Kaufmann und Ing., Historiker, Politiker und Offizier; Histor. Werke:

Schweizergeschichte, 41 Neujahrsblätter der Feuerwerkergesellsch./Art Kollegium usw.; Gr Stadtrat, Gr Rat 1839–46, Kirchenrat, Stadtrat Bauherr 1829, Gegner der Schanzenschleifung 1832; Militär: 1815 Unterlt Art, Kursleiter Art Kollegium, 1820 Ing Hptm, Genie Instr in Thun 1819–24, Oberstlt 1831 im Geniekorps, MMG-Sekretär 1818–1870, Verfasser einer MMG-Geschichte 1844

4. 1871–17.4.1894

Vögeli Arnold (-Bodmer) 1826–1915, von und in Zürich (nach österr. Diensten 1861 zurückgekehrt); Studium an Ing. Schule in Wien, Berufsof, Genieof in österr. Diensten, 1850 Genie-Hptm, ab 1861 Major im Eidg. Gst und Sekretär Mil Dir Kt ZH, sowie Dozent für Feldbefestigungskunde an ETHZ, Stadtrat und Bauvorstand 1865–79, Gr Rat 1866–93, Gr Stadtrat 1879, Präs. KOG ZH 1867/68, Mitgl. MMG 1860 und deren Präs. 1880–1903, Präs. Schweiz. Of-Gesellschaft 1881/83, Stabschef 5. Div, 1875 Oberstdiv und Kdt VII. Armeediv bis 1888 im Nebenamt, Rechenherr Schneggen

5. 17.4.1894–27.2.1903 †

Zeller Johann Heinrich (-Werdmüller) 1844–1903, von Zürich, in ZH-Stadelhofen bzw. ZH-Riesbach; Kaufmann in der Seidenbranche, Kaufmännischer Direktor und Verwaltungsratsdelegierter der Zürcher Papierfabrik an der Sihl 1878–96, nebenberufliches Geschichtsstudium, Verfasser historischer Publikationen, Dr.phil.h.c. der Uni ZH 1892, nach Berufsaufgabe 1896 Forschungen für Schweiz. Landesmuseum, Kommissionsmitgl. ab 1892; Militär: Inf, Major 1882

6. 19.4.1903–23.4.1911

Morf Johann Conrad (-Köl liker) 1851–1917, von Zürich, in ZH-Hottingen; A: 1870; Kaufmann im schwiegerväterlichen Geschäft für zahnärztliche Artikel; Militär: Inf, Lt

7. 23.4.1911–19.4.1942, EZM

Stockar Hans Julius (-Schoeller) 1877–1944, von Zürich, in ZH-Hottingen; A: 1897; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis zusammen mit Gustav Hürlimann, Weggen-ZM Nr. 12 in Zürich; Militär: Inf, Hptm 1920

8. 19.4.1942–März 1965, EZM

Zeller Max (-Hanreiter) 1891–1981, von Zürich, in ZH-Hottingen bzw. ZH-Riesbach; Onkel von Nr. 11; A: 1935; Dipl. Bauing. ETHZ, Dr.sc.tech., Ingenieur bei Eidg. Landestopografie 1912–30 und am geodätischen Institut ETHZ 1930–35, a.o. Professor für Photogrammetrie an ETHZ 1935–61, Kantonsrat 1935–45; Militär: Inf, Gst Of 1925, Oberstlt 1933, Kdt Geb Inf Rgt 52 1936/37

9. März 1965 – März 1973

Diener Walter Georg (-Wydler, -Weber) 1923–2006, von Zürich und Kilchberg ZH, in Kilchberg ZH bzw. ZH-Fluntern; Enkel von Widder-ZM Nr. 6; A: 1951; Dr.iur., Rechtsanwalt, Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt ZH, ab 1952, Mitgl. Generaldirektion 1966–89, ab 1978 Vorsitzender der Geschäftsleitung, Präs. Zürcher Handelskammer 1984–94, Präs. Genossenschaft zum Baugarten, vorm. Sparkasse der Stadt Zürich 1991–95, Obherr Bogenschützen 1987–99; Militär: Geb Inf, Major 1971

10. März 1973 – März 1983

Welti Peter Emil (-Wehrli) 1923–2000, von Küsnacht ZH, Winterthur und Zurzach AG, in Küsnacht ZH; A: 1964; Dr.phil. I (Geschichte), 1967–88 in ATAG Allgemeine Treuhand AG bzw. ATAG Ernst&Young Holding AG in ZH, Mitgl. der Direktion der Zweigniederlassung ZH, ab 1975 Mitgl. der Zentralkommission, Verwaltungsratsmitgl. verschiedener schweizerischer Unternehmen, u. a. ab 1972 Mitgl. und 1973–92 Präs. des Verwaltungsrates der Orell Füssli Holding AG ZH, Präs. Schweizerische Gesellschaft für Marketing 1973–83; Militär: Geb Inf, Nof, Oberstlt 1970

11. März 1983–17.2.1991 †

Zeller Beat Eugen (-Waser) 1933–1991, von Zürich, in Wermatswil ZH; Neffe von Nr. 8; A: 1963; Kaufmann, Mitinhaber und Verwaltungsratspräs. Waser & Co. AG, Papeteriewaren-Grosshandel, Volketswil ZH, Präs. Freies Gymnasium in ZH 1978–91 †, Verwaltungsratspräs. Speckert & Klein AG, ZH 1986–90, Präs. Genossenschaft zum Baugarten 1987–91 †; Militär: Transport Trp, Oberstlt 1980

12. 1991 (Wahl Martini 1990, Amtsantritt 15.4.1991) – April 1999

Corrodi Peter (-Schaper) 1944–, von Zürich, in Küsnacht ZH; A: 1967; Dr. med., Spezialarzt FMH für innere Krankheiten, speziell für Gastroenterologie; Militär: Arzt

13. 1999 (Wahl Martini 1998, Amtsantritt 19.4.1999)–15.4.2007

Zehnder Jürg Eugen (-Hatt, -Lupp) 1941–, von Zürich und Rüschlikon ZH, in Feldmeilen ZH (früher: in Stäfa ZH); A: 1964; Kaufmann, Inhaber der Titan Executive Search Ltd, Unternehmens- und Personalberatung ZH; Militär: Inf (Quartiermeister), Oberstlt 1987, Sekretär und Quästor der MMG ZH 1997–99

14. 16.4.2007–

Kalt René (-Fässler) 1965–, von Zürich und Böttstein AG, in Maur ZH; Betriebsökonom und eidg. dipl. PR-Berater; tätig in verschiedenen PR-Agenturen, Dozent Fach-Hochschule ZH 2003; Militär: Inf, Fourier

4.13 Stadtzunft Zürich (gegründet 30.3.1867)

1. 30.3.1867–1880, EZ

Wipf Johann Jakob (-Bosshard) 1828–1906, von Marthalen ZH und Zürich, in ZH bis 1868; Kaufmann, Wein- und Spirituosenhandlung in ZH-Hottingen, nach 1867 in Marthalen ZH

2. 1880–1892

Fretz Rudolf (-Maurer, -Brüngger) 1835–1895, von und in Zürich; Vater von Nr. 6; Lithograph, Gründer Gebrüder Fretz & Co; Gr Stadtrat

3. 1892–16.3.1896

Schneebeli Emil Heinrich (-Hentschel) 1854–1914, von und in Zürich; Kaufmann, Marmorindustrie, Bildhauer von Friedhofkunst; Gr Stadtrat, Kantonsrat; Militär: Inf Hptm, Verwaltungstrp Oberst

4. 16.3.1896–4.1.1901†

Bachmann Jakob Otto 1858–1901, von Zürich und Hombrechtikon ZH, in ZH (Hirschengraben); A: 1876; Spengler, Lampenfabrikant, ab 1887 Inhaber der väterlichen «Zürcher Lampenfabrik» in Birmensdorf ZH und von zwei Lampenverkaufsgeschäften in ZH (Bahnhofstrasse und Badenerstrasse); Militär: Pontoniere, Gfr 1882

5. 25.3.1901–Dez. 1902

Kleinert Heinrich (-Siegfried, -Weber) 1853–1913, von Zürich (Wipkingen), in ZH-Wipkingen; Buchhalter, Kaufmann, ab 1873 Gemeinderat und dann letzter Gemeindepräs. von Wipkingen ZH 1886–93, Gr Stadtrat 1893–1913 †, Kantonsrat 1884–1913 †, Bankrat Zürcher Kantonalbank 1893–1912, auch zeitweise Vizepräs. der Bankkommission; in ZH-Wipkingen wurde 1918 nach ihm die «Kleinertstrasse» benannt; Militär: Inf, Füsilier; Austritt aus Zunft ca. 1905

6. 6.4.1903–17.3.1905, EZ

Fretz Hans (-Glarner) 1863–1925, von Zürich, in ZH (Altstadt, Schipfe); Sohn von Nr. 2; A: 1887; Lithograph; Kaufmännischer und künstlerischer Leiter des Graphischen Instituts Gebrüder Fretz AG, ZH 1883–1925 †; Militär: Lt (Stabssekretär 1892)

7. 28.3.1905–28.1.1908

Wiederkehr Heinrich (-Federspiel) 1859–1930, von Zürich und Grüningen ZH, in ZH-Stadelhofen; A: 1896; Rechtsagent, Fürsprech, eigenes Rechtsbüro in ZH; Militär: Inf, Füsilier; Austritt aus Zunft nach 1910

8. 24.4.1908–15.3.1910

Wyler Jakob Albert (-Scotoni) 1878–1937, von Zürich, in ZH-Aussersihl bzw. ZH-Enge; A: 1900; Kaufmann, Pionier im zürcherischen und schweizerischen Kinowesen, Gründer und Inhaber von 4 Kinos in Zürich, Mitgründer und langjähriger Präs. des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes; Austritt aus Zunft um 1920

9. 15.3.1910–30.4.1914

Fluck Johann Jakob (-Fehlmann) 1862–1927, von Oberwinterthur ZH, in Zürich-Oberstrass, Landwirtschaftslehrer, Hauptlehrer an Landwirtschaftlicher Schule Strickhof ZH 1887–99, Verein Ehemaliger der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof ZH, Sekretär 1889–94, Präs. 1894–98, Chef Städtisches Abfuhrwesen 1908–17, Direktor Städtisches Landwirtschaftsamt 1918–21, Gr Stadtrat 1895–99; Militär: Inf, Major 1904

10. 1.5.1914–30.4.1918

Schnorf Rudolf Emil (-Blickensdorfer) 1870–1933, von Uetikon am See ZH, in Zürich-Industriequartier bzw. ZH-Oberstrass; A: 1905; Kantonspolizei-Of, Lt 1899–1903, a.o. Staatsanwalt um 1910, Bücherexperte und dipl. Bücherrevisor, eigenes Büro in ZH ab ca. 1920; Militär: Verwaltungstrp, Hptm 1920; Austritt aus Zunft um 1920

11. 1.5.1918–2.4.1928, EZ

Wohlgroth Henri bzw. Heinrich (-Portmann) 1881–1944 von Zürich, in ZH-Industriequartier; A: 1902; Zivil-Ingenieur, Gasometerfabrikant, Teilnehmer H. Wohlgroth & Co., Wärmezähler und Metallbau, in ZH

12. 2.4.1928–18.3.1935, EZ

Egli Heinrich (-Graf) 1862–1944, von Zürich und Wald ZH, in ZH (Innenstadt) bzw. ZH-Oberstrass; A: 1902; Konditormeister, Inhaber Konditorei am Weinplatz in ZH bis ca. 1922/23; Militär: Inf, Füsilier

13. 18.3.1935–19.3.1949, EZ

Flückiger Jakob (-Stadlin) 1886–1952, von Zürich und Bern, in ZH-Hirslanden; A: 1924; Architekt, eigenes Architekturbüro in ZH-Hirslanden

14. 19.3.1949–24.5.1960, EZ

Rüegg Emil Hartmann (-Arnold, -Gutknecht) 1895–1965, von Zürich in ZH-Unterstrass bzw. ZH-Wipkingen; A: 1933; Buchdrucker, in Emil Rüegg & Co., Buchdruckerei Industriequartier, Zürich; Militär: Inf, Oberstlt 1952

15. 24.5.1960 – Mai 1965

Meyer Hans Otto (-Stähli) 1902–1970, von Zürich, in ZH-Aussersihl bzw. ZH-Unterstrass, ab 1964 in Kilchberg ZH; A: 1951; Bankier Schweiz. Volksbank in ZH, Direktionsmitgl.; Militär: Inf, Fourier

16. Mai 1965 – Mai 1969

Albrecht Albert Heinrich (-Canevascini) 1910–1984, von Zürich und Stadel ZH, in ZH-Leimbach; A: 1938; Kaufmann, Mitinhaber der väterlichen Firma und Geschäftsleiter ab 1943 der Albrecht-Schläpfer AG, Heimtextilien, in ZH; Militär: Inf, Oberstlt 1963

17. Mai 1969 – Mai 1977

Ehrsam Adolf Ernst (-Kunz) 1914–1999, von Zürich und Weiningen ZH, in Küsnacht ZH; A: 1944; Kaufmann, Buchdrucker (Offset und Buchdruck Ehrsam Druck AG in ZH bzw. in Glattbrugg ZH), Vizepräs. Schweiz. Bundesfeierspende 1961–67, Präs. von 1967–88; Militär: Rechnungsführer

18. Mai 1977 – Mai 1983

Schmid Ernst (-Müller, -Nievergelt) 1918–2005, von Zürich (Höngg), in Wallisellen ZH; A: 1958; Sekundarlehrer in Wallisellen ZH; Militär: Art, Major 1958

19. Mai 1983 – Mai 1992

Bolliger Hansjörg (-Langlois) 1927–2007, von Küttigen AG, in Rüschlikon ZH; A: 1965; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH, Militär: Inf (Mitraillure), Wm; zeitweise Mitgl. Divisionsgericht 5

20. Mai 1992 – Mai 2001

Geering Fredy (-Lang) 1938–, von Rümlang ZH, in ZH-Oberstrass; A: 1984; Bau-Ing. ETHZ, Inhaber und Verwaltungsrats-Präs. der IB Grombach & Co. AG und IBG AG (Beratende Ingenieure, Wasserfachleute) in ZH, Präs. Verkehrsverein Laax GR (ca. 1974–94); Militär: Fliegerbodentrp, Oberstlt 1985

21. Mai 2001 – Mai 2005

Fantoni Marcel (-Fischer) 1952–, von Dietikon ZH und Brig-Glis VS, in Dietikon ZH; Verkehrsschule St. Gallen, Luftverk. Angest. im In- und Ausland; Berufsof Inf ab 1980, Gst Of 1986, Kdt Inf Schulen ZH 1995–96, Oberst und Kdt Fhrg-Lehrgänge Luzern 1997, Brigadier und SC FAK 4 1997–2000, Kdt Gst-Schulen 2001–, AOG-Präs. 1992/94

22. Mai 2005–

Rust Balz (-Burkart, verw. Huwyler) 1951–, von Walchwil ZG, in Langnau a. A. ZH; A: 1979; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigenes Büro seit 1983, Mitgl. versch. Stiftungsräte (u. a. Alters- und Pflegeheim Langnau); Militär: Flab, Uem Sdt

4.14 Zunft Riesbach (gegründet 3.4.1887)

1. 3.4.1887–9.5.1887†

Peter Johannes, 1843–1887, von und in Riesbach ZH; Notarsubstitut, Bezirksrichter, Notar in Riesbach ZH 1870–1887 †, Gemeinderat Riesbach 1874–1887 †, Gründungspräs. des Liederkranzes Neumünster ZH 1869, Präs. Knabenmusikgesellsch. Neumünster ZH, Verfassungsrat Riesbach 1868, Kantonsrat 1870

2. 1888–1893

Schneider Markus (-Oechsli) 1837–1898, von Riesbach ZH, in ZH-Riesbach; Seidenfabrikant im Seefeld

3. 1893–1898†, EZM (posthum)

Reiser Hermann (-Ruckstuhl, -Jordan) 1851–1898, von Riesbach (1886), in Zürich-Riesbach; Malermeister mit eigener Firma

4. 1898–1899, EZ (als Interims-ZM)

Theiler David 1838–1920, von Richterswil ZH, in Riesbach ZH (ab 1870); Schlossermeister; Zunftämter: 1895–97 Stubenmeister, 1897–98 Statthalter, 1898–99 Interims-Zunftmeister, Nov. 1899–1906 wieder Statthalter, ebenso von 1910–12; 1912–18 Zeugwart

5. Nov. 1899–Nov. 1905, EZ

Zuppinger Johann Friedrich (-Spitzer) 1848–1922, von Zürich (Riesbach), in ZH-Riesbach; Vater von Nr. 9, Vater von ZZZ-Präs. Nr. 8; ursprünglich Weggen-Zünfter, Übertritt wegen starker Bindung an Wohnquartier; Architekt, eigenes Architekturbüro, Teilhaber Bauunternehmung Baur & Cie AG ZH; Gr Stadtrat 1893–95, Bezirksrat 1897–1906, davon Vizepräs. 1900–06, Kantonsrat 1893–1919, Präs. Verwaltungs-Ausschuss Leihkasse Neumünster 1894–1922 †; Militär: Inf (Pioniere), Lt

6. Nov. 1905–Nov. 1906

Rahn Heinrich Eduard (-Pfenninger) 1857–1933, von Zürich, in ZH-Riesbach; A: 1894; Kaufmann, Mitinhaber der Teppichhandlung Rahn & Oltramare (1897) bzw. Rahn & Schell (1899) bzw. Rahn & Cie (1900–08) ZH; Präs. der Gründungsversammlung des Quartiervereins Riesbach 1894, anschliessend Quästor bzw. Aktuar; kein militärisches Wirken

7. Nov. 1906–Nov. 1912

Keller Johann bzw. Johannes (-Bächtold) 1858–1945, von Zürich und Schleithem SH, in ZH-Riesbach; Ingenieur, eigenes technisches Büro in ZH, Gr Stadtrat 1914–19, Kantonsrat 1908–17; Militär: Of Genie, Hptm 1887; Austritt aus Zunft um 1920

8. Nov. 1912–Nov. 1919

Roost Jean bzw. Johannes (-Röhnlein) 1870–1925, von Beringen SH, in Zürich-Riesbach; Kaufmann, in Brauerei Tiefenbrunnen ZH (Buchhalter, 1903 Prokurist, 1921 Inspektor); kein militärisches Wirken; Austritt aus Zunft um 1920

9. Nov. 1919–28.5.1932†, EZM

Zuppinger Fritz bzw. Friedrich (-Meynadier) 1875–1932, von Zürich (Riesbach), in ZH-Riesbach; Sohn von Nr. 5, Grossvater von Nr. 15; A: 1906; Architekt, im Büro seines Vaters, später alleiniger Nachfolger, Gr Stadtrat 1907–19, Kantonsrat 1923–28, Präs. Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster 1918–26, ZZZ-Präs. 1923–1932†; Militär: Genie Trp, Oberst 1925, AOG-Präs. 1911/12

10. Nov. 1932–Nov. 1938, EZ

Baldinger Gottlieb (-Deubelbeiss, -Kuse bzw. Bödecker) 1882–1973, von Zürich und Holderbank AG, in ZH-Hirslanden; A: 1920; Kaufmann (Vertreter), ab 1903 jahrzehntelang im Aussendienst der Konservenfabrik Lenzburg

11. Nov. 1938–31.8.1952†, EZM

Dürr Otto (-Morf) 1894–1952, von Zürich, in ZH-Riesbach; A: 1920; Bauzeichner, Architekt BSA/SIA, eigenes Architekturbüro in ZH ab 1930, Präs. Quartierverein Riesbach 1929–31, Kantonsrat 1939–50, Präs. 1945/46, Bezirksrat 1950–52†; Militär: Sappeure, Fourier 1917

12. Nov. 1952–Nov. 1956, EZ

Lange Friedrich Rudolf (-Strütt) 1898–1973, von Zürich (1916), in ZH-Unterstrass; A: 1929; Kaufmann, Teilhaber Kienast & Lange AG, Wäschereimaschinenfabrik ZH und Rapperswil AG, bzw. Lange & Co. und Lange & Müller & Cie, Vertretungen ZH, später: Verwaltungen und Treuhandbüro in ZH bis 1973†

13. Nov. 1956–Nov. 1973, EZM

Künzler Alwin (-Brütsch) 1913–2004, von Zürich und Rheineck SG, in ZH-Oberstrass; A: 1946; Transportversicherungs-Fachmann, Eidg. Versicherungs-AG (Subdirektor ab ca. 1956, Direktor 1960–78); zeitweise Präs. Int. Transportversicherungs-Verband, Präs. Kirchgemeinde und Kirchenpflege Oberstrass 1975–85; Militär: Inf, Hptm 1944

14. Nov. 1973–17.7.1981†

Ulrich Erich (Rico) (-Schlatter) 1928–1981, von Zollikon ZH, Zürich und Unterstammheim ZH, in Zollikon ZH; Bruder von Oberstrass-ZM Nr. 5; A: 1956; Dipl. Architekt ETHZ/SIA, eigenes Architekturbüro in ZH 1958–81†; Militär: Transport Trp, Hptm 1976

15. Nov. 1981 – Nov. 1994, EZM

Spillmann Hans-Rudolf (-Simmler) 1932–, von Zollikon ZH und Hedingen ZH, in ZH-Witikon; Enkel von Nr. 9; A: 1952; Kaufmann, Gründer Belfa AG, Fabrikation und Vertrieb von Lack und Farben, ZH; später zudem Inhaber des väterlichen Malergeschäftes in ZH, erfolgreicher Matchschütze, u.a. olymp. Silber in Rom 1960, Präs. Schweiz. Matchschützenverband, Präs. Int. Militärsport (Schiessen) 1981–93; Initiant des Zunfthauses Zum grünen Glas (Bezug Sechseläuten 1984); Militär: Inf, Sportof, Major 1981

16. Nov. 1994 – Nov. 2001

Ribi Hans (-Buri) 1932–, von Ermatingen TG, in ZH-Oberstrass; A: 1974; Dr. iur., Direktions-Sekretär der Justizdirektion des Kantons ZH 1972–94, ab 1992 Generalsekretär; Militär: Zivilschutz, Mitgl. des Kant. Führungsstabes (Informationschef 1972–92)

17. Nov. 2001–

Sauber Thomas (-Wüthrich) 1956–, von Zürich, in Zollikon ZH; Dr. iur., Rechtsanwalt in Büro Benz & Partner, ZH; Militär: Oblt, Richter am Mil Gericht 6 bis Ende 2007

4.15 Zunft zu den Drei Königen (gegründet 6.2.1897)

1. 6.2.1897–Nov. 1901

Hasler Elias (-Ott, -Weiss) 1842–1923, von Zürich (Enge) und Eschlikon-Dinhard ZH, in ZH-Enge; Grossvater von Nr. 9; A: 1897; Notar-Patent ca. 1862, Nord-Ost-Bahn-Beamter 1863–75, Gemeinderat Enge ZH 1875 und Gemeindeschreiber Enge ZH 1877–91, Stadtrat ZH 1892–1907, Finanz- und Steuerwesen, Gr Stadtrat 1907–18, Kantonsrat 1893–1920, Bankrat Zürcher Kantonalbank 1907–23†, Präs. Konsumverein ZH 1908–23†, Präs. Kirchgemeinde Enge ZH 1910–16, Gründer 1872 und Obmann 1872–77 Schützenverein Enge ZH

2. Nov. 1901–Nov. 1907

Bühler Gottfried (-Landolt) 1849–1917, von Zürich, in ZH-Enge; A: 1897; Kaufmann und Bankier, Banklehre in ZH, 7 Jahre kaufmännische Tätigkeit in Turin, Florenz und Lyon, ab ca. 1876– ca. 1898 in Schweiz. Kreditanstalt in ZH, dann: aktive Beteiligung an einem Seidenappreturgeschäft in ZH, Präs. der Leihkasse Enge bis 1917†, Vorstandsmitgl. Männerchor Enge, 10 Jahre Präs. und dann Ehrenpräs.; Militär: Inf, Füsilier

3. Nov. 1907–Nov. 1912

Beerli Kaspar Hermann (-Bryner) 1858–1925, von Zürich (Enge), in ZH-Enge; A: 1897; Bäckermeister, eigene Bäckerei in ZH-Enge, später als Kaufmann tätig, Gr Stadtrat 1898–1919, Waisenrat 1916–21, Präs. Kirchgemeinde Enge ZH 1916–1924; Militär: Inf, Major

4. Nov. 1912–30.5.1917†

Vaterlaus Leonhard (-Weber) 1850–1917, von Zürich (Enge), in ZH-Enge; A: 1897; Handelsgärtner, Kursleiter; Kdt Pikettkorps Feuerwehr Enge (1897 aufgelöst), Kantonsrat 1903–17†, Obmann Schützenverein Enge ZH 1878; Militär: Inf (Scharfschützen), Korporal 1886

5. Nov. 1917–Nov. 1925

Fierz Hans bzw. Johannes (-Bosshard) 1866–1933, von Herrliberg ZH, in Zürich-Enge; A: 1902; Seidenfabrikant, Mitinhaber der Firma Fierz & Baumann, Seidenstoff-Fabrikation, in ZH; Militär: Art, Kanonier

6. Nov. 1925–3.6.1934†

Schmid Robert (-Baumann) 1867–1934, von Zürich und Hedingen ZH, in ZH-Enge; A: 1897; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH; Zürcher Ziegeleien Verwaltungsrat und Präs. 1926–34†, Gr Stadtrat 1901–16, Präs. 1909/10; Kantonsrat 1903–34†, Präs. 1921/22; Nationalrat 1913–19; Militär: Inf, Oblt 1895

7. Nov. 1934–9.11.1936†

Benz Paul (-Müller) 1875–1936, von Zürich und Wetzikon ZH, in ZH-Enge; A: 1918; Kaufmann, Lederhändler, Inhaber Leder- und Fourniturenhandlung Benz & Pesch, ZH, Mitgründer 1909, Aktuar und zeitweise Präs. des Schweiz. Lederhändlerverbandes; Militär: Inf, Adjutantunteroffizier

8. Anfang 1937–Nov. 1947, EZM

Müller Beat (-Baur) 1894–1983, von Muri AG, in Zürich-Enge; A: 1926; Dr. med. dent., Zahnarzt, eigene Praxis in ZH-Enge; Militär: Inf, Oblt 1921

9. Nov. 1947–Nov. 1968, EZM

Hasler Kurt (-Marti) 1901–1988, von Zürich, in ZH-Wollishofen; A: 1932; Enkel von Nr. 1; Dr. iur., Rechtsanwalt, Direktor Schweiz. Rückversicherungsgesellschaft ZH, Verfasser der «Geschichte der Schweiz. Rückversicherungsgesellschaft 1863–1963», Präs. Int. Schützenunion UIT 1960–72, Präs. Schweiz. Matchschützenverband 1961; Militär: Art, Oberst 1947 und Chef Munitionsdienst 4. AK, Präs. Schweiz. Gesellschaft der Munitionsof 1945–48

10. Nov. 1968–Nov. 1978, EZM

Richarz Werner Hans (-Weber) 1926–1995, von Zürich und Bern, in ZH-Wollishofen; A: 1950; Dipl. Ing. chem. ETHZ, Dr.sc.techn., ab 1954 Mitarbeiter am Techn.-chem. Labor ETHZ, 1964–69 Privatdozent, 1969–72 Ass.-Professor für chemische Reaktions- und Verfahrenstechnik, 1972–83 a.o. Professor und 1983–91 ord. Professor für Chemie-Ingenieurwesen ETHZ, zudem 1986–88 Vorsteher der Abteilung Chemie, 1989–90 Vorsteher des Departements Chemie und während mehrerer Jahre Vorsteher des Laboratoriums für technische Chemie der ETHZ; Militär: Transporttrp, Oberst 1974

11. Nov. 1978–Nov. 1983, EZM

Baumgartner Emil (-Diener) 1923–2005, von Engi GL und Turbenthal ZH, in Zürich-Enge; A: 1951; Notar-Patent 1949, Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft ZH 1952–74, Liegenschaftenverwalter und Direktionsmitgl.; Papierfabrik an der Sihl 1977–88 Mitgl. Geschäftsleitung, Kantonsrat 1972–75, Präs. Quartierverein Enge 1973–91; Militär: Flab, Fourier, zeitweise Mitgl. Divisionsgericht 6

12. Nov. 1983–Nov. 1990

Gräub Hans (-Wernegger) 1923–2004, von Kilchberg ZH und Zürich, in Kilchberg ZH; A: 1975; Kaufmann, Inhaber Gräub & Co. Organisation und Einrichtung von Büroräumen, gegründet 1958, in ZH-Enge, Gemeinderat Kilchberg 1969–86 und Gemeindepräs. 1974–86; Militär: Transporttrp, Hptm 1967

13. Nov. 1990–10.12.1997

Anderau Walter (-Müller) 1946–, von Kilchberg ZH und Gaiserwald SG, in Kilchberg ZH; A: 1967; Lic.phil. I, Historiker, Direktor CH 91, Verwaltungsrats-Präs. Kraft Jacobs Suchard Schweiz AG und Mitgl. der europ. Geschäftsleitung 1988–98; ab 1998 Leiter der Group Human Resources der Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft in ZH und ab 1999 Leiter der Division Unternehmenskommunikation, Mitgl. der Geschäftsleitung der Swiss Re; Präs. Wohnmuseum Bärengasse ZH seit 1995; Militär: Art, Gst Of 1982, Oberst 1994, Kdt-Stv Panzerbr 11 1994–96

14. 10.12.1997–Herbst 2003

Hofer Thomas Walter (-Oechsle) 1954–, von Zürich und Uitikon ZH, in Uitikon-Waldegg ZH; A: 1974; Textilkaufmann, Unternehmensberater, Partner der NOJ Executive AG, Unternehmensberatung in ZH; Präs. Kinderhilfe Uitikon ZH ab 1993; Militär: Inf (Panzerabwehr), Oberst 2000, Kdt eines AK-Stabs Rgt

15. Herbst 2003–

de Capitani Mario (-Grab) 1954–, von Zürich und Vezia TI, in Erlenbach ZH; Architekt HTL, Bauunternehmer, Geschäftsführer und Verwaltungsrat als Mitinhaber von «de Capitani Baugeschäft AG» ZH; Mitglied Stiftungsrat Kongresshaus, Mitgl. Liegenschaftenkomm. Erlenbach ZH; Präs. Bau-genossenschaft Enge ZH; kein militärisches Wirken

4.16 Zunft Fluntern (gegründet 19.4.1895)

1. 19.4.1895 – März 1921, EZM

Sieber Johann Albert (-Asper) 1867–1940, von Zürich (Fluntern), in ZH-Fluntern; A: 1895; Dr. iur., Rechtsanwalt, Bezirksrichter 1896–1911, eigene Anwaltspraxis in ZH ab 1918, Gr Stadtrat 1898–1913, Präs. 1906/07, Kantonsrat 1902–11; kein militärisches Wirken

2. März 1921–14.2.1930†, EZ (1908)

Gujer Rudolf (-Müller) 1863–1930, von Zürich (Fluntern), in ZH-Hottingen; A: 1895; Metzgermeister, Inhaber des väterlichen Metzgereigeschäftes ca. 1885–95, ab ca. 1895 ausgedehnte Tätigkeit im Schweiz. Metzgermeisterverband und als Kaufmann im Grosshandel, Verwaltungsrats-Präs. Leihkasse Neumünster 1919–30, Gr Stadtrat 1901–22, Kantonsrat 1917–29; Militär: Kav, Wachtmeister 1887

3. März 1930 – März 1940, EZM

Strässle Robert (-Hanhart) 1878–1941, von Zürich, in ZH-Fluntern; Vater von Nr. 6; A: 1908; Spenglermeister, Präs. Schweiz. Spenglermeister- und Installateur-Verband 1917–26, Präs. Gewerbeverband Stadt ZH 1925, Präs. Kantonaler Gewerbeverband 1931–38, Gr Stadtrat 1921–26 und 1928–33; Kantonsrat 1924–27, Nationalrat 1931–39; Militär: Füsilier

4. März 1940 – März 1944, EZM

Schweizer Armin (-Schatzmann) 1884–1962, von Zürich, in Rüschlikon ZH; A: 1910; Dr. iur., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH (zusammen u.a. mit W. Frick, G+S-ZM Nr. 9), Gemeinderat Rüschlikon ZH, Polizeivorstand 1928–38, Kantonsrat 1929–35; kein militärisches Wirken

5. März 1944 – März 1961, EZM

Wagner Heinrich Walter (-Appenzeller) 1901–1978, von Gelterkinden BL, in Zürich-Fluntern; A: 1938; Kaufmann, Farbenfabrikant mit eigener Firma: Heinrich Wagner & Co., in ZH-Altstetten; Militär: Art, Oblt 1927, freiwillige Mitwirkung in Ortswehr ab 1940

6. März 1961 – März 1973, EZM

Strässle Robert (-Locher) 1912–1993, von Zürich, in Küsnacht-Itznach ZH; Sohn von Nr. 3; A: 1941; Heizungs-Ing. HTL, eigene Installations- und Zentralheizungsfirma in ZH-Riesbach; Governor Rotary Schweiz 1972/73; Militär: Inf, Oberst 1959, Kdt Inf Rgt 62 1958–63, AOG-Präs. 1954–56, KOG-Präs. 1963–66, Präs. Offiziers-Reitgesellschaft ZH 1949–54

7. März 1973 – März 1980, EZM

Widmer Sigmund Fritz Theodor (-Zürer) 1919–2003, von Zürich, in ZH-Fluntern bzw. später in St. German VS bzw. in ZH-Höngg; A: 1958; Dr. phil. I, Mittelschullehrer für Geschichte, Deutsch und soziale Fragen an der Töcherschule der Stadt ZH 1950–54, Gemeinderat 1950–54, Stadtrat 1954–66 Bauamt II, Stadtpräs. 1966–82, Nationalrat 1963–66 und 1974–91, Verfasser verschiedener historischer Werke (u. a. «Zürich, eine Kulturgeschichte, 12 Bände»), Präs. Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung 1986–89; Militär: Inf, Oberst 1967, Kdt Inf Rgt 27 1966–68

8. März 1980 – März 1996, EZM

Rosenberger Hans (-Wegelin) 1931–, von Zürich, in Opfikon ZH; A: 1970; Versicherungs-Kaufmann, in Schweiz Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in ZH 1952–82, davon 1981/82 als stellv. Generaldirektor; in Limmat Versicherungs-Gesellschaft in ZH 1982–96 Verwaltungsrats-Delegierter, Präs. der Tochtergesellschaft in Stuttgart, Gemeinderat Opfikon ZH 1974–82, Stadtrat Opfikon ZH Ressort Städtische Werke 1984–94; Militär: Inf, Oberst 1976, Kdt Inf Rgt 62 1976–83, Kdt-Stv Festungsbr 13 1984–94

9. März 1996 – März 2005

Weber Hans-Rudolf (-Wettstein) 1940–, von Zürich, in Greifensee ZH; A: 1978; Dipl. Masch.-Ing. ETHZ, Beratender Ingenieur Brown Boveri & Cie, Baden AG; Inhaber der Verwo AG, Pfäffikon SZ und der Maschinenfabrik Hildebrand AG, Geschirrwash- und Grossküchenanlagen Aadorf TG seit 1995; Militär: Art, Gst Of 1974, Oberst 1984, Kdt Art Rgt 6 1986–88, Präs. Art-Kollegium ZH 1984–96

10. März 2005–

Müller Felix E. (-Widmer) 1951–, von Winterthur und Bussnang TG, in Zürich-Höngg; Dr. phil., Lehrer am Gymn. Winterthur und ZH 1973–1978, Redaktor «Züri-Leu», «Weltwoche», «NZZ», seit 2002 Chefredaktor «NZZ am Sonntag»; Präs. Freie Evang. Schule Zürich seit 2003; Vizepräs. Schweiz. Landhockey-Verband; Militär: Sdt in Abt Presse und Funkspruch

4.17 Zunft Hottingen (gegründet 21.4.1897)

1. 21.4.1897–Dez. 1905, EZM 1922

Zollinger Fritz bzw. Friedrich Johann (-Gwalter) 1858–1931, von Zürich (Hottingen) und Nänikon ZH, in ZH Hottingen; A: 1897, ursprünglich Kämbel-Zünfter, Übertritt bei Gründung der Zunft Hottingen wegen besonderer Beziehung zum Quartier; Primarlehrer 1877–92 in Wipkingen ZH, in Hottingen ZH ab 1882, Schulsekretär Stadt ZH 1892–1900, Sekretär Erziehungsdirektion Kanton ZH 1900–30, Verfasser zahlreicher schulpädagogischer Schriften, Dr.phil.h.c. Universität ZH 1905, Dr.rer.pol.h.c. Universität Berlin 1927, Mitgründer 1896 und Präs. Pestalozzigesellschaft ZH 1903–31, Gr Stadtrat 1904–07; kein militärisches Wirken. Den im Dezember 1905 (unmittelbar nach dem unerwarteten Tod der Gattin) eingereichten Rücktritt als ZM wollten die Zünfter nicht als definitiv betrachten. Deshalb wurde Vize-ZM Haupt mit der Führung der Amtsgeschäfte betraut und erst am 27.10.1906 zum ZM gewählt.

2. Dez. 1905–14.12.1908

Haupt Albert (-Weber) 1862–1939, von Zürich (Hottingen) und Regensburg ZH, in ZH-Hottingen; A: 1897; Kaufmann, in Firma Haupt & Ammann, Fabrik für Heizungen und sanitäre Anlagen, Gr Stadtrat 1895–1910, Kantonsrat 1900–08; Militär: Inf, Feldweibel 1885; Austritt aus Zunft 7.7.1913

3. 14.12.1908–2.2.1909

Ott Eugen Gottfried (-Luchsinger) 1873–1950, von Zürich und Unterlangenhardszell ZH, in ZH-Hottingen bzw. ZH-Fluntern; A: 1902; Dr. iur., Rechtsanwalt, Prokurist in Anwaltsbüro Holder & Streit, dann Partner bei Streit & Ott, bzw. Ott & Streit jun. in ZH; kein militärisches Wirken. Da E. Ott nur am Wahltag und an der konstituierenden Vorstandssitzung vom 21.12.1908 als ZM in Erscheinung trat, dann aber bereits auf den 2.2.1909 seinen Rücktritt erklärte, wurde er in den offiziellen ZM-Listen seiner Zunft zeitweise nicht aufgeführt. In den neusten ZM-Listen (ab ca. 2003) ist sein Name enthalten; Austritt aus Zunft um 1911/12

4. 2.2.1909–25.10.1913

Wegen des unerwarteten Rücktrittes von E. Ott führte O. Veillon die Zunftgeschäfte einige Monate (inkl. Sechseläuten) als Vize-ZM und wurde formell erst am 10.6.1909 zum ZM gewählt.

Veillon Karl Otto Friedrich (-Tschumy) 1860–1952, von Aigle und Bex VD, in Zürich-Hottingen; A: 1897; Kaufmann in der Textilbranche, ab November 1913 in Nord-Frankreich (Caudry SE Cambrai) beruflich tätig und wohnhaft; später in die Schweiz zurückgekehrt und dort in Genf am 18.5.1952 gestorben; Militär: Füsilier; Austritt aus Zunft 1916

5. 1913–31.1.1920

Wegen des kurzfristigen Rücktrittes und der Auslandabreise seines Vorgängers amtierte G. Schönholzer anfänglich als Vize-ZM und wurde formell erst am 5.12.1914 zum ZM gewählt.

Schönholzer Gottfried (-Bourry) 1874–1934, von St.Gallen, in Zürich-Hottingen bzw. in Zollikon ZH; A: 1897; Kaufmann, Kassier und Prokurist Schweiz. Volksbank in ZH 1904–09, Vorsitzender im Filial-Vorstand der Patria Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in ZH 1910–14; eigenes Versicherungsbüro mit Generalvertretung der Allianz-Versicherungs-AG, Berlin in ZH 1915–18, Mitinhaber Schönholzer & Cie, Assekuranz-Makler und Dispatcheure, in ZH 1919–22, später: Kaufmännischer Angestellter und Verkäufer in AG E. Knecht in ZH um 1927; Austritt aus Zunft ca. 1923

6. 31.1.1920–10.11.1934, EZM

Diener Carl Ernst (-Hunkeler) 1879–1939, von Zürich (Hottingen), in ZH-Hottingen; Vater von Nr. 10; A: 1905; Baumeister, ab 1904 im väterlichen Baugeschäft, 1919–39† Baugeschäft unter eigenem Namen; Militär: Genie Trp, Hptm 1913

7. 10.11.1934–16.11.1940

Weissenberger Hans Ambrosius Johann (-Banz) 1890–1973, von Zürich (1907), in ZH-Hottingen; A: 1931; Bankkaufmann, Hoteldirektor im In- und Ausland u.a. Waldhaus Dolder ZH 1930–36, Glockenhof ZH 1937–65; Militär: Füsilier

8. 16.11.1940–Nov. 1946

Brunner John (-Meier) 1903–1986, von Zürich, St. Gallen und Nesslau SG, in ZH-Hottingen; A: 1937; Dr.oec.publ., Sekretär Schweiz. Zentrale für Handelsförderung in ZH ab 1927, später 1. Sekretär und stv. Direktor bis 1971; Gr Stadtrat 1933 und Gemeinderat 1934–46; Militär: Kaderfunktionen in der kriegswirtschaftlichen Landesversorgung

9. Nov. 1946–20.1.1948†

Schurter Ernst (-Berchtold) 1896–1948, von Zürich und Bachenbülach ZH, in ZH-Hottingen; A: 1919; Kaufmann, Kanzleichef bzw. Adjunkt des Universitäts-Sekretärs in ZH, Prokurist Elektro-Material AG ZH ab 1927; kein militärisches Wirken

10. 22.3.1948–17.11.1956

Diener Carl Hugo (-Fritz) 1911–1987, von Zürich, in Zürich-Hottingen bzw. in Zumikon ZH; Sohn von Nr. 6; A: 1933; Dipl. Bauing. ETHZ, Bauunternehmer, Weiterführung des väterlichen Baugeschäftes, zusammen mit seinem Bruder, als «Carl Diener Söhne» 1936–67 bzw. «Diener AG» ab 1967; Militär: Genie, Oberst 1963, Geniechef einer Geb Br

11. 17.11.1956–19.11.1966, EZM

Wipf Heinrich (-Müller) 1905–1992, von Stäfa ZH, in Zürich-Fluntern bzw. in Gutenswil ZH; A: 1933; Fabrikant, Inhaber Wipf & Co. AG, Papier- und Verpackungsindustrie, ZH. Initiant der Pacht des Bilgeriturms und des Zunfthauses am Neumarkt in ZH durch die Genossenschaft Zunfthaus Hottingen, Präs. 1967–72; Militär: Vpf Trp, Quartiermeister, Oblt 1945

12. 19.11.1966–28.10.1972

Steiner Max bzw. Maximilian (-Philipp, -Geret, -Wanner) 1914–1991, von Pfungen ZH, in ZH-Hottingen; A: 1957; Dipl. Masch. Ing. ETHZ, in Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft in Winterthur, 1952 Leiter der Abteilung Webmaschinen, 1964 Generaldirektor, dann Mitgl. der erweiterten Geschäftsleitung bis April 1980, Dr. h. c. der technischen Wissenschaften ETHZ 1975, Verwaltungsrats-Mitgl. verschiedener Unternehmen u. a. Vizepräs. Bank Julius Bär und Bär Holding AG, ZH; Militär: Geb Inf, Oberst 1960, Kdt Inf Rgt 69 1960–62, Kdt Geb Inf Rgt 37 1963–66

13. 28.10.1972–6.11.1982

Kull Eugen (-Stalder) 1924–, von Zürich und Meilen ZH, in ZH-Hottingen bzw. in Herrliberg ZH; A: 1959; Dr. med., Spezialarzt FMH für Dermatologie, eigene Praxis in ZH; Militär: Sanität, Hptm 1957

14. 6.11.1982–10.11.1990

Düringer Hansjörg (-Zimmermann, -Rohr) 1935–2003, von Zürich und Steckborn TG, in Zumikon ZH; A: 1961; Pfarrer, in Wallisellen ZH 1960–68, Gossau ZH 1968–74 und Zumikon ZH 1974–2000, Präs. Evang. Kindergärtnerinnenseminar (Seminar Unterstrass) ZH 70er-/80er-Jahre, Präs. Militärkommission CVJM Zürich 70er/80er Jahre; Militär: Inf, Lt, dann protestantischer Feldprediger, Hptm 1962, Feldprediger-Dienstchef der Armee 1982–91

15. 10.11.1990–7.11.1998

Müller Andreas Alexander (-Marti, -Schweizer) 1943–, von Zürich, in Adliswil ZH bzw. Zürich bzw. Küsnacht ZH; A: 1975; Dr. oec. HSG, M.A. (Texas USA); Institutsleiter/Direktor des Instituts für Angewandte Psychologie ZH ab 1985, Präs. Gemeinnützige Gesellschaft Neumünster ZH ab Juni 1996; Militär: Chef eines Wasseralarmdetachementes im Territorialkreis 12

16. 7.11.1998–20.11.2004

Neher Herbert Max (-Morax) 1945–, von Zürich und Walzenhausen AR, in ZH-Fluntern; A: 1979; Dr. iur., Rechtsanwalt, ab 1972 in Schweiz. Kreditanstalt ZH (mit Unterbrüchen zwecks Gerichtspraxis; ab 1977 in SKA Rechtsabteilung, 1982–86 Direktionsmitglied), 1986–96 bei Clariden Bank ZH (als

General Counsel), seit 1997 Geschäftsleitender Direktor der Interhold AG ZH (Treuhandfirma); Militär: Art, Oberstlt 1993 im Territorialdienst

17. 20.11.2004–

Eckert Martin K. (-Bracher) 1963–, von Zürich, in Küsnacht ZH; Dr.iur., Rechtsanwalt, in Büro Meyer Müller Eckert Partner ZH und Zug; Mitgl. Bundesverwaltungsgericht 2008; Inhaber verschiedener Lehraufträge und Verwaltungsrats-Mandate; Militär: Geb Inf (Schützen), Wm

4.18 Zunft zu Wiedikon (gegründet 11.12.1897)

1. 11.12.1897–Dez. 1916, EZM

Gattiker Carl bzw. Karl (-Weber) 1848–1927, von Zürich, in ZH-Wiedikon; A: 1897; Kaufmann, Weinhändler; Gr Stadtrat 1895–1907; Militär: Inf (Füsiliere), Korporal

2. Jan. 1917–Dez. 1927, EZM

Koller Johann Kaspar (-Hausheer) 1862–1935, von Zürich (Wiedikon), in ZH-Wiedikon; A: 1906; Malermeister, Dekorationsmaler, eigenes Geschäft in ZH-Wiedikon; Militär: Inf, Adj Uof

3. Jan. 1928–April 1937 (Rücktritt aus persönlichen Gründen und Austritt)

Wolfensberger Hermann (-Bernhauser) 1887–1952, von Zürich und Hinwil ZH, in ZH-Hirslanden bzw. ZH-Selnau; A: 1922; Kanzlist; Verwalter Kant. Tierspital ZH 1917–37; Militär: Inf, Wachtmeister 1911

4. 1937 (April a.i., Juli fest gewählt)–Dez. 1947, EZM

Sieber Albert (-Büchler) 1901–1974, von Zürich (Wiedikon), in ZH-Wiedikon; A: 1935; ursprünglich Kämbel-Zünfter 1927–33, Übertritt wegen besonderer Beziehung zum Bürgerort und zum Wohnquartier; Kaufmann, Buchhalter, Steuerkommissär 1930, 1940–46 Chefsteuerkommissär, Gr Stadtrat 1932–33 und Gemeinderat 1934–46, 1945/46 I. Vizepräs., Stadtrat (Polizeiamt 1946–70), Kantonsrat 1955–67, Präs. Verkehrsverein ZH 1959–61, Obherr Gilde der Bombenwerfer 1959–72, in ZH-Wiedikon wurde 1987 nach ihm die «Sieberstrasse» benannt; Militär: Inf, Fourier

5. Jan. 1948–Dez. 1964, EZM

Kamer Walter (-Müller) 1905–1979, von Zürich und Zug, in ZH-Wiedikon bzw. ZH-Aussersihl; A: 1940; Apotheker, Inhaber Schmiedeplatz-Apotheke in ZH-Wiedikon; Militär: Apotheker

6. Jan. 1965–Dez. 1973

Baur Jakob (-Baumann) 1917–1999, von Zürich und Rafz ZH, in ZH-Wiedikon; Schwiegervater von Nr. 9; A: 1954; Primar- und Sekundarlehrer 1941–58 im Schulkreis Uto; Präs. Kantonaler Lehrerverein 1949–58; Stadtrat (Schulvorstand 1958–78), Kantonsrat 1967–71, Radio- und Fernsehgenossenschaft ZH, im Vorstand ab 1959, Präs. 1963–82; Militär: Inf, Major 1960

7. Jan. 1974–Dez. 1984, EZM

Meyer Alfons Felix (-Leimgruber) 1926–, von Uitikon ZH und Knutwil LU, in Uitikon-Waldegg ZH; A: 1964; Apotheker in Bären-Apotheke in ZH-Wiedikon, Inhaber 1959–1992; Militär: Inf, ab 1956 San OS, San Major 1976

8. Jan. 1985–Dez. 1994, EZM

Schneider Karl Friedrich (-Gabriel, -Kienast) 1928–, von Zürich, in ZH-Höngg bzw. in Schlieren ZH bzw. in Linthal GL; A: 1975, Kaufmann; Journalist, PR-Berater mit eigener Firma ab 1962 und später Verwaltungsrats-Präs. der Karl F. Schneider AG, Büro für Öffentlichkeitsarbeit ZH bis 1995, Generalkonsul von Gambia; Militär: Festungs Art, Wm

9. Jan. 1995–Jan. 2007

Keller Hans bzw. Johann (-Baur) 1939–, von Birmensdorf ZH, Uster ZH und Villigen AG, in Birmensdorf ZH; Schwiegersohn von Nr. 6; A: 1975; Dr. med., Spezialarzt FMH Chirurgie, Leitender Arzt für Chirurgie am Stadtspital Triemli in ZH; Militär: Sanität, Oberstlt 1988 und Divisionsarzt Mech Div 11 1988–93

10. Jan. 2007–

Luchsinger Kaspar (-Krause) 1949–, von Engi GL, in Herrliberg ZH; Bankdirektor bei Lombard Odier, Darier, Hentsch & Cie., ZH; Militär: Stabssekretär im Stab Fest Br 13, Major; Chef Betrieb

4.19 Zunft Wollishofen (gegründet 18.1.1900)

1. 18.1.1900–18.3.1912

Germann Henri bzw. Heinrich (-Wöcke) 1863–1926, von Zürich (Wollishofen), in ZH-Wollishofen; A: 1900; Wagnermeister, eigenes Geschäft in ZH-Wollishofen, Gr Stadtrat 1907–13; Militär: Inf Pioniere (S Bat 6), ab 1895 bei Genie Trp (Sappeure), Wm

2. 18.3.1912–3.4.1922

Reutlinger Johann Jakob (-Wydler) 1863–1930, von Zürich (Wollishofen), in ZH-Wollishofen; A: 1901; Landwirt und Inhaber Milchhandelsgeschäft in

ZH-Wollishofen, Gemeinderat Wollishofen ZH 1885–93, Gr Stadtrat 1904–21, Kantonsrat 1920–29; Militär: Positions-Art, Kanonier (Richter), Gfr 1892

3. 3.4.1922–24.11.1934, EZM

Trachsler Jean bzw. Johann Rudolf (-Höhn, -Maurer) 1873–1950, von Zürich (Wollishofen), in ZH-Wollishofen; A: 1902; Landwirt, Gr Stadtrat 1919–33, Kantonsrat 1929–35; Militär: Inf, Füs

4. 24.11.1934–Nov. 1938

Bühlmann Adolf Jakob (-Hofmann) 1881–1962, von Neuenkirch LU, in Zürich-Oberstrass bzw. ZH-Wollishofen; A: 1930; Heizungs-Ingenieur, mit eigener Firma «Adolf Bühlmann Ing.» ab 1926 und von 1951 bis 1962 † Verwaltungsratspräs. der «Ad. Bühlmann, Heizungen AG» in ZH-Wollishofen. Kein militärisches Wirken

5. Nov. 1938–Nov. 1954, EZM

Lienhard Albert (-Bächtold) 1889–1957, von Zürich und Uerkheim AG, in ZH-Wollishofen; A: 1922; Schreinermeister, Mitinhaber der väterlichen Schreinerei ab 1922, Präs. Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten 1941–57 †; Gr Stadtrat 1925–33 und Gemeinderat 1933–42 und 1943–54; Militär: Inf, Wachtmeister 1913

6. Nov. 1954–Nov. 1964, EZM

Dangel Walter (-Laubi) 1904–1967, von Zürich, in ZH-Wollishofen; Onkel von Nr. 9, Schwiegervater von Nr. 10; A: 1940; Architekt und Baumeister; in Dangel & Co., Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, ZH; Militär: Genie Trp, Major 1956

7. Nov. 1964–Nov. 1978, EZM

Fröhlich Hans-Ulrich bzw. Johann Ulrich (-Giobbi) 1920–, von Zürich und Wäldi TG, in ZH-Leimbach; A: 1946; Kaufmann, Sekretär eines Gewerbeverbandes, Direktor und Mitgl. Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der Fritz Häusermann Automobile AG, ZH 1975–95; Gemeinderat 1948–78, Präs. 1969/70, Präs. Quartierverein ZH 2 Leimbach 1953–68, Hauseigentümerverband ZH Präs. 1964–1975; Militär: Fl Trp u. Inf, Quartiermeister, Oberstlt 1973 im Territorialdienst

8. Nov. 1978–Nov. 1984

Huggenberger Theo (-Buri, -Betschart) 1930–1989, von Zürich und Seon AG, in ZH-Hottingen; A: 1969; Dipl. Architekt ETHZ/SIA, Partner in Architekturbüro Stücheli und Huggenberger ZH; Präs. SIA-Sektion ZH 1975–78 und Mitgl. der Standeskommission Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein; Militär: Inf, Gfr

9. Nov. 1984–Nov. 1990, EZM

Dangel Hansruedi (-Nething) 1930–, von Zürich, in Adliswil ZH; Neffe von Nr. 6, Cousin der Gattin von Nr. 10; A: 1954; Dipl. Architekt HTL und Baumeister, Inhaber Dangel & Co AG, Hoch- und Tiefbau, ZH; Militär: Genie Trp, Oberstlt 1979 und Geniechef Reduitbr 24

10. Nov. 1990–Nov. 2000, EZM

Schmid Paul (-Dangel) 1933–, von und in Zollikon ZH; Gattin ist Tochter von Nr. 6 und Cousine von Nr. 9; A: 1964; Dipl. Ing. ETHZ, Inhaber der Schmid Telecom AG, ZH seit 1967; Militär: Art, Oblt 1961

11. Nov. 2000–

Dangel Jürg Werner (-Mielke) 1941–, von Zürich, in Küsnacht ZH; Sohn eines Cousins von Nr. 6; A: 1985; Dipl. Ing. ETH/MBA, Ingenieur und Unternehmer Telekommunikation, eigene Firma in Küsnacht und Präs. des Verwaltungsrates der Swiss Online AG, Otelfingen ZH; Militär: Inf, Hptm, Adj

4.20 Zunft Hard (gegründet 11.4.1922)

1. 11.4.1922–24.6.1922 (abgewählt und ausgetreten)

Surbeck Fritz Germann (-Wolfer) 1896–1970, von und in Zürich (am Seilergraben); A: 1922; Bautechniker, Bauführer, Baumeister, eigenes Baugeschäft in ZH-Aussersihl; Militär: Sappeure, Korporal 1919

2. 22.8.1922–9.11.1922 (ersetzt und ausgetreten)

Schalch Heinrich Adolf (-Zurbrugg) 1888–1951, von Schaffhausen, in Zürich-Aussersihl; A: 1922; Kaufmännischer Angestellter, Stallmeister und Abteilungschef beim Konsumverein ZH ca. 1920–23, ab 1923 in Niederuzwil SG bzw. in Henau SG, 1924/25 wieder in ZH, ab Juli 1925 in Bern. Kein militärisches Wirken

Obwohl die ersten Statuten der Zunft von «Zunftmeister Hch. Schalch» unterzeichnet sind und er noch in der Jubiläumsschrift von 1972 als ZM von 1922 mehrmals figuriert, wird er in den offiziellen ZM-Listen der Zunft seither meistens weggelassen

3. 9.11.1922–Herbst 1923, EZ 1947

Gasser Arnold Rudolf (-Götz) 1887–1955, von Zürich und Schlossrued AG, in ZH (Hardstrasse); A: 1922; Buchhalter, Besitzer Buchdruckerei Gasser & Co. 1922–24, Verwaltungsangestellter, Kanzlist ab 1933

4. **21.1.1924–18.9.1938†**
Surber Albert Eduard (-Wismer) 1876–1938, von Oberweningen ZH, in Zürich-Aussersihl; A: 1923; Schlossermeister, ab 1935 Firma Surber & Söhne, Mechanische Konstruktionswerkstätte ZH, Gr Stadtrat 1913–25, Präs. Quartierverein ZH 4 und obere Hard 1923–32

5. **25.1.1939–23.1.1947**
Metzger Karl Heinrich (-Schär) 1878–1951, von Zürich 1894, in ZH-Aussersihl bzw. ZH Oberstrass ab 1933; A: 1925; Konditormeister, 1912–14 in väterlicher Konditorei an Werdstrasse in ZH-Aussersihl, 1915–32 eigene Konditorei an Badenerstrasse in ZH-Aussersihl, ab 1933 Partikular; Militär: Inf (Füsiliere), Adj Uof 1903

6. **23.1.1947–30.1.1964, EZM**
Lappert Emil Robert (-Frauchiger) 1909–1979, von Zürich und Langenthal BE, in ZH-Aussersihl bzw. ZH-Wipkingen ab 1960 bzw. ZH-Höngg ab 1973; A: 1937; Konditormeister, eigene Bäckerei/Konditorei Langstrasse ZH-Aussersihl, ab 1957 zusätzlich Inhaber Café Neumärt in ZH, Präs. Züba Einkaufsgenossenschaft der Bäcker- und Konditormeister in ZH und Basel 60er-Jahre bis 1978; Militär: Inf, Oblt 1936

7. **30.1.1964–Feb. 1968†**
Stettler Hans Erich (-Trachsler) 1905–1968, von Eggwil BE, in Wallisellen ZH; A: 1944; Kaufmann, Direktor der Fleischwaren-AG, Wallisellen ZH; Militär: Verpflegung, Gfr

8. **30.1.1969–Jan. 1979, EZM** (ab Feb. 1968 als Statthalter in ZM Funktion)
Bieri Paul (-Bill) 1922–2001, von Schangnau BE, in Wallisellen ZH; A: 1963; Kaufmann, Inhaber und Verwaltungsrats-Delegierter ab 1954 der Procalor AG, Grosshandelsfirma der Heizungs- und Sanitärbranche, ZH; Militär: Art (Beobachter), Wm

9. **Jan. 1979–Jan. 1997, EZM**
Ringger Werner (-Mayer) 1929–1998, von Zürich und Hausen am Albis ZH, in ZH-Höngg; A: 1966; Kaufmann, Geschäftsleitungsmitgl. verschiedener Firmen, Inhaber und Geschäftsleiter einer Fensterfabrik in Altdorf UR 1973–94, passionierter Reiter; Militär: Inf (Übermittlung/Grenadiere), Wm

10. **Jan. 1997–**
Rohrbach Christian Eduard (-Mahler) 1945–, von und in Erlenbach ZH; A: 1993; Lic.iur., MBA, Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH, Direktionsmitgl. und 1996–99 Managing Director Senior Adviser bei Credit Suisse First Boston, ZH, seit 1999 September Teilhaber Yves Lombard Asset Management AG, ZH; Militär: Inf (Grenadiere) bzw. Militärjustiz, Major 1994

4.21 Zunft zu Oberstrass (gegründet 20.4.1925)

1. 20.4.1925–25.11.1950, EZM

Hofmann Johann (-Weinmann) 1876–1958, von Marthalen ZH, in Zürich-Oberstrass; A: 1925; Dipl. Ing. agr. ETHZ, Dr. phil.; Landwirtschaftliche Schule Strickhof ZH Lehrer 1902–17, Direktor 1917–41; Kantonsrat 1907–17; Präs. des Vereins Ehemaliger der landwirtschaftlichen Schule Strickhof 1906–12; verschiedene Publikationen, u.a. Jubiläumsschrift Strickhof 1853–1928; Militär: Inf, Hptm 1910

2. 25.11.1950–Nov. 1964

Schneider Hugo (-Rinderknecht) 1916–1990, von Zürich 1906, in ZH-Oberstrass, in Watt ZH ab 1967; A: 1946; Dr.phil.I (Geschichte und Kunstgeschichte); Schweiz. Landesmuseum ZH Assistent 1940, Konservator 1946, Vizedirektor 1961, Direktor 1970 bis 1981; Präs. des Schweiz. Burgenvereins 1965–72; Verfasser vieler wissenschaftlicher Publikationen; Militär: Inf, Gst Of 1952, Oberst 1962, Kdt Inf Rgt 54 1961–66; Austritt aus Zunft anfangs 1965

3. 13.1.1965–Nov. 1979, EZM

Bär Hermann Eugen (-Embacher) 1917–1993, von Oberengstringen ZH, in Zürich-Fluntern; A: 1954; Kaufmann, ab 1949 Mitinhaber und Geschäftsleiter der «Foto-Bären Optik AG» an Löwenstrasse in ZH; zeitweise Präs. des Fotohändlerverbandes ZH

4. Nov. 1979–Nov. 1985

Weber Peter (-Niederberger) 1941–, von Erlenbach ZH, Zürich und Zug, in Erlenbach ZH; A: 1967; Betriebsökonom KSZ, Bankier Schweiz. Kreditanstalt ZH, Direktionsmitgl. und Niederlassungsleiter in Zollikon ZH von 1990–97, seither selbständiger Vermögensverwalter; Militär: Vsg Trp (Quartiermeister), Major 1979

5. Nov. 1985–Okt. 1991, EZM

Ulrich Ernst Hans-Jörg (-Keller) 1926–2003, von Zollikon ZH, Zürich und Unterstammheim ZH, in ZH-Fluntern; Bruder von Riesbach-ZM Nr. 14; A: 1955; Koch, Hotelier, Inhaber Hotel und Restaurant Rigi Hof in ZH-Oberstrass 1954–90, Präs. des ZH Hotelier-Vereins 1975–81; Militär: Trsp Trp, Hptm 1964

6. Okt. 1991–22.10.1997, EZM

Gubler Heinz Ernst (-Schoop) 1936–, von Zürich und Frauenfeld TG, in Wollerau SZ; A: 1967; nicht verwandt mit Höngg-ZM Nr. 5; Bau-Ingenieur HTL, in diversen Strassenbauunternehmen, ab 1981 Kreisingenieur Kreis II des Kantons ZH bis 1992, Strasseninspektor Tiefbauamt Kanton ZH ab 1993; Militär: MLT Pztrp., Major 1981, in Mob Stab bis 1991

7. 22.10.1997–Okt. 2001

Ottiker Hansueli bzw. Hans Ulrich (-Horisberger) 1936–, von Bauma ZH und Maur ZH, in Ebmatingen ZH; A: 1984; Dipl. Buchhalter, Treuhänder, Partner in Firma TBO Treuhand AG, ZH; Militär: Inf, Korporal 1958

8. Okt. 2001–

Sigg Beat R. (-Dubs) 1953–, von Zürich, in ZH-Wiedikon; Hotel Management Ausbildung im In- und Ausland; Geschäftsleitungs-Vorsitzender der Dolder-Hotel AG ZH, 2001–2007; div. VR-Mandate im Hotelfach in der Schweiz, 2001 Schweiz. Hotelier des Jahres; Militär: MLT Pz Gren, Oblt

4.22 Zunft St.Niklaus (gegründet 22.12.1933)

1. 22.12.1933–Okt. 1953

Bonomo Attilio (-Jäger) 1896–1979, von Dübendorf ZH, in Zürich-Schwamendingen; A: 1933, Dr. phil., Baumeister, Inhaber des Kunststeinhauergeschäftes Bonomo & Piccolin in ZH-Schwamendingen; Militär: Inf, Hptm 1928; Austritt aus Zunft Ende 1953

2. Okt. 1953–Okt. 1960, EZM

Kempf Georges bzw. Johann Georg (-von Aesch) 1895–1961, von Zürich 1914, in ZH-Affoltern; von 1922–36 Zünfter der Stadtzunft, 1937 Eintritt bei St. Niklaus wegen besonderer Beziehung zum Wohn- und Arbeitsgebiet; Kaufmann und Fabrikant, Inhaber Kempf AG für Chemische Industrie in ZH-Affoltern, Gemeinderat 1940–58, Präs. 1954/55, Initiant und Präs. Vereinskartell ZH-Affoltern (=später Quartierverein) von 1937–45, in ZH-Affoltern wurde 1969 nach ihm die «Georg Kempf-Strasse» benannt; Militär: Sanität, Korporal 1915, später: Sektorchef im zivilen Luftschutz

3. Okt. 1960–Okt. 1971, EZM

Steiger Ulrich (-Hirzel) 1903–1978, von Zürich und Flawil SG, in ZH-Oerlikon; A: 1939; Dipl. Ing. ETHZ: Inhaber einer Zentralheizungsfirma in ZH-Oerlikon; Militär: Fest Art, Kanonier 1922

4. Okt. 1971–28.10.1977, EZM

Schubiger Willy bzw. Wilhelm Heinrich (-Bättig) 1916–1994, von Zürich und Gommiswald SG, in ZH-Wollishofen; A: 1955; Dr. iur., selbständiger Steuer-, Rechts- und Wirtschaftskonsulent mit eigenem Büro in ZH-Enge; Militär: Inf, Fusilier 1936

5. 28.10.1977–Okt. 1986, EZM

Vock Paul (-Müller) 1924–1987, von Nürensdorf ZH und Wohlen AG, in Nürensdorf-Birchwil ZH; A: 1965; Dr. phil., Gymnasiallehrer, Lehrer an

Kunstgewerbeschule der Stadt ZH, ab 1967 Vorsteherstellvertreter der Lehr-
lingsabteilung, 1970–87 †, Vorsteher der Allgemeinen und Technischen
Berufsmittelschule ZH, Gemeindeprä. Nürensdorf 1970–87 †, jahrzehnte-
lange Aktivität (1938–78) in der Pfadfinderbewegung, 1959–63 Kantonal-
Feldmeister und 1967–73 Prä. des Zürcher Kantonalverbandes; Militär: MLT,
Kanonier

6. Okt. 1986–Okt. 1991

Lang Erich (-Siegfried) 1933–, von Zürich 1912 und Witikon ZH, in ZH-
Seebach; A: 1964; Elektriker, Inhaber Lang & Co, Elektro-Anlagen, in ZH-
Oerlikon; Kantonsrat 1978–86, Vizekdt (Oblt) im Feuerwehripikett Glattal
(16 Jahre); Militär: Übermittlungs Trp, Sdt

7. Okt. 1991–Okt. 2001

Klarer Peter (-Köberle) 1936–, von Zürich und Berg TG, in ZH-Oerlikon;
A: 1974; Lic.iur., Lehrer für Rechts- und Staatskunde sowie Betriebswirtschaft
an der Berufs-Maturitäts- und der Technischen Berufsschule ZH bzw. deren
Vorgängerschulen, ab 1964, Inhaber eines Diploms für Kirchenmusik und
Dirigent von Kirchenchören in ZH-Oerlikon und ZH-Leimbach; Militär:
Art (Übermittlung), Oblt 1964

8. Okt. 2001–27.10.2006

Keller Matthias (-Knapp) 1945–, von Kloten ZH und Roggwil TG, in Kloten
ZH; Lic.oec. HSG, Vizedir. SKA ZH 1973–86, Mitgl. Geschäftsl. Nordfinanz
Bank ZH 1986–96; seit 1996 selbst. Unternehmensberater; Militär: MLT,
Oblt 1975

9. 27.10.2006–

Günther Willy André (-Di Blasi) 1953–, von Zürich, Zollikon ZH und
Winterthur, in Zug; A: 1996; Eidg. dipl. RTV-Elektroniker, Unternehmer,
Leitung väterliche Firma Dr. W.A. Günther AG seit 1983 (Eventtechnik, Audio-
systeme, in mehreren Ländern tätig; VR-Präs.); kein militärisches Wirken

4.23 Zunft Höngg (gegründet 22. 1. 1934)

1. 22.1.1934–10.11.1945, EZM

Frei Walter (-Appenzeller) 1872–19.11.1945, von Zürich (Höngg), in ZH-
Höngg; A: 1934; Kaufmann, Inhaber der W. Frei & Co., Baumwollgewebe
en gros, in ZH-Aussersihl; Prä. Rechnungsprüfungskommission Ge-
meinde Höngg, dann Gemeinderat Höngg (Finanzen), Aktiengesellschaft
Elektrische Strassenbahn ZH-Höngg Sekretär 1897–1923, Verwaltungsrats-
mitgl. 1901–24, Prä. 1923/24; im TV Höngg Oberturner 1892–96, Prä.
1897, später Ehrenmitgl., erfolgreicher Schütze; Militär: Rdf

2. 10.11.1945–13.11.1948

Gwalter Hermann Emil (-Wondrasch) 1887–1950, von Zürich (Höngg), in ZH-Höngg; A: 1934; Dipl. Elektro-Ing. ETHZ, als Ingenieur in ausländischen und schweiz. Firmen 1911–23, eigenes Ingenieur-Büro ab 1923 in Höngg ZH; zweitletzter Gemeindepräs. von Höngg ZH 1923–Frühjahr 33, Bezirksrat ZH 1933–50 †, Mitgründer und erster Präs. Radiogenossenschaft ZH 1924–50 †, Präs. Hauserstiftung Altersheim Höngg 1928–50 †; Militär: Art bzw. Transportdienst, Hptm 1919

3. 13.11.1948–4.11.1966, EZM

Grossmann Heinrich (-Meier) 1895–1984, von Zürich (Höngg), in ZH-Höngg; A: 1934; Forstingenieur und Dr. sc. techn. ETHZ, Adjunkt beim Kantonalen Oberforstamt ZH 1927–32, Kreis-Forstmeister in Bülach ZH 1932–39, Kantonaler Oberforstmeister 1939–60, Dozent an der ETHZ: PD 1934–60, Titularprof. 1960; Präs. Verschönerungs-Verein Höngg 1931–33, Obmann dessen Ortsgeschichtlicher Kommission 1959–75; Militär: Inf, Major 1939

4. 4.11.1966–5.11.1971

Witschi Bruno Ernst (-Liechti) 1910–1972, von Zürich und Wiggiswil BE, in ZH-Höngg; Schwiegervater von Nr. 7; A: 1945; Dipl. Architekt ETHZ/SIA, Tätigkeit in Architekturbüro in ZH-Enge mit seinem Vater 1938–58, Kantonsbaumeister 1959–72 †; Militär: Inf, Hptm 1941

5. 5.11.1971–2.11.1981

Gubler Konrad Robert (-Krapf) 1924–, von Zürich, Frauenfeld TG und Aawangen TG, in ZH-Höngg; nicht verwandt mit Gattin von Nr. 8 und auch nicht mit Oberstrass-ZM Nr. 6; A: 1967; Dr. oec. publ., Bankier Schweiz. Kreditanstalt in ZH ab 1953, Direktionsmitgl. 1962–86, Sekretär der Ulrico Hoeppli-Stiftung in ZH nebenamtlich 1963–77; Militär: MLT, Kdt Rdf Rgt 6 1969–73; Br 1977 und Kdt Grenzbr 6 1977–1982, im Nebenamt; AOG-Präs. 1964–66, KOG-Präs. 1968–71, MMG-Vizepräs. 1979–86, Verfasser von drei militärhistorischen Büchern (ab 1987): «Felddivision 6» (herausgegeben 1991), «Schweizerische Militärradfahrer» (1993) und «Grenzbrigade 6» (1994); Autor der 2008 publ. Schrift über «Zürcher Zunftmeister 1798 bis 2007»

6. 2.11.1981–29.10.1990

Zweifel Hansheiri (-Ernst) 1933–, von Zürich (Höngg), in ZH-Höngg; A: 1966; Dipl. Ing. agr. techn. ETHZ: 1958 Eintritt in väterliche Firma (Mosterei) Zweifel & Co in ZH-Höngg, seither vorwiegend im Geschäftszweig Pomy Chips tätig, bis Mitte 1993 Delegierter, seither Präs. des Verwaltungsrates der Zweifel Pomy-Chips AG in Spreitenbach AG und der Zweifel Chips & Snacks Holding AG, zudem Verwaltungsratsmitgl. der Zweifel & Co AG, Weinkellerei

und Getränke, in ZH-Högg, Präs. der European Chips and Snacks Association 1964–66 und 1986–88; Präs. des Industrievereins Spreitenbach 1975–89 und der Schweiz. Vereinigung Industrie und Landwirtschaft 1991–97; Militär: Art, Wm

7. 28.10.1990–3.11.1997

Meier Fritz (-Witschi) 1938–, von Zürich und Dänikon ZH, in ZH-Högg; Schwiegersohn von Nr. 4; A: 1976; Lic.oec. HSG 1975, 1963–66 kaufmännisch/unternehmerisch tätig in Kuwait; ab 1967 in der Schweiz; 1970 Studium in St. Gallen; 1975–92 Personalchef der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG in ZH, ab 1993 Verbandssekretär Arbeitgeberverband der Schweiz. Maschinenindustrie in ZH; Ausdauersportler an Laufkonkurrenzen im Sommer und Winter im In- und Ausland u. a. Teilnahme an allen bisherigen Engadiner Skimarathons und am Wasalauf Finlandia; Militär: Geb Inf, Gfr

8. 3.11.1997–31.10.2005

Aisslinger Peter (-Gubler, nicht verwandt mit Nr. 5) 1951–, von Zürich, in ZH-Högg; A: 1978, Zunftgeselle ab 1972; Real- und Oberschullehrer in ZH, 1995–98 Leiter der Fort- und Weiterbildung der Volksschullehrkräfte am Pestalozzianum in ZH, seit 2000 Abteilungsleiter an der Schule für Haushalt und Lebensgestaltung ZH zur Leitung des Fortbildungsjahres, Kantonsrat 1991–99, Vizepräs. der Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge; Sänger im Chor «Contrapunto», sportlich erfolgreich im Militärischen Winter-Vierkampf, regelmässiger Teilnehmer am Engadiner Skimarathon; Militär: Geb Inf, Fouriergehilfe Gfr

9. 31.10.2005–

Stutz Hans-Peter B. (-Haffner) 1953–, von Zürich und Islisberg AG, in Zürich-Högg; A: 1998; Dr. phil., Zoologe; Geschäftsführer der Stiftung Fledermausschutz, 1988 am Zoolog. Museum der Uni ZH, bzw. ab 1998 am Zoo ZH, seit 2006 Geschäftsführer der «Heinz Sielmann Stiftung Schweiz» in ZH; Militär: Sanitäts Trp, Sdt

4.24 Zunft zur Letzi (gegründet 2.6.1934)

1. 2.6.1934–März 1948, EZM

Maag Gustav Adolf (-Schibli, -Ryser) 1885–1975, von Zürich und Neerach ZH, in ZH-Albisrieden; A: 1934; Kaufmann, eigenes Strickerei- bzw. Hutmodegeschäft in ZH, ab 1927 Fachpresse- (Mode-) Redaktor und Journalist; Gemeinderat Albisrieden ZH Finanzvorstand 1929–33; Gemeinderat ZH 1934–46; Militär: Inf, Tambour

2. März 1948–März 1956, EZ

Bucher Franz (-Baumgärtner) 1901–1972, von Luzern, in Zürich-Altstetten; A: 1934; Dipl. Ing. agr. ETHZ; Verwalter des städtischen Gutsbetriebes in ZH-Altstetten; Kantonsrat 1944–51; Militär: Kav, Oberst 1951, Kdt Platzkommando ZH bzw. Territorialregion III/19, 1949–56

3. März 1956–März 1972, EZM

Haller Eduard (-Brosi) 1901–1980, von Zürich (Albisrieden), in ZH-Albisrieden; A: 1934; Elektriker, Inhaber eines Elektroinstallations-Geschäftes in ZH-Albisrieden, Präs. Quartierverein Albisrieden 1946–56; Militär: Inf, Wachtmeister

4. März 1972–März 1982, EZM

Kolb Werner (-Kessler) 1924–, von Zürich und Müllheim TG, in Unterengstringen ZH bzw. in Hedingen ZH; A: 1957; Dr. chem. ETHZ, Inhaber Chemische Fabrik Dr. W. Kolb AG, Hedingen ZH ab 1964; Militär: Inf, Oblt 1950

5. März 1982–März 1988, EZM

Koller Max bzw. Maximilian Jakob (-Neuhaus) 1920–1999, von Zürich und Oberwil-Lieli AG, in ZH-Albisrieden; A: 1977; Dr. iur., Bezirksanwalt 1953–65, Staatsanwalt 1965–70, Gemeinderat 1962–70, Stadtrat 1971–82, Finanzamt; Verwaltungsrat Opernhaus ZH 1971–90, davon 1982–90 Präs., Präs. Stiftungsrat des Pensions- und Hilfsfonds des Opernhauses ZH 1971–98; Militär: Inf, Oberst 1967, Kdt Inf Rgt 54 1967–71

6. März 1988–März 1994

Forster Ernst (-Burkhardt) 1941–, von Zürich, in ZH-Altstetten; A: 1968; Kaufmann, Inhaber Hectronic AG, Elektronische Automation, Brugg AG; Präs. Quartierverein Altstetten 1967–72; Militär: MLT (Pzj), Oberst 1991, Kdt Flieger u. Flab Na Rgt 24 1991–94

7. März 1994–21.2.1997†

Haug René (-Gygax) 1947–1997, von Zürich, in Jona SG; A: 1970; Fernmelde- und Elektr. Apparatemonteur, Stäfa ZH, El. Techniker TS um ca. 1986, in Hectronic AG, Brugg AG Betriebsleiter ab ca. 1991; Militär: Inf (Übermittlung), Hptm 1983; ZM-Funktion bis 3.6.97 durch Statthalter Porchet ausgeübt

8. 3.6.1997–22.5.2003, EZM

Porchet Raymond Henri (-Lienhard) 1946–, von Corcelles-le-Jorat VD, in Wädenswil ZH; A: 1987; Bankkaufmann, Vermögensverwalter, Direktor,

1994–2000, Partner der S.T.A. Salmann Trust AG Vaduz FL, Vermögensverwaltung, in ZH, seit 2000 Partner der PBS Privat Bank Schweiz AG in ZH; Präs. Offiziers-Gesellschaft Zürichsee Linkes Ufer 1979–84, Präs. Handelskammer Schweiz-Belgien-Luxemburg 1992–94; Militär: Vsg Trp (Qm), Major 1984

9. 22.5.2003 – März 2008

Ziegler Hannes (-Fahrner) 1936–, von Schaffhausen, in Herrliberg ZH; Kaufmann; 1960–68 Direktor schweiz. Tochtergesellschaft eines engl. Handelshauses in Ghana, Indonesien und Libyen, 1969 Gründung «Zimex Aviation AG», Zukauf der «Limes Aviation» als eigenes Flugzeug-Wartungszentrum in Kloten ZH (1974), Gründung der «Ziegler Aviation Consulting AG» (2000); Militär: Fliegertrp, Kpl

Nachfolger als ZM-Letzi März 2008:
Weilenmann, Urs, Dr. med. dent., Zürich

4.25 Zunft Schwamendingen (gegründet 12.4.1975)

1. 12.4.1975 – März 1986, EZM

Steiner Anton (-Kuster) 1919–, von Zürich und Rieden SG, in ZH-Schwamendingen; A: 1975; Zimmermeister, Gründer 1945 und Inhaber der A. Steiner, Zimmerei und Schreinerei AG, in ZH-Schwamendingen, Präs. 1965–75 Gewerbeverein Schwamendingen, seither Ehrenpräs., Präs. Zimmermeisterverband Stadt ZH 1977–93, Präs. Schweiz. Zimmermeisterverband, Sektion (Kanton) ZH 1986–89, Kantonsrat 1963–75; Militär: Genie Trp, Sappeur

2. März 1986 – März 1992, EZM

Rechsteiner Werner August (-Manhart) 1943–2007, von Zürich und Appenzell AI, in ZH-Fluntern; A: 1975; Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt, eigene Anwaltspraxis in ZH; Militär: Übermittlung (Funker), Oberstlt 1990

3. März 1992 – März 1998, EZM

Akermann Heinz (-Schöttli) 1935–, von Zürich und St.Gallen, in ZH-Schwamendingen; A: 1975; Kaufmann im Hotelfach und im Lebensmittelhandel, in Knorr Nahrungsmittel AG Thayngen SH 1960–91 Vertreter, Aussendienstleiter, Verkaufsleiter der Scana-Lebensmittel AG Regensdorf ZH seit 1991; Militär: Inf (Küchenchef), Wm, Verband Schweiz. Militärkitchenchefs seit 1957, zeitweise zürch. Sektionspräs. bzw. schweiz. Zentralpräs.

4. März 1998–März 2004, EZM

Schneider Peter (-Hendry) 1937–, von Zürich und Gais AR, in ZH-Schwamendingen; A: 1981; Kaufmann, eidg. dipl. Comptroller (Buchhalter), Mehrheitsaktionär und Verwaltungsrats-Präs. verschiedener Familien-Aktiengesellschaften; Militär: Heerespolizei, Sdt

5. März 2004–

Hächler Carlo (-Stauffacher) 1953–, von Chur GR und Hittnau ZH, in Hittnau ZH; Dipl. El.-Ing. HTL: Geschäftsleiter, Kirchenpflege Kyburg 5 Jahre Präs., FDP Hittnau 6 Jahre Präs.; Militär: Inf, Kdt Füs Bat 160, (in Ter Div 4) Oberstlt

4.26 Zunft Witikon (gegründet 14.11.1980)

1. 14.11.1980–5.5.1997†

Bihrer Rudolf Max (-Stadelmann) 1943–1997, von Zürich und Basel, in ZH-Witikon; A: 1980; Dr. med., Spezialarzt FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe, mit eigener Praxis in ZH; Militär: Sanität, Oblt

2. 25.8.1997–18.3.2004

Löhner Alfred (-Hartmann) 1943–, von Zürich und Niederhelfenschwil SG, in ZH-Witikon; A: 1980; Dr.med., Kinderarzt, Spezialarzt FMH für Pädiatrie; Gemeinderat 1978–83, Kantonsrat 1983–95; Militär: Sanität, Oberst 1991

3. 18.3.2004–

Graf Heinz (-Schläppi) 1943–, in Dällikon ZH; Kaufmann, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder; kein militärisches Wirken

5. Tabellen zum 20. Jahrhundert

5.1 Bürgerorte der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 1

Bürgerorte	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
Stadt Zürich 1)	121	102	223
Übriger Kanton Zürich 2)	5	19	24
Übrige Schweiz 3)	–	13	13
Total	126	134	260

Erläuterungen:

- 1) **Unter den Zürcher Stadtbürgern** sind auch jene ZM enthalten, die ausser dem Bürgerrecht der Stadt Zürich noch ein anderes schweizerisches Bürgerrecht (oder mehrere weitere Bürgerrechte schweizerischer Gemeinden) besitzen. Bei den älteren Zünften sind es 27 ZM (=22%) mit insgesamt 14 weiteren Bürgerorten im Kanton Zürich und 18 Bürgerrechten aus der übrigen Schweiz. Bei den jüngeren Zünften erscheinen bei 51 ZM (=50%) insgesamt 25 weitere Bürgerorte im Kanton Zürich und 31 zusätzliche Bürgerrechte aus der übrigen Schweiz. In den meisten Fällen ist das Zürcher Stadtbürgerrecht jünger als die anderen Bürgerrechte.
- 2) **Als Zürcher Kantonsbürger** (ohne Stadtzürcher) erscheinen 5 ZM der älteren Zünfte mit insgesamt 10 Bürgerrechten (davon 2 älteren ausserkantonalen). Die als Zürcher Kantonsbürger zählenden 19 ZM der jüngeren Zünfte besitzen total 27 Bürgerrechte (davon 5 ältere ausserkantonale).
- 3) **Als Bürger nicht-zürcherischer, schweizerischer Gemeinden** zählen 13 ZM der jüngeren Zünfte mit 14 Bürgerrechten von Gemeinden der Kantone Bern (2), Luzern (2), Baselland (1), Schaffhausen (2), St.Gallen (1), Aargau (2), Thurgau (1) und Waadt (3).

5.2 Wohnorte der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 2

Wohnorte	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
Stadt Zürich	88	106	194
Nähere Umgebung der Stadt Zürich	27	22	49
Übriger Kanton ZH	10	4	14
Übrige Schweiz	1	2	3
Total	126	134	260

Erläuterung:

Von den 117 ZM der «Quartierzünfte» (= jüngere Zünfte, ohne Stadtzunft) wohnten 92 ZM in der Stadt, davon 73 im der Zunft entsprechenden Stadtquartier. Aber nur bei den Zünften Höngg (8 ZM) und Witikon (2 ZM) wohnten alle ZM im «eigenen» Quartier.

5.3 Ausgeübte Berufe der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 3

Berufsgruppen	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
1) Land- und Forstwirtschaft (Landwirt, Förster, Gärtner)	1	4	5
2) Handwerk und Gewerbe (Müller, Bäcker, Konditor, Metzger, Schreiner, Spengler, Elektro-Installateur, Maler, Photograph)	4	16	20
3) Industrie (Unternehmer, Fabrikant, Maschinen- und Elektroindustrie, EDV, Chemie, Nahrungs- und Genussmittel, Textil, Uhren, Druck und Verlag)	19	22	41
4) Bauwesen (Architekt, Baumeister, Techniker, Ingenieur)	4	15	19
5) Handel (Gross- und Detailhandel)	14	18	32
6) Bankwesen (Bankier, Vermögensver- walter, Buchhalter, Treuhänder, Revisor)	16	9	25
7) Versicherungswesen	2	4	6
8) Gastgewerbe (Hotelier)	–	2	2
9) Pfarrer	5	1	6
10) Lehrer (Primar-, Sekundar-, Real-, Gewerbe-, Landwirtschaftslehrer)	2	3	5
11) Lehrer (Mittelschulen, Gymnasien, Institute)	3	2	5
12) Lehrer (Hochschulen, Privatgelehrte)	8	2	10
13) Medizinische Betreuung (Arzt, Zahnarzt, Apotheker)	10	7	17
14) Rechtswesen (Rechtsanwalt, Staatsanwalt, Richter)	21	8	29
15) Wirtschaftsberatung (Unternehmens- berater, Verbandssekretär, Redaktor, Journalist, Werbefachmann)	10	7	17
16) Öffentliche Dienste (Behörden- und Verwaltungsmitglieder)	4	14	18
17) Berufsoffiziere	3	–	3
Total	126	134	260

5.4 Politische Ämter der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 4

Von 260 Zunftmeistern (126 ZM der älteren und 134 ZM der jüngeren Zünfte) bekleideten deren **79 (nämlich: 37 bzw. 42)** eines oder mehrere der nachfolgend genannten 139 Ämter (gleichzeitig oder nacheinander):

Behördenmitglieder (voll- oder nebenamtlich)	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
1) von stadtzürcherischen Behörden			
Grosser Stadtrat bzw. Gemeinderat (ab 1933)	19	27	46
davon: Präsident	(2)	(4)	(6)
Stadtrat	3	5	8
davon: Stadtpräsident	(2)	(1)	(3)
Kreisschulpflege-Präsident	3	–	3
Kirchenpflege-Präsident (ref.)	6	1	7
Zentralkirchenpflege-Präsident (ref.)	1	–	1
2) von anderen zürcherischen Gemeinden			
Gemeinderat (als Legislative)	–	1	1
Gemeinderat (als Exekutive) bzw. Stadtrat	3	10	13
davon: Präsident	(1)	(4)	(5)
Schulpräsident	2	–	2
3) von Bezirksbehörden			
Bezirksrat	–	3	3
davon: Vizepräsident	–	(1)	(1)
Bezirksanwalt	1	1	2
Bezirksrichter	2	1	3
davon: Bezirksgerichts-Präsident	(2)	(–)	(2)
Bezirksschulpflege-Vizepräsident	1	–	1
4) von kantonalen Behörden			
Kantonsrat	15	23	38
davon: Präsident	(2)	(2)	(4)
Staatsanwalt	1	1	2
Oberrichter	1	–	1
Kirchensynode-Präsident (ref.)	1	–	1

Behördenmitglieder (voll- oder nebenamtlich)	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
5) von Bundesbehörden			
Nationalrat	3	3	6
davon: Präsident	(1)	(-)	(1)
Ständerat	1	-	1
davon: Präsident	(1)	(-)	(1)
Total	63	76	139

5.5 Militärische Stellung der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 5

Gliederung nach miliärischem Grad	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total
1) Offiziere	86	63	149
Korpskommandant	1	–	1
Divisionär	3	–	3
Brigadier	–	1	1
Oberst	21	16	37
Oberstleutnant	16	8	24
Major	6	12	18
Hauptmann	23	15	38
Oberleutnant	13	9	22
Leutnant	3	2	5
2) Unteroffiziere	8	24	32
Adjutantunteroffizier	1	3	4
Feldweibel	1	1	2
Fourier	–	4	4
Wachtmeister	2	11	13
Korporal	4	5	9
3) Soldaten	7	23	30
davon: Gefreiter	2	6	8
4) Hilfsdienstangehörige	5	5	10
5) Ersatzpflichtige	16	9	25
6) Keine Angaben	4	10	14
Gesamttotal	126	134	260

5.6 Amtsdauern der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts

Tabelle 6

Anzahl Amtsjahre	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Total	Zunft, ZM-Name, Amtszeit
41	1	–	1	G+S, Usteri, 1887–1927
31	1	–	1	Waag, Stockar, 1911–42
28–30	2	–	2	Saffran, von Grebel, 1925–54 Kämbel, Rosenberger, 1903–32
25–27	4	2	6	Meisen, Escher, 1910–36 Fluntern, Sieber, 1895–1921 Oberstrass, Hofmann, 1925–50 Meisen, Pestalozzi, 1936–61 Zimmerleuten, Landolt, 1937–62 Schiffleuten, Sprüngli, 1931–56
22–24	4	–	4	
19–21	2	3	5	
16–18	11	10	21	
13–15	5	10	15	
10–12	31	22	53	
7–9	38	27	65	
4–6	14	37	51	
1–3	10	19	29	
unter 1 Jahr	3	4	7	
Total	126	134	260	

5.7 Alter der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts beim Amtsantritt bzw. beim Ausscheiden aus dem Zunftmeisteramt

Tabelle 7

Alter	Beim Amtsantritt		Beim Ausscheiden als ZM			
	Ältere Zünfte	Jüngere Zünfte	Ältere Zünfte		Jüngere Zünfte	
			Zurück- getretene ZM	Im Amt verstor- bene ZM	Zurück- getretene ZM	Im Amt verstor- bene ZM
Bis 30	1	3	–	–	1	–
31–35	4	4	–	–	2	–
36–40	10	13	1	–	2	–
41–45	18	18	2	–	4	1
46–50	32	39	8	–	14	1
51–55	31	28	8	3	16	3
56–60	17	21	22	6	30	2
61–65	5	7	19	9	23	3
66–70	8	1	15	3	10	3
71–75	–	–	8	1	5	–
76–80	–	–	5	1	–	–
81–85	–	–	1	1	–	–
Total im Amt			89	24	107	13
	126	134	113 13		120 14	
	260		260			

Erläuterungen:

1) Beim Amtsantritt jüngste ZM waren:

Surbeck, Hard, 1922 = 26-jährig
Sieber, Fluntern, 1895 = 28-jährig
Brunner, Schiffleuten, 1904 = 30-jährig
Wyler, Stadtzunft, 1908 = 30-jährig

2) Beim Amtsantritt älteste ZM waren:

Meister, Schmiden, 1907 = 69-jährig
Meyer, Widder, 1944 = 69-jährig
Gysin, Schiffleuten, 1956 = 69-jährig

3) Beim Ausscheiden jüngste ZM waren:

Surbeck, Hard, 1922 = 26-jährig
Wyler, Stadtzunft, 1910 = 32-jährig
Schalch, Hard, 1922 = 34-jährig

4) Beim Ausscheiden älteste ZM waren:

von Grebel, Saffran, Rücktritt 1954 = 81-jährig
Wolff, Schiffleuten, im Amt verstorben, 1903 = 81-jährig
Rahn, Louis, Widder, im Amt verstorben, 1915 = 80-jährig

5.8. Kommentar zu den Tabellen 5.1–5.7

Wegen der im zürcherischen Zunftwesen zu allen Zeiten besonders stark betonten Pflege zürcherischer Eigenart, Tradition und Kultur wurde immer wieder gefolgert, auch *die Persönlichkeiten der Zunftmeister des 20. Jahrhunderts* müssten wohl etwa den gleichen Kriterien entsprochen haben, wie sie schon im alten Zürich für die Zunftmeister Geltung gehabt hatten. Alle Zunftmeister müssten somit alteingesessenen Stadtzürcherfamilien entstammen; sie müssten eine umfassende Berufsausbildung auf akademischem Niveau absolviert haben und darum in einer führenden Wirtschaftsfunktion tätig gewesen sein; sie müssten von Haus aus begütert gewesen sein und deshalb gesellschaftlichen und politischen Einfluss besessen, einen höheren militärischen Rang bekleidet und das Zunftmeisteramt als Karrierehöhepunkt über viele Jahrzehnte ausgeübt haben.

Dass eine solche *Charakteristik für die Zürcher ZM des 20. Jahrhunderts* in ein paar Einzelfällen tatsächlich nicht ganz abwegig erscheint, zeigen wohl einige unserer Kurzbiographien. Bei der aufmerksamen Betrachtung der vorstehenden Tabellen ergibt sich aber schwergewichtig doch ein wesentlich anders strukturiertes und erheblich vielfältigeres Bild. Dafür ist aber nicht nur die schrittweise wachsende Zahl jüngerer Zünfte verantwortlich, denn auch bei den älteren Zünften ergaben sich sukzessive ähnliche Veränderungen.

Bezüglich *Herkunft* (Tabelle 1) zeigt sich wegen der zünftischen Zielsetzungen natürlich eine starke Bindung der Zunftmeister an die Stadt Zürich, sind doch 85 % Stadtbürger. Unter ihnen figurieren aber, neben rund 50 «Alteingesessenen» (wie z.B. Escher, Hirzel, Bodmer, Landolt, Ulrich, Meyer, von Meiss, Rahn, Waser, Spoendlin, von Grebel, von Wyss, Pestalozzi, Usteri, Zeller, Locher u.a.), auch bei den älteren Zünften einige, die das Stadtbürgerrecht selbst erworben und nicht geerbt haben. In den jüngeren Zünften sind zudem eine Anzahl ZM erst mit der Eingemeindung ihrer Vorortsgemeinde automatisch Stadtbürger geworden. Ausserdem fällt auf, dass ein Drittel aller Stadtbürger noch ein weiteres (meist älteres) Bürgerrecht besitzt. Der mit 76 % unter dem Gesamtprozentsatz liegende Anteil an Stadtbürgern

bei den ZM der jüngeren Zünfte hängt natürlich auch damit zusammen, dass in ihren Zünften (im Gegensatz zu den meisten älteren Zünften) das Stadtbürgerrecht durchwegs nicht Aufnahmebedingung ist. Allerdings kennen auch die älteren Zünfte gewisse Ausnahmeregeln für ihre Zünfter, nicht immer aber auch für ihre ZM. So haben z.B. die Gerber und Schuhmacher erst im Herbst 1998 durch eine Satzungsänderung die erstmalige Wahl eines Nicht-Stadtbürgers (sogar mit auswärtigem Wohnsitz) ermöglicht.

Auch in der *Wohnsitzstatistik* (Tabelle 2) wird die starke stadtzürcherische Verwurzelung der ZM dokumentiert. Immerhin wohnte aber doch ein Drittel von ihnen während ihrer ZM-Amtszeit (zum Teil auch einige Zeit vor- oder nachher) ausserhalb der städtischen Gemarkungen. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass ein beträchtlicher Teil davon (wie aus den Kurzbiographien herausgelesen werden kann) durch in der Stadt verbrachte Jugend- und Ausbildungszeit und/oder ihre dortige Berufstätigkeit mit der Stadt und ihren Bewohnern sehr eng verbunden war. Gerade die jüngeren Zünfte suchten übrigens diese Stadtverbundenheit durch die satzungsmässige Zunft-Aufnahmebedingung eines jahrelangen Wohnsitzes in der Stadt oder im entsprechenden Stadtquartier zu fördern. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verstärkte sich der Zug auf die Landschaft. Zudem gab es nun rund 20 ZM, die ausserhalb der Stadt wohnten und auch arbeiteten; sie nahmen dann als «zünftische Pendelwanderer» an den Zunftanlässen in der Stadt Zürich teil!

Bei der Beurteilung der *Berufsgliederung* (Tabelle 3) muss daran erinnert werden, dass sich der ursprüngliche Charakter der Zünfte als Handwerkerinnungen bereits im 17. und 18. Jahrhundert erheblich gewandelt hatte. Dementsprechend waren auch im ZM-Amt die Handwerksmeister überwiegend durch Grosskaufleute und Fabrikanten abgelöst worden. Schon 1601 wurde letztmals ein Handwerker-ZM zum Bürgermeister gewählt. Und 1713 übte nur noch ein Drittel der ZM einen ihrer Zunft entsprechenden Beruf aus. Nach der durch Maschinenverwendung und Fabriksystem gekennzeichneten «Industriellen Revolution» am Übergang vom 18. ins 19. Jahrhundert darf

im schliesslich wiedererstandenen und auf die gesellschaftlichen Aspekte beschränkten zürcherischen Zunftwesen somit wohl keine Renaissance handwerklich geprägter Zunftmeisterpersönlichkeiten erwartet werden. So verwundert es auch nicht, wenn unter den 260 ZM des 20. Jahrhunderts nur noch 20 (=ca. 8%) mit einem strukturell stark verwandelten Handwerk und Gewerbe besonders verbunden sind. Darunter sind nur gerade noch 3 Weggenzunftmeister zu finden, die eine ihrer Zunft inhaltlich einigermaßen entsprechende Berufstätigkeit ausübten, wobei Betriebsstruktur und Grössenordnung ihrer Firmen allerdings erheblich von den handwerklichen Formen der traditionellen Gewerbebetriebe abwichen. Die «Bäcker-Müller-Fraktion» aus dem Weggen erscheint in der Tabelle 3 noch verstärkt durch 4 Bäcker- und Konditormeister aus den Reihen der ZM der jüngeren Zünfte. Auch für diese vier (wie übrigens auch für die meisten übrigen, in der Handwerks- und Gewerbegruppe aufgeführten Handwerksmeister aus den Branchen der Metzger, Maler, Schreiner, Spengler und Schlosser) gilt aber der Hinweis, dass sie Gewerbeunternehmen vorstanden, die eigentlich auch dem industriellen Bereich zugezählt werden könnten.

Der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung entsprechend lag im 20. Jahrhundert das Schwergewicht zunftmeisterlicher Berufstätigkeiten zu fast 50% in Industrie (inkl. Bauwesen) und Handel (inkl. Bank- und Versicherungswesen). Nimmt man noch die mit Industrie und Handel besonders verflochtenen Gruppen «Rechtswesen» und «Wirtschaftsberatung» hinzu, steigt der Anteil auf zwei Drittel aller ZM. Aus solcher Sicht bestätigt sich somit die am Anfang dieses Kommentars erwähnte «Volksmeinung», dass ZM wohl in führenden Wirtschaftsfunktionen tätig sein müssten. Da solche Berufstätigkeiten «eine umfassende Berufsausbildung auf hohem (akademischem) Niveau» voraussetzten, erstaunt es auch kaum, dass (unter Einschluss der in Lehrtätigkeiten und in der medizinischen Betreuung Engagierten) insgesamt 153 ZM (nämlich 89 der älteren und 64 der jüngeren Zünfte) eine akademische Ausbildung aufweisen und entsprechende Titel (wie: Doktor, Professor, Diplom-Ingenieur usw.) besitzen. Selbst wenn man davon ausgehen kann, dass die Zunftmeister bei ihrer Wahl

diese Titel mehrheitlich bereits besassen, lässt sich aus der Statistik nicht herauslesen, ob gleichzeitig auch die vielerorts als Wahlkriterium vermutete bedeutende Wirtschaftsfunktion bereits erreicht war. Manche Kurzbiographie zeigt jedenfalls, dass sich eine solche Wirtschaftsstellung erst während oder nach der ZM-Tätigkeit ergeben hat.

Angesichts der einstigen Bedeutung politischer Tätigkeit der ZM im alten Zürich mutet die in Öffentlichen Diensten tätige Gruppe als sehr klein an. Dies aber nur, solange allein der Teilaspekt hauptberuflicher Tätigkeit betrachtet wird. Das ganze Bild der *Politischen Tätigkeit der ZM* (Tabelle 4) ist erheblich umfangreicher und vielfältiger. Von den 260 ZM des 20. Jahrhunderts bekleideten 79 (nämlich 37 der älteren und 42 der jüngeren Zünfte) ein politisches Amt oder auch mehrere solche Ämter gleichzeitig oder nacheinander. In verschiedenen Fällen hat sich eine eigentliche politische Karriere in Gemeinde, Kanton und Bund ergeben. Andere ZM wechselten auch aus nebenamtlichen in vollamtliche Funktionen und umgekehrt. Aus der Gesamtzusammenstellung sticht natürlich das Amt des Zürcher Stadtpräsidenten besonders heraus. Wenn im 20. Jahrhundert drei zürcherische ZM während insgesamt 53 Jahren das Zürcher «Bürgermeisteramt» bekleideten, so ist dies immerhin bemerkenswert, auch wenn weder bei ihrer Wahl noch während der Stadtpräsidentenzeit die Zunftzugehörigkeit irgendeine Rolle spielte. Auch für alle übrigen politischen Ämter galt natürlich diese völlige Unabhängigkeit vom zürcherischen Zunftwesen. Trotzdem wurde im gesellschaftlichen Bereich des Zunftwesens und auch in der Öffentlichkeit immer wieder auf die von ZM (und auch von anderen Zünftern) bekleideten Ämter in Bund, Kanton und Gemeinden hingewiesen.

Wie bei den Politikern aus ZM-Kreisen ist auch bei den zunftmeisterlichen Militärs von mancher Seite immer wieder (zum Teil recht kritisch) auf ihre grosse Präsenz im zürcherischen Zunftwesen besonders hingewiesen worden. Dabei wurde stets die Verbindung des ZM-Amtes mit einem hohen militärischen Rang anvisiert. Die Übersicht über die *militärische Stellung der ZM* wird in Tabelle 5 gegeben. Daraus wird sofort ersichtlich, dass ein hoher militärischer Grad keineswegs

eine «conditio sine qua non» für die ZM-Wahlen im 20. Jahrhundert gewesen sein kann. Zwar waren (neben 32 Unteroffizieren aller Ränge) 149 ZM Offiziere (=57%), aber von ihnen gehörten (neben 27 Subalternoffizieren und 38 Hauptleuten) nur 84 ZM (=knapp ein Drittel aller ZM) in die Kategorie der Stabsoffiziere (Major und höher). Von den 37 Obersten erreichte ein Dutzend diese Rangstufe erst kürzere oder längere Zeit nach ihrer Wahl zum ZM. Aus dem ganzen Bild der militärischen Funktionen der ZM erweist sich somit klar, dass der militärische Rang bei den ZM-Wahlen sicher eine durchaus sekundäre Bedeutung gehabt hat. Dass die Militärdienstleistung und die positive persönliche Einstellung des Einzelnen zum gesamten schweizerischen Wehrwesen innerhalb der Zünfte immer stark beachtet und als zu zünftiger Haltung gehörig gewertet wurde, bleibt aber unbestreitbare Tatsache. Auf diese Weise war das traditionell starke Engagement der zürcherischen Zünfte im zürcherischen Wehrwesen weitergeführt, nach der Gründung des schweizerischen Bundesstaates auf das Verhältnis zur schweizerischen Milizarmee übertragen und im ganzen 20. Jahrhundert gepflegt worden.

Während im alten Zürich zum ZM gewählte Persönlichkeiten ihr Amt überwiegend über viele Jahre und meist auch bis zu ihrem Ableben innegehabt haben, wurde diese Praxis im 20. Jahrhundert nur noch in sehr beschränktem Ausmass weitergeführt. Wie sich aus der Zusammenstellung der *Amts dauern* der Tabelle 6 ergibt, haben nur 19 ZM des 20. Jahrhunderts (und dies überwiegend in der ersten Hälfte) das ZM-Amt 20 und mehr Jahre innegehabt. Der Spitzenwert von 41 Amtsjahren wurde dabei von einem ZM erreicht, der bereits im vorigen Jahrhundert als «Zunftpräsident» tätig gewesen war. Seither blieb die Mehrheit aller ZM (146) jeweils 6–12 Jahre im Amt. Dabei zeigte sich in der jüngeren Zeit eine Tendenz zu kürzeren Amtszeiten, was sich mit der starken Beanspruchung im beruflichen Bereich, aber auch mit einer gegenüber früher erheblich intensivierten Zunfttätigkeit erklären lässt.

Obwohl jede Zunft ihre Tätigkeit immer völlig souverän bewältigt hat und auch ZM-Wechsel darum nie auch nur im entferntesten mit

anderen Zünften koordiniert wurden, sind im ganzen 20. Jahrhundert nie zahlreiche Rücktritte von ZM gleichzeitig erfolgt. Glücklicherweise blieb auch während der ganzen 100 Jahre die Zahl der im Amt verstorbenen ZM (24 bei älteren, 13 bei den jüngeren Zünften) relativ niedrig. Pro Jahr ergaben sich somit wegen Todesfällen und Rücktritten durchschnittlich etwa 3 ZM-Wechsel. In einzelnen Jahren hatte keine Zunft einen neuen Amtsträger; in den Jahren 1965 und 1973 mit je 6 bzw. 1997 mit 7 neuen ZM verteilten sich die Amtsantritte zudem auf den ganzen Jahresablauf. Diese von selbst entstandene Ausgewogenheit hatte natürlich durchaus positive Auswirkungen auf den Zusammenhalt des gesamten Zunftwesens und auch auf die besonderen Bereiche eines möglichst reibungslosen Zusammenwirkens (vor allem bei Sechseläutengestaltung und -durchführung). Bei den ZM mit weniger als 9 Jahren Amtsdauer sind die 27 ZM mitgezählt, die am Ende der erfassten Periode (also im Jahre 2000) noch im Amt waren.

Über das *Alter der ZM beim Amtsantritt einerseits und beim Ausscheiden aus dem Amt* andererseits gibt die Tabelle 7 Auskunft. Dort ist ersichtlich, dass genau die Hälfte (130 von 260) aller neuantretenden ZM (sowohl der älteren wie auch der jüngeren Zünfte) zwischen 46 und 55 Jahre alt war. Auch bei den niedrigeren und bei den höheren Altersstufen zeigen sich nur sehr kleine Unterschiede zwischen älteren und jüngeren Zünften, so dass sich kaum irgendwelche wirklich gewollten Tendenzen hinsichtlich ZM-Alter bei ZM-Wahlen herauslesen lassen. Immerhin kann konstatiert werden, dass die zu verschiedenen Zeitpunkten da und dort inoffiziell für Neuwahlen bei etwa 60 Jahren festgelegte «Altersgrenze» in manchen Fällen (gerade auch in der jüngeren Zeit) überschritten worden ist. Ob für die Heranziehung von «Rentnern» die starke Anspannung der berufstätigen «Mittelalterlichen» die Ursache war, lässt sich allenfalls vermuten, aber nicht beweisen. – Der als Durchschnittsalter für die neugewählten ZM angegebenen Zahl (46–55 Jahre) entspricht (bei Anrechnung einer Amtszeit von 6–12 Jahren) das beim Ausscheiden aus dem Amt dominierende Alter von etwa 51–65 Jahren. In die gleiche Alterskategorie fällt, neben den aus eigenem Antrieb Zurückgetretenden, auch die

Mehrheit der im Amt verstorbenen ZM (26 von 37). Acht ZM der älteren Zünfte blieben im Amt, bis sie die biblische Altersgrenze von 80 Jahren erreicht oder gar überschritten hatten.

Aus der Betrachtung der *gesamten Zunftzugehörigkeit der ZM* (durch den Autor) ergibt sich als wesentlichste Erkenntnis, dass rund $\frac{2}{3}$ aller ZM ihrer Zunft mehr als 30 Jahre angehört haben und dass davon 44 Zunftmeister über 50 Jahre «zöftig» waren. Die mit Abstand längste Zunftzugehörigkeit von 80 Jahren erreichte der legendäre Zimmerleuten-ZM und Zürcher Stadtpräsident Emil Landolt.

Statistisch *nicht* erfassbar sind die ganz persönlichen (geistigen und körperlichen) Eigenschaften, Fähigkeiten und tatsächlich erbrachten Leistungen der 260 Zunftmeister-Persönlichkeiten. Auch äusserlich sehr ähnliche Biographien lassen ja glücklicherweise immer sehr erheblichen Spielraum für unterschiedlichste Individualität. Solche Vielfalt zeigt sich in den Kurzbiographien übrigens auch im besonders weitgespannten Spektrum von kulturellen, gemeinnützigen, wissenschaftlichen, künstlerischen, handwerklichen, sportlichen und militärischen Tätigkeiten. So lässt sich zusammenfassend lediglich festhalten, dass allgemein im zürcherischen Zunftwesen des 20. Jahrhunderts immer durchaus eigenständige und unverwechselbare ZM-Persönlichkeiten gewirkt haben.

Im vorliegenden Kommentar wurde verschiedentlich darauf hingewiesen, welche Persönlichkeitsmerkmale in den Zunftmeisterwahlen des 20. Jahrhunderts – entgegen weitverbreiteter Volksmeinung – nur von eher sekundärer Bedeutung gewesen sein könnten. Obwohl nirgends entscheidende Wahlkriterien festgehalten sind, lassen sich hier vielleicht doch noch einige wirklich massgebende Qualifikationen andeuten. Für das Zunftmeisteramt gesucht waren in allen Zünften wohl immer in erster Linie *eigenständige Persönlichkeiten*, die sich über *ausgeprägte Führungsfähigkeiten* in und ausserhalb des Zunftwesens ausgewiesen hatten. Ihre *Verpflichtung auf vaterländischen Geist und guten Bürgersinn* sowie auf die *Pflege zürcherischer Eigenart, Tradition und Kultur* war sicher unabdingbare Voraussetzung. Und schliesslich war die

Fähigkeit zu ausgewogener *Wertung von Ernst und Fröhlichkeit* im gesamten Zunftwesen ebenso gefragt wie *echte Kameradschaftlichkeit* und *gesellschaftliche Gewandtheit* (inkl. Rednerbefähigung).

Angesichts solch hoher Anforderungen lässt sich unschwer erkennen, dass alle gewählten Zunftmeister dem skizzierten Idealbild sicher immer nur begrenzt entsprechen konnten. Wesentlicher aber ist die eindeutige Feststellung, dass die Gesamtheit der 260 ZM des 20. Jahrhunderts es doch geschafft hat, das zürcherische Zunftwesen mit seiner engagierten Zünfterschaft lebendig durch ein Jahrhundert zu führen und an der Jahrtausendwende mit unversehrtem Kern an die Zunftmeistergenerationen der Zukunft weiterzugeben.

5.9 Tabelle der Zunftmeister-Amtszeiten im 20. Jahrhundert

Allfällige Erklärungen und Einzelheiten finden sich in den Kurzbiographien in Kapitel 4.

	1901	1902	1903	1904	1905
Constaffel	Tobler	Tobler	Tobler	Escher	Escher
Saffran	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Meisen	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Schmiden	Brandenberger	Brandenberger	Brandenberger	Brandenberger	Brandenberger
Weggen	Suter	Suter	Suter	Suter Appenzeller	Appenzeller
Gerwe und Schuhmachern	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)
Widder	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn
Zimmerleuten	Locher	Locher	Locher	Locher	Locher
Schneidern	Meili	Meili	Meili	Meili Briner	Briner
Schiffleuten	Wolff	Wolff	Wolff	Brunner	Brunner
Kämbel	Fierz	Fierz	Fierz Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Waag	Zeller	Zeller	Zeller Morf	Morf	Morf
Stadtzunft	Bachmann Kleinert	Kleinert	Fretz	Fretz	Fretz Wiederkehr
Riesbach	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger Rahn
Drei Königen	Hasler Bühler	Bühler	Bühler	Bühler	Bühler
Fluntern	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber
Hottingen	Zollinger	Zollinger	Zollinger	Zollinger	Zollinger Haupt
Wiedikon	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker
Wollishofen	Germann	Germann	Germann	Germann	Germann

1906	1907	1908	1909	1910	1911
Escher	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi Syz	Syz	Syz
Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi Escher	Escher
Brandenberger	Brandenberger Meister	Meister	Meister	Meister	Meister
Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller
Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)
Rahn	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn
Locher Boller	Boller	Boller	Boller	Ulrich	Ulrich
Briner	Briner	Briner	Briner	Briner	Briner
Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner
Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Morf	Morf	Morf	Morf	Morf	Morf Stockar
Wiederkehr	Wiederkehr	Wiederkehr Wyler	Wyler	Wyler Fluck	Fluck
Rahn Keller	Keller	Keller	Keller	Keller	Keller
Bühler	Bühler Beerli	Beerli	Beerli	Beerli	Beerli
Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber
Haupt	Haupt	Haupt Ott	Ott Veillon	Veillon	Veillon
Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker
Germann	Germann	Germann	Germann	Germann	Germann

	1912	1913	1914	1915	1916
Constaffel	Escher	Escher Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch
Saffran	Syz	Syz	Syz	Syz	Syz
Meisen	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Schmiden	Meister	Meister	Meister Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer
Weggen	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller
Gerwe und Schuhmachern	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)
Widder	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn Ganz	Ganz
Zimmerleuten	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich
Schneidern	Briner Guyer	Guyer	Guyer	Guyer	Guyer
Schiffleuten	Brunner	Brunner Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Kämbel	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Waag	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar
Stadtzunft	Fluck	Fluck	Fluck Schnorf	Schnorf	Schnorf
Riesbach	Keller Roost	Roost	Roost	Roost	Roost
Drei Königen	Beerli Vaterlaus	Vaterlaus	Vaterlaus	Vaterlaus	Vaterlaus
Fluntern	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber
Hottingen	Veillon	Veillon Schönholzer	Schönholzer	Schönholzer	Schönholzer
Wiedikon	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker	Gattiker
Wollishofen	Germann Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger
Hard	–	–	–	–	–

1917	1918	1919	1920	1921	1922
Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch
Syz	Syz	Syz	Syz	Syz	Syz
Escher	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer Bosshard	Bosshard	Bosshard
Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller
Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)	Usteri (G) Escher (S)
Ganz	Ganz	Ganz	Ganz	Ganz Diener	Diener
Ulrich	Ulrich	Locher	Locher	Locher	Locher
Guyer	Guyer	Guyer	Guyer	Guyer Glättli	Glättli
Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli Waser	Waser	Waser	Waser
Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar
Schnorf	Schnorf Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth
Roost	Roost	Roost Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger
Vaterlaus Fierz	Fierz	Fierz	Fierz	Fierz	Fierz
Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber Gujer	Gujer
Schönholzer	Schönholzer	Schönholzer	Diener	Diener	Diener
Koller	Koller	Koller	Koller	Koller	Koller
Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger	Reutlinger Trachsler
-	-	-	-	-	Surbeck Schalch Gasser

	1923	1924	1925	1926	1927
Constaffel	Steinbuch	Steinbuch	Steinbuch Escher	Escher	Escher
Saffran	Syz	Syz	Syz von Grebel	von Grebel	von Grebel
Meisen	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Schmiden	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard
Weggen	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller	Appenzeller
Gerwe und Schuhmachern	Usteri (G) Spoendlin (G)	Usteri (G) Spoendlin (G)	Usteri (G) Spoendlin (G)	Usteri (G) Spoendlin (G)	Usteri (G) Eidenbenz (S) Spoendlin (G)
Widder	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Zimmerleuten	Locher	Locher	Locher	Locher	Locher
Schneidern	Glättli	Glättli	Glättli	Glättli	Glättli
Schiffleuten	Waser	Waser	Waser	Waser	Waser
Kämbel	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Waag	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar
Stadtzunft	Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth	Wohlgroth
Riesbach	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger
Drei Königen	Fierz	Fierz	Fierz Schmid	Schmid	Schmid
Fluntern	Gujer	Gujer	Gujer	Gujer	Gujer
Hottingen	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Wiedikon	Koller	Koller	Koller	Koller	Koller
Wollishofen	Trachsler	Trachsler	Trachsler	Trachsler	Trachsler
Hard	Gasser	Surber	Surber	Surber	Surber
Oberstrass	–	–	Hofmann	Hofmann	Hofmann
St. Niklaus	–	–	–	–	–

1928	1929	1930	1931	1932	1933
Escher	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel
Escher	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard
Appenzeller Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann
Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)
Diener	Diener	Diener Hess	Hess	Hess	Hess
Locher	Locher	Locher	Locher	Locher	Locher
Glättli	Glättli	Glättli	Glättli	Glättli	Glättli
Waser	Waser	Waser	Waser Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger Brunner	Brunner
Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar
Wohlgroth Egli	Egli	Egli	Egli	Egli	Egli
Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger	Zuppinger Baldinger	Baldinger
Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid
Gujer	Gujer	Gujer Strässle	Strässle	Strässle	Strässle
Diener	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger
Trachsler	Trachsler	Trachsler	Trachsler	Trachsler	Trachsler
Surber	Surber	Surber	Surber	Surber	Surber
Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann
–	–	–	–	–	Bonomo

	1934	1935	1936	1937	1938
Constaffel	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Saffran	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel
Meisen	Escher	Escher	Escher Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Schmiden	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Meyer	Meyer
Weggen	Hürlimann Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann
Gerwe und Schuhmachern	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)
Widder	Hess	Hess	Hess	Hess	Hess
Zimmerleuten	Locher	Locher	Locher	Locher Landolt	Landolt
Schneidern	Glättli	Glättli	Glättli Dietrich	Dietrich	Dietrich
Schiffleuten	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Kämbel	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner
Waag	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar	Stockar
Stadtzunft	Egli	Egli/Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger
Riesbach	Baldinger	Baldinger	Baldinger	Baldinger	Baldinger Dürr
Drei Königen	Schmid Benz	Benz	Benz	Müller	Müller
Fluntern	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle
Hottingen	Diener Weissenberger	Weissenberger	Weissenberger	Weissenberger	Weissenberger
Wiedikon	Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger	Wolfensberger Sieber	Sieber
Wollishofen	Trachsler Bühlmann	Bühlmann	Bühlmann	Bühlmann	Bühlmann Lienhard
Hard	Surber	Surber	Surber	Surber	Surber
Oberstrass	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann
St. Niklaus	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo
Höngg	Frei	Frei	Frei	Frei	Frei
Letzi	Maag	Maag	Maag	Maag	Maag

1939	1940	1941	1942	1943	1944
Escher	Escher	Escher	Escher	Escher Escher	Escher
von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel
Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Meyer	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer
Hürlimann Paur	Paur	Paur	Paur	Paur	Paur
Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S)	Spoendlin (G) Eidenbenz (S) von Wyss (S) Frick (S)
Hess	Hess	Hess	Hess	Hess	Hess/Meyer
Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt
Dietrich Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer
Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Brunner	Brunner	Brunner Spörri	Spörri	Spörri	Spörri
Stockar	Stockar	Stockar	Stockar Zeller	Zeller	Zeller
Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger
Dürr	Dürr	Dürr	Dürr	Dürr	Dürr
Müller	Müller	Müller	Müller	Müller	Müller
Strässle	Strässle Schweizer	Schweizer	Schweizer	Schweizer	Schweizer Wagner
Weissenberger	Weissenberger Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner
Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber	Sieber
Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard
Metzger	Metzger	Metzger	Metzger	Metzger	Metzger
Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann
Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo
Frei	Frei	Frei	Frei	Frei	Frei
Maag	Maag	Maag	Maag	Maag	Maag

	1945	1946	1947	1948	1949
Constaffel	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Saffran	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel
Meisen	Pestallozzi	Pestallozzi	Pestallozzi	Pestallozzi	Pestallozzi
Schmiden	Meyer	Meyer	Meyer Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer
Weggen	Paur	Paur Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann
Gerwe und Schuhmachern	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)
Widder	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer Schober
Zimmerleuten	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt
Schneidern	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer Wyss
Schiffleuten	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Kämbel	Spörri	Spörri	Spörri	Spörri	Spörri
Waag	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller
Stadtzunft	Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger	Flückiger Rüegg
Riesbach	Dürr	Dürr	Dürr	Dürr	Dürr
Drei Königen	Müller	Müller	Müller Hasler	Hasler	Hasler
Fluntern	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner
Hottingen	Brunner	Brunner Schurter	Schurter	Schurter Diener	Diener
Wiedikon	Sieber	Sieber	Sieber	Kamer	Kamer
Wollishofen	Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard
Hard	Metzger	Metzger	Metzger Lappert	Lappert	Lappert
Oberstrass	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann	Hofmann
St. Niklaus	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo
Höngg	Frei Gwalter	Gwalter	Gwalter	Gwalter Grossmann	Grossmann
Letzi	Maag	Maag	Maag	Maag Bucher	Bucher

1950	1951	1952	1953	1954	1955
Escher	Escher	Escher Zoelly	Zoelly	Zoelly	Zoelly
von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel/Syz	Syz
Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer
Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann
von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss(S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S)	von Wyss (S) Frick (S) Usteri (G)
Schober	Schober	Schober	Schober	Schober	Schober
Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt
Wyss	Wyss	Wyss	Wyss	Wyss	Wyss
Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Spörri	Spörri Glarner	Glarner	Glarner	Glarner	Glarner
Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller
Rüegg	Rüegg	Rüegg	Rüegg	Rüegg	Rüegg
Dürr	Dürr	Dürr Lange	Lange	Lange	Lange
Hasler	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler
Wagner	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner
Diener	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Kamer	Kamer	Kamer	Kamer	Kamer	Kamer
Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard	Lienhard Dangel	Dangel
Lappert	Lappert	Lappert	Lappert	Lappert	Lappert
Hofmann Schneider	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider
Bonomo	Bonomo	Bonomo	Bonomo Kempf	Kempf	Kempf
Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann
Bucher	Bucher	Bucher	Bucher	Bucher	Bucher

	1956	1957	1958	1959	1960
Constaffel	Zoelly	Zoelly	Zoelly	Zoelly	Zoelly
Saffran	Syz	Syz	Syz	Syz	Syz
Meisen	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Schmiden	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer	Schwyzzer
Weggen	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann
Gerwe und Schuhmacher	Usteri (G) Frick (S)	Usteri (G) Frick (S)	Usteri (G) Frick (S)	Usteri (G) Frick (S)	Usteri (G) Frick (S)
Widder	Schober Schwegler	Schwegler	Schwegler	Schwegler	Schwegler
Zimmerleuten	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt	Landolt
Schneidern	Wyss	Wyss	Wyss	Wyss	Wyss
Schiffleuten	Sprüngli Gysin	Gysin	Gysin Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Kämbel	Glarner	Glarner	Glarner	Glarner	Glarner
Waag	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller
Stadtzunft	Rüegg	Rüegg	Rüegg	Rüegg	Rüegg Meyer
Riesbach	Lange/ Künzler	Künzler	Künzler	Künzler	Künzler
Drei Königen	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler
Fluntern	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner	Wagner
Hottingen	Diener Wipf	Wipf	Wipf	Wipf	Wipf
Wiedikon	Kamer	Kamer	Kamer	Kamer	Kamer
Wollishofen	Dangel	Dangel	Dangel	Dangel	Dangel
Hard	Lappert	Lappert	Lappert	Lappert	Lappert
Oberstrass	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider
St. Niklaus	Kempff	Kempff	Kempff	Kempff	Kempff Steiger
Höngg	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann
Letzi	Bucher/Haller	Haller	Haller	Haller	Haller

1961	1962	1963	1964	1965	1966
Zoelly	Zoelly/Escher	Escher	Escher	Escher	Escher
Syz	Syz	Syz	Syz	Syz/Bodmer	Bodmer
Pestalozzi von Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess
Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer
Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann Hürlimann	Hürlimann
Usteri (G) Frick (S)	Usteri (G) Eidenbenz (S)	Usteri (G) Eidenbenz (S)	Usteri (G) Eidenbenz (S) Zuppinger (G)	Zuppinger (G) Eidenbenz (S)	Zuppinger (G) Eidenbenz (S)
Schwegler	Schwegler	Schwegler	Schwegler	Schwegler	Schwegler Rahn
Landolt	Landolt Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner
Wyss/Zehnder	Zehnder	Zehnder	Zehnder	Zehnder	Zehnder
Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli
Glarner/Willi	Willi	Willi	Willi	Willi	Willi
Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller/Diener	Diener
Meyer	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer Albrecht	Albrecht
Künzler	Künzler	Künzler	Künzler	Künzler	Künzler
Hasler	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler	Hasler
Wagner/Strässle	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle
Wipf	Wipf	Wipf	Wipf	Wipf	Wipf Steiner
Kamer	Kamer	Kamer	Kamer	Baur	Baur
Dangel	Dangel	Dangel	Dangel Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich
Lappert	Lappert	Lappert	Lappert Stettler	Stettler	Stettler
Schneider	Schneider	Schneider	Schneider	Bär	Bär
Steiger	Steiger	Steiger	Steiger	Steiger	Steiger
Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann	Grossmann Witschi
Haller	Haller	Haller	Haller	Haller	Haller

	1967	1968	1969	1970	1971
Constaffel	Escher	Escher	Escher	Escher	Escher Schwarz
Saffran	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer
Meisen	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess	v. Schulthess
Schmiden	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer	Schwyzer von der Crone
Weggen	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann	Hürlimann Kunz	Kunz
Gerwe und Schuhmachern	Zuppinger (G) Eidenbenz (S)	Zuppinger (G) Eidenbenz (S)	Zuppinger (G) Eidenbenz (S)	Zuppinger (G) Eidenbenz (S) v. Wyss (S)	Eidenbenz (S) von Wyss (S)
Widder	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn	Rahn
Zimmerleuten	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner	Brunner
Schneidern	Zehnder	Zehnder	Zehnder	Zehnder	Zehnder
Schiffleuten	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli	Sprüngli Farner
Kämbel	Willi	Willi	Willi	Willi	Willi
Waag	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Stadtzunft	Albrecht	Albrecht	Albrecht Ehram	Ehram	Ehram
Riesbach	Künzler	Künzler	Künzler	Künzler	Künzler
Drei Königen	Hasler	Hasler/ Richarz	Richarz	Richarz	Richarz
Fluntern	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle	Strässle
Hottingen	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner
Wiedikon	Baur	Baur	Baur	Baur	Baur
Wollishofen	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich
Hard	Stettler	Stettler/Bieri	Bieri	Bieri	Bieri
Oberstrass	Bär	Bär	Bär	Bär	Bär
St. Niklaus	Steiger	Steiger	Steiger	Steiger	Steiger Schubiger
Höngg	Witschi	Witschi	Witschi	Witschi	Witschi Gubler
Letzi	Haller	Haller	Haller	Haller	Haller
Schwamendingen	–	–	–	–	–

1972	1973	1974	1975	1976	1977
Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz
Bodmer	Bodmer	Bodmer	Bodmer/Syz	Syz	Syz
v. Schulthess	v. Schulthess Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard
von der Crone	von der Crone	von der Crone	von der Crone	von der Crone	von der Crone
Kunz	Kunz	Kunz	Kunz	Kunz	Kunz
Eidenbenz (S) von Wyss (S)	Eidenbenz (S) von Wyss (S)	Eidenbenz (S) von Wyss (S)	Eidenbenz (S) von Wyss (S)	Eidenbenz (S) von Wyss (S) Blass (G)	Blass (G) von Wyss (S)
Rahn	Rahn	Rahn	Rahn/Diener	Diener	Diener
Brunner	Brunner Scharpf	Scharpf	Scharpf	Scharpf	Scharpf
Zehnder	Zehnder Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid
Farner	Farner	Farner	Farner	Farner	Farner
Willi	Willi	Willi Hegetschweiler	Hegetschweiler	Hegetschweiler	Hegetschweiler
Diener	Diener/Welti	Welti	Welti	Welti	Welti
Ehram	Ehram	Ehram	Ehram	Ehram	Ehram Schmid
Künzler	Künzler Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich
Richarz	Richarz	Richarz	Richarz	Richarz	Richarz
Strässle	Strässle/Widmer	Widmer	Widmer	Widmer	Widmer
Steiner/Kull	Kull	Kull	Kull	Kull	Kull
Baur	Baur	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer
Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich	Fröhlich
Bieri	Bieri	Bieri	Bieri	Bieri	Bieri
Bär	Bär	Bär	Bär	Bär	Bär
Schubiger	Schubiger	Schubiger	Schubiger	Schubiger	Schubiger Vock
Gubler	Gubler	Gubler	Gubler	Gubler	Gubler
Haller/Kolb	Kolb	Kolb	Kolb	Kolb	Kolb
–	–	–	Steiner	Steiner	Steiner

	1978	1979	1980	1981	1982
Constaffel	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz Jagmetti	Jagmetti
Saffran	Syz	Syz	Syz	Syz	Syz
Meisen	Bosshard	Bosshard	Bosshard	Bosshard Ulrich	Ulrich
Schmiden	von der Crone	von der Crone	von der Crone	von der Crone	von der Crone
Weggen	Kunz	Kunz	Kunz Schneebeli	Schneebeli	Schneebeli
Gerwe und Schuhmachern	Blass (G) von Wyss (S)	Blass (G) von Wyss (S)	Blass (G) von Wyss (S)	Blass (G) v. Wyss (S) Mousson (S)	Blass (G) Mousson (S)
Widder	Diener	Diener	Diener	Diener	Diener
Zimmerleuten	Scharpf	Scharpf	Scharpf	Scharpf	Scharpf Pfenninger
Schneidern	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid Treichler
Schiffleuten	Farner	Farner	Farner	Farner	Farner
Kämbel	Hegetschweiler	Hegetschweiler	Hegetschweiler	Hegetschweiler	Hegetschweiler
Waag	Welti	Welti	Welti	Welti	Welti
Stadtzunft	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid
Riesbach	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich Spillmann	Spillmann
Drei Königen	Richarz Baumgartner	Baumgartner	Baumgartner	Baumgartner	Baumgartner
Fluntern	Widmer	Widmer	Widmer Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Hottingen	Kull	Kull	Kull	Kull	Kull/Düringer
Wiedikon	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer	Meyer
Wollishofen	Fröhlich Huggenberger	Huggenberger	Huggenberger	Huggenberger	Huggenberger
Hard	Bieri	Bieri/Ringger	Ringger	Ringger	Ringger
Oberstrass	Bär	Bär/Weber	Weber	Weber	Weber
St. Niklaus	Vock	Vock	Vock	Vock	Vock
Höngg	Gubler	Gubler	Gubler	Gubler/Zweifel	Zweifel
Letzi	Kolb	Kolb	Kolb	Kolb	Kolb/Koller
Schwamendingen	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner
Witikon	–	–	Bihrer	Bihrer	Bihrer

1983	1984	1985	1986	1987	1988
Jagmetti	Jagmetti	Jagmetti	Jagmetti	Jagmetti	Jagmetti
Syz	Syz Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen
Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich
von der Crone Walder	Walder	Walder	Walder	Walder	Walder
Schneebeli	Schneebeli	Schneebeli Steiner	Steiner	Steiner	Steiner
Blass (G) Mousson (S)	Blass (G) Mousson (S)	Blass (G) Mousson (S)	Blass (G) Mousson (S) Briner (S)	Briner (S) Mousson (S)	Briner (S) Mousson (S)
Diener	Diener	Diener	Diener/König	König	König
Pfenninger	Pfenninger	Pfenninger	Pfenninger	Pfenninger	Pfenninger
Treichler	Treichler	Treichler	Treichler	Treichler	Treichler
Farner/Wysling	Wysling	Wysling	Wysling	Wysling	Wysling
Hegetschweiler	Hegetschweiler Rappold	Rappold	Rappold	Rappold	Rappold
Welti/Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller	Zeller
Schmid/Bolliger	Bolliger	Bolliger	Bolliger	Bolliger	Bolliger
Spillmann	Spillmann	Spillmann	Spillmann	Spillmann	Spillmann
Baumgartner Gräub	Gräub	Gräub	Gräub	Gräub	Gräub
Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Düringer	Düringer	Düringer	Düringer	Düringer	Düringer
Meyer	Meyer	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider
Huggenberger	Huggenberger Dangel	Dangel	Dangel	Dangel	Dangel
Ringger	Ringger	Ringger	Ringger	Ringger	Ringger
Weber	Weber	Weber/Ulrich	Ulrich	Ulrich	Ulrich
Vock	Vock	Vock	Vock/Lang	Lang	Lang
Zweifel	Zweifel	Zweifel	Zweifel	Zweifel	Zweifel
Koller	Koller	Koller	Koller	Koller	Koller/Forster
Steiner	Steiner	Steiner	Steiner Rechsteiner	Rechsteiner	Rechsteiner
Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer

	1989	1990	1991	1992	1993
Constaffel	Jagmetti v. Meiss	von Meiss	von Meiss	von Meiss	von Meiss
Saffran	Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen	Reinshagen von Grebel
Meisen	Ulrich	Ulrich	Ulrich Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Schmiden	Walder	Walder	Walder	Walder	Walder
Weggen	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner	Steiner
Gerwe und Schuhmachern	Briner (S) Mousson (S)	Briner (S) Mousson (S)	Briner (S) Mousson (S)	Briner (S) Mousson (S) Abegg (G)	Abegg (G) Briner (S)
Widder	König	König	König	König	König
Zimmerleuten	Pfenninger	Pfenninger	Pfenninger Brunner	Brunner	Brunner
Schneidern	Treichler	Treichler	Treichler	Treichler Kneubühler	Kneubühler
Schiffleuten	Wysling Holzer	Holzer	Holzer	Holzer	Holzer
Kämbel	Rappold	Rappold	Rappold	Rappold Fenner	Fenner
Waag	Zeller	Zeller	Zeller Corrodi	Corrodi	Corrodi
Stadtzunft	Bolliger	Bolliger	Bolliger	Bolliger Geering	Geering
Riesbach	Spillmann	Spillmann	Spillmann	Spillmann	Spillmann
Drei Königen	Gräub	Gräub Anderau	Anderau	Anderau	Anderau
Fluntern	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger
Hottingen	Düringer	Düringer Müller	Müller	Müller	Müller
Wiedikon	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider	Schneider
Wollishofen	Dangel	Dangel Schmid	Schmid	Schmid	Schmid
Hard	Ringger	Ringger	Ringger	Ringger	Ringger
Oberstrass	Ulrich	Ulrich	Ulrich/Gubler	Gubler	Gubler
St. Niklaus	Lang	Lang	Lang/Klarer	Klarer	Klarer
Höngg	Zweifel	Zweifel/Meier	Meier	Meier	Meier
Letzi	Forster	Forster	Forster	Forster	Forster
Schwamendingen	Rechsteiner	Rechsteiner	Rechsteiner	Rechsteiner Akermann	Akermann
Witikon	Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer

1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
von Meiss	von Meiss	von Meiss	von Meiss	von Meiss Hirzel	Hirzel	Hirzel
von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel	von Grebel
Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi	Pestalozzi
Walder	Walder	Walder	Walder	Walder	Walder	Walder Guggisberg
Steiner/Wehrli	Wehrli	Wehrli	Wehrli	Wehrli	Wehrli	Wehrli
Abegg (G) Briner (S)	Abegg (G) Briner (S)	Abegg (G) Briner (S)	Abegg (G) Briner (S)	Abegg (G) Briner (S) Zwicky (G)	Abegg (G) Zwicky (G)	Abegg (G) Zwicky (G) Schläpfer (S)
König	König Weilenmann	Weilenmann	Weilenmann	Rahn	Rahn	Rahn
Brunner	Brunner	Brunner	Brunner Steinmann	Steinmann	Steinmann	Steinmann
Kneubühler	Kneubühler	Kneubühler	Kneubühler	Kneubühler	Kneubühler	Kneubühler Furrer
Holzer	Holzer	Holzer	Holzer	Holzer	Holzer Wyss	Wyss
Fenner	Fenner	Fenner	Fenner	Fenner	Fenner	Fenner
Corrodi	Corrodi	Corrodi	Corrodi	Corrodi	Corrodi Zehnder	Zehnder
Geering	Geering	Geering	Geering	Geering	Geering	Geering
Spillmann/Ribi	Ribi	Ribi	Ribi	Ribi	Ribi	Ribi
Anderau	Anderau	Anderau	Anderau Hofer	Hofer	Hofer	Hofer
Rosenberger	Rosenberger	Rosenberger Weber	Weber	Weber	Weber	Weber
Müller	Müller	Müller	Müller	Müller Neher	Neher	Neher
Schneider	Keller	Keller	Keller	Keller	Keller	Keller
Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid	Schmid Dangel
Ringger	Ringger	Ringger	Ringger Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach
Gubler	Gubler	Gubler	Gubler/Ottiker	Ottiker	Ottiker	Ottiker
Klarer	Klarer	Klarer	Klarer	Klarer	Klarer	Klarer
Meier	Meier	Meier	Meier Aisslinger	Aisslinger	Aisslinger	Aisslinger
Forster/Haug	Haug	Haug	Haug/Porchet	Porchet	Porchet	Porchet
Akermann	Akermann	Akermann	Akermann	Akermann Schneider	Schneider	Schneider
Bihrer	Bihrer	Bihrer	Bihrer/Löhrer	Löhrer	Löhrer	Löhrer

6. ZZZ-Präsidenten von 1871 bis 2007

Das Zentralkomitee der Zünfte Zürichs (ZZZ) führte von 1871 bis 1916 den Namen «Sechseläuten-Central-Comité» = SCC.

ZZZ-Präsidenten sind *nicht* zürcherische Zunftmeister und auch *nicht* «höchste Zürcherzünfter», sondern lediglich die Vorsitzenden des als Dienstleistungsbetrieb für die jährliche Sechseläutenorganisation und weitere gemeinsame Anliegen und Anlässe aller Zünfte funktionierenden ZZZ. Dessen Delegiertenversammlungen bestehen aus ZZZ-Präsident, den ZZZ-Vorstandmitgliedern und je einem Delegierten von Constaffel und Zünften (wobei Gerber und Schuhmacher als zwei Zünfte gelten). Die ZZZ-Beschlüsse haben aber für die in der Gestaltung ihrer Zunfttätigkeit völlig selbständigen Zünfte nur Empfehlungs- und nicht Weisungscharakter. Die Stellung des jeweiligen ZZZ-Präsidenten zeigt sich auch darin, dass seine Wahl durch eine Zunftmeisterversammlung (und nicht durch eine ZZZ-Delegiertenversammlung) vorgenommen wird. Auch während ihrer ZZZ-Amtszeit bleiben die ZZZ-Präsidenten Zünfter derjenigen Zunft, aus der sie stammen und geniessen dort keinerlei Vorrechte.

1. Spätsommer 1871 – März 1875

Michel Gottfried Leonhard (-Pascalis) 1811–1889, von Zürich, in ZH-Aussersihl (im Zeughaus); zünftig bei Zimmerleuten; Zeugwart, Verwalter des Eidg. Kriegsdepots in ZH-Aussersihl von 1843–89 †, ab ca. 1880 mit Titel «Zeughausverwalter»; kein weitergehendes militärisches Wirken

2. März 1875 – März 1893

Bürkli Arnold (-Ziegler) 1833–1894; Meisen ZM Nr. 8 (vgl dortige biogr. Angaben)

3. März 1893 – Jan. 1894

Locher Eduard (-Freuler) 1840–1910, von Zürich in ZH (Talacker); zünftig bei Zimmerleuten; Sohn von Zimmerleuten ZM Nr. 7, Bruder von Zimmerleuten ZM Nr. 11; Leiter Mech. Weberei Azmoos SG (1866–71), daneben Ing.-Studium an ETHZ, Leitung der väterlichen Baufirma (ab 1871), Verwaltungsrats-Präsident Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur, Dr.phil.h.c. und Dr.Ing.h.c. (durch Hochschulen Berlin, Genf und Zürich); Militär: Of Genie, Oberst 1885

4. **Jan. 1894–März 1897**
Wirz Jakob (-Nägeli) 1845–1899; Weggen ZM Nr. 9

5. **März 1897–Juni 1901**
Jänike Conrad Gottlieb Wilhelm (-Labhardt) 1851–1922, von Zürich, in ZH-Enge; zünftig bei Meisen, Säckelmeister 1890–1907; Kaufmann; Militär: Of Inf, Gst Of 1881, Stabschef 6. Division 1891–97, Oberst 1898, AOG-Präs. 1881/82 und 1889/90, KOG-Präs. 1891–97

6. **Juni 1901–2.10.1903†**
Fierz Theodor Karl (-Zollinger) 1851–1903; Kämbel ZM Nr. 7

7. **Feb. 1904–Juni 1923, Ehrenpräsident**
Glättli Wilhelm Franz (-Graf) 1866–1951; Schneidern ZM Nr. 42

8. **Juni 1923–28.5.1932†**
Zuppinger Fritz (-Meynadier) 1875–1932; Riesbach ZM Nr. 9

9. **Juni 1932–Juni 1956**
Bickel Henri Julius, 1880–1967, von Zürich in ZH-Hirslanden bzw. ZH-Hottingen; zünftig bei G+S, A: 1904, Vorsteher 1910–56; Kaufmann; kein militärisches Wirken

10. **Juni 1956–Juni 1977**
von Orelli Walter Max (-Zäch) 1901–1993, von Zürich in ZH (Altstadt); zünftig bei Saffran, A: 1931, Vorsteher 1945–78; Dipl. Masch.-Ing. ETHZ, in Italien, dann in Solothurn, 1943–1976 Sekretär des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller in ZH, Vizepräs. Kirchenpflege Grossmünster 1975–86; Militär: Of Art bzw. Flab, Hptm 1940

11. **Juni 1977–Sept. 1991**
Gmünder Max (-Baur) 1921–1994, von Zürich und Herisau AR in ZH-Hottingen bzw. Uitikon-Waldegg ZH; zünftig bei Riesbach, A: 1945, Vorsteher 1958–91; Kaufmann, Generalagent der Basler-Versicherungs-Gesellschaft in ZH

12. **Sept. 1991–7.12.2000**
Wyss Pit bzw. Peter (-Kneubühl) 1932–, von Zürich in ZH bzw. Dielsdorf ZH; zünftig bei G+S, A: 1976, Vorsteher 1980–1991; Architekt HTL, Architekturbüro in Dielsdorf ZH seit 1962, Präs. der Zürcherischen Vereinigung für Heimatschutz 1972–80, Präs. Dramatischer Verein Dielsdorf ZH; Militär: Inf, Wm

13. 7.12.2000 – Sept. 2006

Buchmann Hans Peter (-Haueter, -Kamal) 1940–, von Zürich und Egg ZH in Zumikon ZH; zünftig bei Wollishofen, A: 1980, Zeugwart 1988–96, Statthalter und Deleg. ZZZ 1996–98, Reiter Chef 1993–98, EZ 1998; Dipl. Baumeister; Mitinhaber und Geschäftsführer der Maurer und Hösli AG, Strassenbau- und Gussasphaltunternehmung, ZH, Präs. Kant. Baumeisterverband ZH seit 1994; Militär: Of Flieger- und Flab, Hptm 1976, Nachrichtenof

14. 28.9.2006–

Scherz Jürg Christian (-Meier) 1944–, von Zürich und Aeschi BE, in Zollikon ZH; Banklehre, 1971 Werbeassistent; Managementkurse im In- und Ausland, 1985 Mitgl. Marketing Komm. PROMARCA; 1991–2000 Deleg. u. VR Mitgl. Löwenbräu ZH AG, seit 2002 Leiter Key Account Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden, Schweizermeister 1974 Segeln (Soling); kein militärisches Wirken

7. Exkurs

7.1 Zürcher Zunftmeister beim Zusammenbruch der alten Ordnung (1798)

Vor 1798 bestanden zwei Rats-«Rotten», die sich halbjährlich ablösten: Der Natalrat (hier abgekürzt «Nat») amtierte von Weihnachten («natalis», 24.12.) bis zum Juni, der «Baptistalrat» («Bapt») vom 24.6. (Namensstag von Johannes dem Täufer = «baptista») bis zum 23.12. Im Jahre 1798 wirkte der Natalrat bis zum 17.3. 1798, einen Baptistalrat gab es 1798 nicht mehr. Einzelne Herren des Baptistalrates von 1797 nahmen aber sicher auch 1798 (als «stillstehende Ratsherren») immer wieder an einzelnen Sitzungen des Rates teil, weshalb es richtig ist, auch sie aufzuführen. Jede Zunft hatte in jeder Ratsrotte einen ZM, die Gesellschaft zur Constaffel hatte je zwei «Constaffelherren», von denen jeweils der amtsältere (der früher gewählte) den eigentlichen Vorsitz in der Gesellschaft ausübte (also zuletzt die Herren A und C).

1. Gesellschaft zur Constaffel

A Escher (vom Glas) Hans Caspar (-Escher, -Landolt), 1729–1805, A: 1750, Vetter im 2. Grad der Väter von ZM Meisen und ZM Waag, verwandt auch mit ZM Kämbel, siehe dort, Obervogt für Regensdorf 1775–1797, Constaffelherr Bapt 1774–1797

- B Escher** (vom Luchs) Hans Conrad (-Escher), 1743–1814, A: 1764, Constaffelherr Bapt 1783–1797 und ZM Nr. 2 (1805–1814), weitere Angaben siehe dort.
- C von Orelli** Felix (-Landolt) 1754–8.4.1798, A: 1776, Landvogt in Frauenfeld, Obervogt für Rümliang 1791–1793, Oberst, Constaffelherr Nat 1791–1798
- D von Grebel** Johann Heinrich (-Locher, -Hess), 1749–1833, A: 1769, Quartierhauptmann, Constaffelherr Nat 1796–1798, Kantonsrat 1804, Kirchenrat 1805

2. Zunft zur Saffran

- A Ott** Hans Conrad (-Ziegler) 1744–1816, A: 1764, Vetter des ZM Schneidern, Kaufmann, ZM Bapt 1783–1797
- B Hirzel** Hans Conrad (-Hess), 1747–1824, A: 1767, ZM Nat 1787–1798

3. Zunft zur Meisen

- A Fries** Hans Caspar (-Escher), 1739–1805, A: 1777, Schanzenherr, ZM Bapt 1777–1797, Obervogt für Erlenbach 1779–1787
- B Escher** (vom Glas) Salomon (-Gessner, -Escher, -Bodmer), 1743–1806, A: 1766, Seidenfabrikant (im «Wollenhof» an der Schipfe, heute «Heimatwerk»), Mitglied des kaufmännischen Direktoriums, Hauptmann im Küsnachterquartier (1769), ZM Nat 1785–1798. Vater von ZM Nr. 3, weitere Verwandtschaften siehe bei Constaffel

4. Zunft zur Schmiden

- A Weber** Daniel, (-Zilg) 1751–1828, (A ?), Zinngiesser, ZM Bapt 1795–1797
- B Füssli** Wilhelm, (-Orell) 1742–1803, (A ?), Stetrichter 1767, Landschreiber Vierwachten 1769–1776, Landvogt in Eglisau 1777–1782, ZM Nat 1782–1798, Vetter von ZM Nr. 1

5. Zunft zum Weggen

- A Irminger** Hans Jacob (-Nägeli), 1742–1799, A: 1760, Bäcker, ZM Bapt 1790–1797
- B Hirzel** Hans Heinrich (-Escher), 1745–1814, A: 1766, ZM Nat 1796–1798 und (ohne Unterbruch?) ZM Nr. 1 (1802–1812)

6. Zunft zur Gerwe

- A Usteri** Martin (-Escher, -von Muralt), 1754–1829, A: 1775, Kaufmann, ZM Bapt 1795–1797
- B Lavater** Hans Conrad (-Usteri), 1745–1805, A: 1766, Salzhausdirektor, ZM Nat 1791–1798, Obervogt für Männedorf 1794–1796, ab 1800 wohnhaft in Hanau am Main (Deutschland)

7. Zunft zum Widder

- A Bürkli** Johannes (-Schulthess), 1745–1804, (A ?), wohnhaft vor dem Lindentor, Kaufmann, Stetrichter 1773–1780, ZM Bapt 1783–1798, Obervogt für Rümliang 1783–1784, Obervogt für Erlenbach 1784–1794, Philanthrop und Dichter.

B Wegmann Johannes (-Gimmel, -Vogel), 1742–1815, (A ?), Metzger, ZM Nat 1782–1798

8. Zunft zur Schuhmachern

A Wyss Hans Conrad (-Römer), 1749–1826, A: 1768, Vetter des Vaters von ZM Nr. 1, ZM Bapt 1788–1797, Obervogt für Wettswil 1788/90, für Vierwachten 1792/96, nach 1803 Oberrichter, Kirchenrat, gr Rat

B Escher (vom Glas) Hans Conrad (-Escher), 1743–1814, A: 1765, von und in Zürich (in der Froschau), ZM Nat 1794–1798, Oberst 1793, Obervogt für Stäfa 1796, Bezirks-Statthalter 1803, Verwalter des Obmannamtes (=Staatsdomänen) ab 1804, erster Stadtpräsident 1803–1804, Gr Rat 1804–1814, Vater von Schuhmacher ZM Nr. 2, Vetter im 2. Grad von ZM Zimmerleuten, Vater war Vetter im 4. Grad des ZM Kämbel

9. Zunft zur Zimmerleuten

A Escher (vom Glas) Hans Jacob (-Orell, -Usteri), 1746–1813, A: 1766, Landschreiber für Meilen 1766–1783, ZM Bapt 1785–1797, Bauherr, Cantonscommissär 1798, Präsident Gemeinderat und Bezirksstatthalter 1803, Verwandtschaft siehe bei ZM Schuhmachern

B Schinz Hans Caspar (-Escher), 1727–1816, (A ?), ZM Nat 1773–1798 und (ohne Unterbruch?) ZM Nr. 1 1802–1816, weitere Angaben siehe dort.

10. Zunft zur Schneidern

(1605 bis 1907 «Zunft zum Schaaf», nach dem Zunfthaus)

A Landolt Hans Caspar (-Gossweiler), 1737–1798, A: 1758, Vetter im 3. Grad von ZM Nr. 1 (Urgrossväter waren Brüder), Stadtschreiber 1774–1780, ZM Bapt 1780–1797

B Ott Hans Caspar (-Escher), 1740–1799, A: 1762, Vetter des ZM Saffran, Kaufmann, ZM Nat 1788–1798

11. Zunft zur Schifflenten

A Ziegler Leonhard (-Gossweiler), 1752–1802, A: 1771, Kaufmann, in der Arch, nicht näher verwandt mit ZM Nr. 3, ZM Bapt 1787–1797

B Ott David (-Spöndli, -Hirzel), 1729–18.3.1798 (ein Tag nach Rücktritt!), A 1752, Vetter im 4. Grad der Väter der ZM Saffran und Schneidern, Landschreiber für Herrliberg 1754–1771, Landvogt in Wädenswil 1771–1777, ZM Nat 1778–1798

12. Zunft zum Kämbel

A Escher (vom Glas) Hans Georg (-Lavater), 1745–1804, A: 1765, Vetter im 3. Grad des Constaffelherrn Hans Caspar (Urgrossväter waren Brüder), Landschreiber für Altstetten 1768–1779, Stetrichter 1771, Landvogt in Grüningen 1780–1785, ZM Bapt. 1788–1797, Obervogt für Rümlang 1792, für Wettswil 1791, Gr Rat und Oberrichter 1803 (vielleicht auch ZM ?)

B Lochmann Hans Conrad (– Escher), 1737–1815, A: 1758, ZM Nat 1778–1798, Obervogt für Bülach 1778–1798

13. Zunft zur Waag

A Schaufelberger Hans Rudolf (–Nüscheler), 1746–1807, (A ?), Bleicher, Rittmeister, Landvogt in Regensburg 1785–1791, ZM Bapt 1793–1797

B Escher (vom Glas) Felix (–Oeri), 1746–1805, (A ?), Vetter im 2. Grad des ZM Meisen, ZM Nat 1795–1798, ZM Nr. 1, weitere Angaben s. dort

Bei vier ZM von 1798 ist aktenkundig, dass sie in das 19. Jahrhundert hinein im Amt blieben (Weggen, Zimmerleuten und Waag bis 1805/16; ein Constaffelherr von 1783–1797 wirkte nach einem Unterbruch 1805–1814 nochmals). Bei weiteren ZM ist das denkbar, aber nicht zu belegen, da die Quellen für die nächsten Jahre spärlich fliessen. Bei drei Zünften (Saffran, Meisen, Schmiden) ist eine Neuwahl zwischen März und Juni 1798 belegt.

7.2 Zürcher Bürgermeister (als Oberhaupt der kantonalen Regierung) von 1803–1866

(ab 1849 genannt «Regierungspräsident»). Die Amtsausübung erfolgte im zweijährigen Turnus.

1803–1830 von Reinhard Hans, 1755–1835; von und in Zürich; Constaffelherr Nr. 4

1803–1814 Escher (vom Luchs) Johann Conrad, 1761–1833; Constaffelherr Nr. 3

1814 Escher (vom Luchs) Hans Conrad, 1743–1814; Constaffelherr Nr. 2: Bürgermeister nur wenige Tage vor Tod)

1814–1832 von Wyss David (der Jüngere), 1763–1839; ZM Schuhmachern Nr. 1 1803–1836

1831 Usteri Paul, 1768–1831; Arzt; liberaler Politiker; Journalist, Herausgeber «Schweiz. Republikaner», ab 1821 Leitung NZZ; Gr Rat (1797); eidg. Senat (1798 und dessen Präsident); Tagsatzungspräsident (1801); dann zeitweise im Ausland. Zünfter zur Waag. Starb 9.4. 1831 noch vor Amtsantritt als Bürgermeister.

1831–1832 von Muralt Hans Conrad, 1779–1869; ZM Saffran Nr. 3, auch Bürgermeister 1839–1844

- 1832–1839** **Hirzel** Conrad Melchior, 1793–1843; von und in Zürich; (Rennweg 57); Schmiden-Zünfter; 1834 Präs. Tagsatzung
- 1832–1840** **Hess** Johann Jakob, 1791–1857; von und in Zürich; ZM Widder Nr. 1
- 1839–1844** **von Muralt** Hans Conrad, 1779–1869; zum zweiten Mal Bürgermeister (nach 1831–1832)
- 1840–1845** **Mousson** Johann Heinrich Emanuel, 1803–1869; Schuhmachern-Zünfter; Eidg. Staatsschreiber 1828–33; Gr Rat (1834–60); Regierungsrat 1834–38; Tagsatzungspräs. 1845; Stadtrat Zürich ab 1847–69; Zürcher Stadtpräs. 1863–69
- 1844–1866** **Zehnder** Hans Ulrich, 1798–1877; nicht Zünfter
- 1845–1848** **Furrer** Jonas, 1805–1861; Bundesrat 1848–1861 †; nicht Zünfter
- 1848–1855** **Escher** (vom Glas) Alfred, 1819–1882; «Eisenbahnkönig», Staatsmann; nicht Zünfter
- 1855–1861** **Dubs** Jakob, 1822–1879; Bundesrat 1861–1872; nicht Zünfter
- 1861–1866** **Ziegler** Paul Karl Eduard, 1800–1882; ZM Schiffleuten Nr. 3

7.3 Zürcher Stadtpräsidenten von 1803–2007

In der Stadt Zürich war das Amt des Stadtpräsidenten von 1803 bis 1917 und dann nochmals von 1949 bis 1990 durch Zünfter besetzt. Da nach dem Zusammenbruch der alten Ordnung am Ende des 18. Jh. ab 1803 die Bezeichnung «Bürgermeister» für das Regierungsoberhaupt des aus Stadt und Landschaft gebildeten **Kantons Zürich** angewendet wurde, blieb für den Vorsitzenden der höchsten Stadtbehörde von Zürich der Titel eines «**Stadtpräsidenten**». Das blieb so, als Ende 1849 im Kanton der «Bürgermeister» durch den «Regierungspräsidenten» ersetzt wurde und der Titel «Bürgermeister» aus dem zürcherischen Sprachgebrauch völlig verschwand.

- 1803–1804** **Escher** (vom Glas) Hans Conrad, 1743–1814; ZM Schuhmachern Nat 1794–98; Vater von Hans Conrad Escher vom Glas 1777–1855, ZM Nr. 2 Schuhmachern 1836–1855
- 1804–1810** **Werdmüller von Elgg** Hans Rudolf, 1756–1825; Mitgl. Constaffel (jahrelang Pfleger/Quästor); 1810 Rücktritt als Stadtpräs.; Wegzug nach Elgg ZH (Schlossverwaltung)
- 1810–1815** **Landolt** Hans Heinrich, 1763–1850; Sohn von Hans Heinrich Landolt 1721–1780; Bürgermeister 1778–1780; ZM Nr. 1 Schneidern/Schaaf von 1802 bis 1835 mit Unterbrüchen; Stadtrat (ab 1805, Säckelmeister), Stadtpräs. 1810–1815, Regierungsrat ab 1815
- 1815–1821** **Finsler** Hans Georg, 1748–1821; Seidenfabrikant; Meisen-Zünfter; Gr Rat; 1803 Stadtrat (Bauherr)
- 1821–1830** **Vogel** Hans Konrad, 1750–1835; geb. in Knonau ZH als Sohn des Landvogts, später wohnhaft in Zürich (Oetenbachgasse); Zimmerleuten-Zunftschreiber 1773; Mitgl. Examinatorenkonvent (=später Kirchenrat) ab 1793; Stadtrat 1803; Rücktritt als Stadtpräs. 1830 aus Altersgründen
- 1831** **Bürkli** Johann Georg Conrad, 1787–1873; Schwiegersohn von Hans Conrad Escher von der Linth; Kaufmann und Seidenfabrikant (im Tiefenhof am Paradeplatz, später im Seidenhof); Meisen-Zünfter; Vater von Arnold Bürkli 1819–1894, ZZZ-Präs. Nr. 2, = «Quai-Bürkli», und von Johann Conrad Bürkli 1827–1893, ZM Meisen Nr. 6; Seidenzwirnereibesitzer; Bat Kdt.-Kav-Oberstlt und Präs. MMG 1826
- 1831–1837** **Escher** (vom Glas) Hans Jakob, 1783–1854; ZM Meisen Nr. 2 1832–54†
- 1837–1840** **Ziegler** Paul Carl Eduard, 1800–1882; ZM Schiffeuten Nr. 3 1851–1876
- 1840–1863** **Hess** Johann Ludwig, 1788–1866; ZM Schmiden Nr. 4 1841–1866†
- 1863–1869** **Mousson** Johann Heinrich Emanuel, 1803–1869; Schuhmachern-Zünfter; Kantonaler Bürgermeister 1840–45; weitere biogr. Angaben in Tabelle 7.2. (Kurz nach Rücktritt verstorben, 3.4.1869)

- 1869–1889 Römer** Melchior, 1831–1895; ZM Nr. 5 Gerwe / Nr. 1 G+S
1871–77/86
- 1889–1909† Pestalozzi** Hans Conrad, 1848–1909; Saffran-ZM Nr. 7 1900–1909†
- 1909–1917† Billeter** Jakob Robert, 1857–1917, in Österreich geboren, erste Schulzeit in Italien; 1865 mit seinen Eltern nach ZH-Fluntern umgezogen; Banklehre, Univ.-Auditor Rechtsgeschichte; Meisen-Zünfter; Präs. Kaufmännischer Verein (1880); ab 1886 bei NZZ, später Chefredaktor des Handelsteils; Gr Stadtrat (1896), Stadtrat (Finanzen, ab 1902); Kt Rat (1899); Nationalrat (1911)
- 1917–1928 Nägeli** Hans, 1865–1945 (erster Nicht-Zünfter)
- 1928–1942 Klöti** Emil, 1877–1963
- 1942–1943 Nobs** Ernst, 1886–1957, Bundesrat 1943–1951
- 1944–1949† Lüchinger** Adolf; 1894–1949
- 1949–1966 Landolt** Emil, 1895–1995; Zimmerleuten-ZM Nr. 15 1937–1962
- 1966–1982 Widmer** Sigmund (genannt: «Sigi») Fritz Theodor, 1919–2003; Fluntern-ZM Nr. 7 1973–1980
- 1982–1990 Wagner** Thomas, 1943–; von und in Zürich; Meisen-Zünfter; Dr. iur. und Dr. med. (beide erworben an Univ. Zürich); Assistent an der Universitäts-Augenklinik Zürich (1976–78); Gemeinderat (1969–78); Präsident FDP Stadt Zürich (1975–78); ab 1978 Stadtrat (Schulamt) und Stadtpräsident (1982–90), dann wieder Stadtrat (Industr. Betriebe). Mitgl. bzw. Präs. zahlreicher wissenschaftlicher und kultureller Organisationen (Tonhalle, Kunsthhaus, Technopark usw.); Militär: Az
- 1990–2002 Estermann** Josef, 1947–
- 2002– Ledergerber** Elmar 1944–

8. Personenverzeichnis aller Zunftmeister

Erklärungen

Bei der Amtszeit bedeutet ein Stern hinter der zweiten Jahreszahl Beginn und Ende mehrer Amtsperioden (mit Unterbrüchen dazwischen). Bei im Amt verstorbenen ZM steht hinter der zweiten Jahreszahl ein Kreuz (†).

Name	Zunft	Amtszeit
Abegg Johannes Amadeus	Gerwe & Schuhmachern	1992–2000
Aisslinger Peter	Höngg	1997–2005
Akermann Heinz	Schwamendingen	1992–1998
Albrecht Albert Heinrich	Stadtzunft	1965–1969
Ammann Johann Ludwig	Schneidern	1868–1870
Anderau Walter	Drei Königen	1990–1997
Appenzeller Eduard	Weggen	1904–1928
Bachmann Jakob Otto	Stadtzunft	1896–1901†
Bär Hermann Eugen	Oberstrass	1965–1979
Baldinger Gottlieb	Riesbach	1932–1938
Baumgartner Emil	Drei Königen	1978–1983
Baur Jakob	Wiedikon	1965–1973
Beerli Kaspar Hermann	Drei Königen	1907–1912
Benz Paul	Drei Königen	1934–1936†
Bieri Paul	Hard	1969–1979
Bihrer Rudolf Max	Witikon	1980–1997†
von Birch Johann Rudolf	Schneidern	1854–1856
Blass Roberto Domenico Terenzio	Gerwe & Schuhmachern	1976–1986
Bodmer Ernst	Schneidern	1939–1949
Bodmer Hans Conrad	Saffran	1965–1975
Bodmer Johann Heinrich	Schneidern	1858/1866*
Bodmer Rudolf	Zimmerleuten	2007–
Boller Adrian	Zimmerleuten	1906–1909†
Bolliger Hansjörg	Stadtzunft	1983–1992
Bonomo Attilio	St. Niklaus	1933–1953
Bosshard Gottfried	Schmiden	1920–1936†
Bosshard Hans Ulrich	Meisen	1973–1981

Name	Zunft	Amtszeit
Brandenberger Johann Heinrich	Schmiden	1897–1907†
Briner Adolf	Schneidern	1904–1912
Briner Lukas Heinrich	Gerwe & Schuhmachern	1986–1998
Brunner Eduard	Schiffleuten	1904–1913
Brunner Eduard Conrad	Schiffleuten	1876–1887
Brunner John	Hottingen	1940–1946
Brunner Otto	Kämbel	1932–1941†
Brunner Peter Christoph	Zimmerleuten	1991–1997
Brunner Walter Max	Zimmerleuten	1962–1973
Bruppacher Heinrich	Schneidern	1872/1896*
Bucher Franz	Letzi	1948–1956
Bühler Gottfried	Drei Königen	1901–1907
Bühlmann Adolf Jakob	Wollishofen	1934–1938
Bürkli Arnold	Meisen	1885–1893
Bürkli Johannes	Widder	1798
Bürkli Johann Conrad	Meisen	1871–1876
Burkhard Hans Jakob	Schneidern	1808–1811
de Capitani Mario	Drei Königen	2003–
Corrodi Peter	Waag	1991–1999
Dangel Hansruedi	Wollishofen	1984–1990
Dangel Jürg Werner	Wollishofen	2000–
Dangel Walter	Wollishofen	1954–1964
Denzler Gottlieb Konrad	Schmiden	1888–1897†
Diener Carl Ernst	Hottingen	1920–1934
Diener Carl Hugo	Hottingen	1948–1956
Diener Hans	Widder	1921–1930
Diener Harry	Widder	1975–1986
Diener Walter Georg	Waag	1965–1973
Dietrich Albert Robert	Schneidern	1936–1939
Düringer Hansjörg	Hottingen	1982–1990
Dürr Otto	Riesbach	1938–1952†
Eberhard Hans Rudolf	Zimmerleuten	1843–1847
Eckert Martin	Hottingen	2004–
von Edlibach Hans Heinrich Gerold	Constaffel	1867–1878†
Egli Heinrich	Stadtzunft	1928–1935
Ehrsam Adolf Ernst	Stadtzunft	1969–1977
Eidenbenz Eberhard	Gerwe & Schuhmachern	1962–1976

Name	Zunft	Amtszeit
Eidenbenz Emil	Gerwe & Schuhmachern	1927–1944
Escher (Luchs) Hans Conrad	Constaffel	1798, 1805–1814†
Escher (Luchs) Hans Conrad	Constaffel	1858–1867†
Escher (Luchs) Hartmann Friedrich	Constaffel	1836–1839
Escher (Luchs) Johann Conrad	Constaffel	1814–1833†
Escher (Glas) Felix	Waag	1795–1805†
Escher (Glas) Fritz	Constaffel	1925–1943
Escher (Glas) Hans	Constaffel	1943–1952
Escher (Glas) Hans Caspar	Constaffel	1798
Escher (Glas) Hans Conrad	Schuhmachern	1798
Escher (Glas) Hans Conrad	Schuhmachern	1836–1855†
Escher (Glas) Hans Conrad	Meisen	1868–1871†
Escher (Glas) Hans Conrad	Gerwe & Schuhmachern	1892–1916†
Escher (Glas) Hans Conrad Jakob	Gerwe & Schuhmachern	1917–1922†
Escher (Glas) Hans Georg	Kämbel	1798
Escher (Glas) Hans Jacob	Zimmerleuten	1798
Escher (Glas) Hans Jakob	Meisen	1832–1854†
Escher (Glas) Hans Jakob	Meisen	1910–1936
Escher (Glas) Hans Konrad	Constaffel	1962–1971
Escher (Glas) Martin	Meisen	1854–1866
Escher (Glas) Salomon	Meisen	1798
Escher (Glas) Thomas K.	Constaffel	2008–
Escher (Glas) Victor Salomon	Constaffel	1904–1913
Fantoni Marcel	Stadtzunft	2001–2005
Farner Rudolf	Schiffleuten	1971–1983
Fenner Andri	Kämbel	1992–2001
Fenner Beat	Kämbel	2001–
Fierz Hans bzw. Johannes	Drei Königen	1917–1925
Fierz Theodor Karl	Kämbel	1897–1903
Flückiger Jakob	Stadtzunft	1935–1949
Fluck Johann Jakob	Stadtzunft	1910–1914
Forster Ernst	Letzi	1988–1994
Frei Walter	Höngg	1934–1945
Fretz Hans	Stadtzunft	1903–1905
Fretz Rudolf	Stadtzunft	1880–1892
Freudweiler Hans Caspar	Meisen	1866–1867†
Frick Wilhelm Theodor	Gerwe & Schuhmachern	1944–1961†

Name	Zunft	Amtszeit
Fries Hans Caspar	Meisen	1798
Fröhlich Hans-Ulrich	Wollishofen	1964–1978
Furrer Fredi	Schneidern	2000–
Füssli Friedrich Emanuel	Schmiden	1866–1867†
Füssli Johann Jakob	Schmiden	1822–1841
Füssli Johannes	Schmiden	1798–1805
Füssli Wilhelm	Schmiden	1798
Ganz Rudolf	Widder	1915–1921
Gasser Arnold Rudolf	Hard	1922–1923
Gattiker Carl	Wiedikon	1897–1916
Geering Fredy	Stadtzunft	1992–2001
Germann Henri	Wollishofen	1900–1912
Gessner Hans Caspar	Schneidern	1811–1813
Glättli Wilhelm Franz	Schneidern	1921–1936
Glarner Hans	Kämbel	1951–1961
Goll Johann Paul August	Weggen	1869–1872
Graf Heinz	Witikon	2004–
Gräub Hans	Drei Königen	1983–1990
von Grebel Gottfried Philipp	Kämbel	1873–1890†
von Grebel Hans Gottfried	Saffran	1925–1954
von Grebel Johann Heinrich	Constaffel	1798
von Grebel Peter Hans	Saffran	1993–2001
Grossmann Heinrich	Höngg	1948–1966
Gubler Heinz Ernst	Oberstrass	1991–1997
Gubler Konrad Robert	Höngg	1971–1981
Guggisberg Jürg Peter	Schmiden	2000–
Gujer Rudolf	Fluntern	1921–1930†
Günther Willy	St. Niklaus	2006–
Guyer Max	Schneidern	1912–1921
Gwalter Hermann Emil	Höngg	1945–1948
Gysi Heinrich	Weggen	1854–1869
Gysin Jakob Paul	Schiffleuten	1956–1958
Hächler Carlo	Schwamendingen	2004–
Häfeli Johannes	Schneidern	1843/1858*
Haffter Adam	Kämbel	1890–1897
Hagenbuch Franz	Schmiden	1881–1888†
Haller Eduard	Letzi	1956–1972

Name	Zunft	Amtszeit
Hasler Elias	Drei Königen	1897–1901
Hasler Kurt	Drei Königen	1947–1968
Haug René	Letzi	1994–1997†
Haupt Albert	Hottingen	1905–1908
Hegetschweiler Rudolf	Kämbel	1974–1984
Hess Hans	Widder	1930–1944†
Hess Johann Jakob	Widder	1840–1856
Hess Johann Ludwig	Schmiden	1841–1866†
Hirzel Hans Conrad	Saffran	1798
Hirzel Hans Heinrich	Weggen	1798, 1802–1812
Hirzel Hans Heinrich	Schneidern	1819/1839*
Hirzel Hans Jakob	Weggen	1812–1829†
Hirzel Heinz Oskar	Constaffel	1998–2008
Hirzel Johannes	Kämbel	1862–1863
Hofer Thomas Walter	Drei Königen	1997–2003
Hofmann Johann	Oberstrass	1925–1950
Holzer Thomas Peter	Schiffleuten	1989–1999
Horner Johann Kaspar	Weggen	1830–1834†
Hürlimann Hans	Weggen	1946–1965
Hürlimann Martin Heinrich Emil	Weggen	1965–1970
Hürlimann Philipp	Weggen	2003–
Hürlimann Robert Max	Weggen	1934–1939†
Hürlimann Rudolf Gustav	Weggen	1928–1934
Huggenberger Theo	Wollishofen	1978–1984
Irminger Hans Jacob	Weggen	1798
Jagmetti Riccardo Luigi Enrico	Constaffel	1981–1989
Kalt René	Waag	2007–
Kamer Walter	Wiedikon	1948–1964
Keller Hans bzw. Johann	Wiedikon	1995–2007
Keller Johann	Riesbach	1906–1912
Keller Matthias	St. Niklaus	2001–2006
Kempf Georges	St. Niklaus	1953–1960
Klarer Peter	St. Niklaus	1991–2001
Klauser Salomon	Zimmerleuten	1833–1842†
Kleinert Heinrich	Stadtzunft	1901–1902
Kneubühler Hans-Peter	Schneidern	1992–2000
König Hansruedi	Widder	1986–1995

Name	Zunft	Amtszeit
Kolb Werner	Letzi	1972–1982
Koller Johann Kaspar	Wiedikon	1917–1927
Koller Max Jakob	Letzi	1982–1988
Körner Heinrich	Schneidern	1805/1819*
Künzler Alwin	Riesbach	1956–1973
Kull Eugen	Hottingen	1972–1982
Kunz Max	Weggen	1970–1980
Kutter Matthias	Widder	2002–
Landolt Emil	Zimmerleuten	1937–1962
Landolt Hans Caspar	Schneidern	1798
Landolt Heinrich	Schneidern	1862/1884*
Landolt Johann Heinrich	Schneidern	1802/1835*
Lang Erich	St. Niklaus	1986–1991
Lange Friedrich Rudolf	Riesbach	1952–1956
Lappert Emil Robert	Hard	1947–1964
Lavater Diethelm	Saffran	1798–1828
Lavater Hans Conrad, der Jüngere	Gerwe	1798
Lienhard Albert	Wollishofen	1938–1954
Locher Friedrich	Zimmerleuten	1895–1906†
Locher Fritz	Zimmerleuten	1919–1937
Locher Johann Jakob	Zimmerleuten	1853–1861†
Lochmann Hans Conrad	Kämbel	1798
Löhrer Alfred	Witikon	1997–2004
Luchsinger Kaspar	Wiedikon	2007–
Maag Gustav Adolf	Letzi	1934–1948
Meier Fritz	Höngg	1990–1997
Meili Friedrich	Schneidern	1896–1904†
von Meiss Gottfried	Constaffel	1839–1850
von Meiss Hans Conrad	Constaffel	1803–1805
von Meiss Reinhard Walther	Constaffel	1989–1998
Meister Hans Ulrich	Schmiden	1907–1914
Metzger Karl Heinrich	Hard	1939–1947
Meyer Alfons Felix	Wiedikon	1974–1984
Meyer Carl Robert	Schmiden	1937–1947
Meyer Friedrich	Kämbel	1863–1868
Meyer Hans	Meisen	1876–1884†
Meyer Hans Otto	Stadtzunft	1960–1965

Name	Zunft	Amtszeit
Meyer Johann Konrad	Schmiden	1867–1881 †
Meyer Theodor	Widder	1944–1949 †
Meyer von Knonau Gerold	Constaffel	1851–1858 †
Morf Johann Conrad	Waag	1903–1911
Mousson Konrad Georg J.U.	Gerwe & Schuhmachern	1880–1892
Mousson Peter	Gerwe & Schuhmachern	1981–1992
Müller Andreas Alexander	Hottingen	1990–1998
Müller Beat	Drei Königen	1937–1947
Müller Felix	Fluntern	2005–
Müller Johann Heinrich	Zimmerleuten	1870–1882 †
von Muralt Hans Conrad	Saffran	1831–1869 †
von Muralt Leonhard	Saffran	1869–1891 †
Nabholz Sigmund Hermann	Zimmerleuten	1882–1895
Nägeli Hans Caspar	Weggen	1872–1889
Neher Herbert Max	Hottingen	1998–2004
Nüscheler David	Waag	1856–1871 †
Nüscheler Johann Conrad	Waag	1806–1856 †
Oeri Hans Jakob	Schneidern	1807–1808 †
Oeri Johannes	Schneidern	1823/1854* †
von Orelli Alois J.U.	Saffran	1891–1892 †
von Orelli Felix	Constaffel	1798
von Orelli Hans Conrad	Kämbel	1840–1862
Ott David	Schiffleuten	1798
Ott Eugen Gottfried	Hottingen	1908–1909
Ott Friedrich Salomon	Gerwe	1867–1871 †
Ott Hans Caspar	Schneidern	1798
Ott Hans Conrad	Saffran	1798
Ott Hans Conrad	Schiffleuten	1837–1851
Ottiker Hansueli	Oberstrass	1997–2001
Paur Max	Weggen	1939–1946
Paur Salomon	Weggen	1834–1846
Pestalozzi Hans Anton	Meisen	1936–1961
Pestalozzi Hans Conrad	Saffran	1900–1909 †
Pestalozzi Hans Jakob	Meisen	1798–1831 †
Pestalozzi Hans Ulrich	Meisen	1991–2001
Pestalozzi Salomon Otto	Meisen	1893–1910
Peter Johannes	Riesbach	1887 †

Name	Zunft	Amtszeit
Pfenninger Felix Conrad	Zimmerleuten	1982–1991
Pfenninger Heinrich	Schneidern	1866–1868
Porchet Raymond Henri	Letzi	1997–2003
Rahn Bernhard	Widder	1998–2002
Rahn Hans-Conrad	Widder	1856–1881†
Rahn Hans-Conrad	Widder	1882–1897
Rahn Hans Rudolf	Widder	1966–1975
Rahn Heinrich Eduard	Riesbach	1905–1906
Rahn Louis	Widder	1897–1915†
Rappold Jörg Niklaus	Kämbel	1984–1992
Rechsteiner Werner August	Schwamendingen	1986–1992
von Reinhard Hans	Constaffel	1834–1835†
Reinshagen Robert Victor	Saffran	1984–1993
Reiser Hermann	Riesbach	1893–1898†
Reutlinger Johann Jakob	Wollishofen	1912–1922
Ribi Hans	Riesbach	1994–2001
Richarz Werner Hans	Drei Königen	1968–1978
Ringger Werner	Hard	1979–1997
Rohrbach Christian Eduard	Hard	1997–
Römer Melchior	Gerwe & Schuhmachern	1871–77/86
Roost Jean	Riesbach	1912–1919
Rosenberger Albert	Kämbel	1903–1932
Rosenberger Hans	Fluntern	1980–1996
Rüegg Emil Hartmann	Stadtzunft	1949–1960
Rust Balz	Stadtzunft	2005–
Sauber Thomas	Riesbach	2001–
Schalch Heinrich Adolf	Hard	1922
Scharpf Hans Georg	Zimmerleuten	1973–1982
Schaukelberger Hans Rudolf	Waag	1798
Schindler Jürg	Gerwe & Schuhmachern	2006–
Schinz Caspar	Zimmerleuten	1847–1853
Schinz Hans Caspar	Zimmerleuten	1798, 1802–1816†
Schinz Hans Caspar	Zimmerleuten	1817–1833
Schinz Hans Caspar	Zimmerleuten	1847–1853
Schinz Heinrich	Zimmerleuten	1853–1858†
Schinz Heinrich Rudolf	Weggen	1846–1854
Schläpfer Hansjürg	Gerwe & Schuhmachern	2000–2006

Name	Zunft	Amtszeit
Schmid Ernst	Stadtzunft	1977–1983
Schmid Hansjakob	Schneidern	1973–1982
Schmid Paul	Wollishofen	1990–2000
Schmid Robert	Drei Königen	1925–1934†
Schneebeli Emil Heinrich	Stadtzunft	1892–1896
Schneebeli Robert Jakob	Weggen	1980–1985
Schneider Hugo	Oberstrass	1950–1964
Schneider Karl Friedrich	Wiedikon	1985–1994
Schneider Markus	Riesbach	1888–1893
Schneider Peter	Schwamendingen	1998–2004
Schnorf Rudolf Emil	Stadtzunft	1914–1918
Schober Werner	Widder	1949–1956†
Schönholzer Gottfried	Hottingen	1913–1920
Schubiger Willy	St. Niklaus	1971–1977
Schulthess Heinrich	Gerwe	1805–1809
Schulthess Johann Friedrich	Saffran	1892–1900
von Schulthess Rechberg Gustav Walter	Meisen	1961–1973
Schurter Ernst	Hottingen	1946–1948†
Schwarz Dietrich Walo Hermann	Constaffel	1971–1981
Schwegler Ernst Walter	Widder	1956–1966
Schweizer Armin	Fluntern	1940–1944
Schwyzer Eduard	Schmiden	1914–1920
Schwyzer Hans-Rudolf	Schmiden	1947–1971
Sieber Albert	Wiedikon	1937–1947
Sieber Johann Albert	Fluntern	1895–1921
Sigg Beat	Oberstrass	2001–
Spillmann Hans-Rudolf	Riesbach	1981–1994
Spoendli Sigmund	Gerwe	1811–1845†
Spoendlin Kaspar Friedrich Wilhelm	Gerwe & Schuhmachern	1923–1944
Spörri Emil Adolf	Kämbel	1941–1951
Sprecher Thomas	Schiffleuten	2004–
Sprüngli Hermann	Schiffleuten	1931–1956†
Sprüngli Richard Robert	Schiffleuten	1958–1971
Sprüngli Johann Rudolf	Schiffleuten	1913–1919
Staiger Hans Rudolf	Meisen	2001–
Steiger Ulrich	St. Niklaus	1960–1971
Steinbuch Hermann Friedrich	Constaffel	1913–1925†

Name	Zunft	Amtszeit
Steiner Anton	Schwamendingen	1975–1986
Steiner Max	Hottingen	1966–1972
Steiner Ruedi	Weggen	1985–1994
Steinmann Christian Erik	Zimmerleuten	1997–2007
Stettler Hans Erich	Hard	1964–1968†
Stockar Hans Julius	Waag	1911–1942
Stutz Hans-Peter	Höngg	2005–
Strässle Robert (Vater)	Fluntern	1930–1940
Strässle Robert (Sohn)	Fluntern	1961–1973
Surbeck Fritz Germann	Hard	1922
Surber Albert Eduard	Hard	1924–1938†
Suter Heinrich	Weggen	1897–1904
Syz Hans	Saffran	2001–
Syz Hans Arthur	Saffran	1975–1984
Syz John	Saffran	1909–1925
Syz Max Martin	Saffran	1954–1965
Theiler David	Riesbach	1898–1899
Tobler Heinrich Wilhelm	Constaffel	1886–1903†
Tobler Leonhard	Constaffel	1879–1886
Trachsler Jean Rudolf	Wollishofen	1922–1934
Treichler Robert	Schneidern	1982–1992
Ulrich Carl Ferdinand	Zimmerleuten	1910–1918†
Ulrich Caspar Conrad	Meisen	1981–1991
Ulrich Erich (Rico)	Riesbach	1973–1981†
Ulrich Ernst Hans-Jörg	Oberstrass	1985–1991
Ulrich Johann Caspar	Gerwe	1846–1867
Usteri Eduard Franz	Gerwe & Schuhmachern	1887–1927
Usteri Emil Paul	Gerwe & Schuhmachern	1955–1964
Usteri Martin	Gerwe	1798
Vaterlaus Leonhard	Drei Königen	1912–1917†
Veillon Karl Otto Friedrich	Hottingen	1909–1913
Vock Paul	St. Niklaus	1977–1986
Voegeli Arnold	Waag	1871–1894
Vogel David	Saffran	1826–1831
von der Crone Hugo	Schmidn	1971–1983
Wagner Heinrich Walter	Fluntern	1944–1961
Walder Paulus	Schmidn	1983–2000

Name	Zunft	Amtszeit
Waser Bernhard Heinrich Ernst	Schiffleuten	1919–1931
Weber Daniel	Schmiden	1798
Weber Hans-Rudolf	Fluntern	1996–2005
Weber Peter	Oberstrass	1979–1985
Wegmann Johannes	Widder	1798
Wehrli Hans	Weggen	1994–2003
Weilenmann Jürg	Widder	1995–1997†
Weilenmann Urs	Letzi	2008–
Weiss Johann Caspar	Schiffleuten	1820–1836†
Weissenberger Hans Ambrosius Johann	Hottingen	1934–1940
Welti Peter Emil	Waag	1973–1983
Wermüller von Elgg Johannes	Schmiden	1805–1822
Wermüller von Elgg Otto Rudolf	Zimmerleuten	1861–1870†
Widmer Sigmund Fritz Theodor	Fluntern	1973–1980
Wiederkehr Heinrich	Stadtzunft	1905–1908
Wieser Conrad	Schneidern	1815–1817
Willi Werner	Kämbel	1961–1974
Wipf Heinrich	Hottingen	1956–1966
Wipf Johann Jakob	Stadtzunft	1867–1880
Wirz Jakob	Weggen	1889–1897
Wirz Johann Caspar	Schneidern	1839/1853*
Wirz Johannes	Schneidern	1860–1862
Witschi Bruno Ernst	Höngg	1966–1971
Wohlgroth Henri	Stadtzunft	1918–1928
Wolfensberger Hermann	Wiedikon	1928–1937
Wolff Philipp Heinrich	Schiffleuten	1887–1903
Wyler Jakob Albert	Stadtzunft	1908–1910
Wysling Hans Emil	Schiffleuten	1983–1989
Wyss Franz Josef	Schneidern	1949–1961
Wyss Hans Conrad	Schuhmachern	1798
Wyss Rolf Hans Werner	Schiffleuten	1999–2004
von Wyss David	Schuhmachern	1803–1836
von Wyss Georg	Gerwe & Schuhmachern	1867–1877/80
von Wyss Hans Conrad	Schuhmachern	1855–1867†
von Wyss Hans-Peter	Gerwe & Schuhmachern	1970–1981
von Wyss Roland	Gerwe & Schuhmachern	1944–1955
Zehnder Hans	Schneidern	1961–1973

Name	Zunft	Amtszeit
Zehnder Jürg Eugen	Waag	1999–2007
Zeller Beat Eugen	Waag	1983–1991 †
Zeller Johann Heinrich	Waag	1894–1903 †
Zeller Max	Waag	1942–1965
Ziegler Hannes	Letzi	2003–
Ziegler Leonhard	Schiffleuten	1798
Ziegler Paul Carl Eduard	Schiffleuten	1851–1876
Zimmermann Heinrich	Kämbel	1868–1873 †
Zoelly Charles August	Constaffel	1952–1962
Zollinger Fritz Johann	Hottingen	1897–1905
Zuppinger Fritz	Riesbach	1919–1932 †
Zuppinger Johann Friedrich	Riesbach	1899–1905
Zuppinger Werner	Gerwe & Schuhmachern	1964–1970
Zweifel Hansheiri	Höngg	1981–1990
Zwicky Peter Ernst	Gerwe & Schuhmachern	1998–2006

Am Schluss seiner Studie verbleiben dem Autor noch drei ganz besondere Aufgaben, nämlich:

- der herzlichste Dank an alle, die in irgendeiner Art mitgewirkt haben;
- die ehrliche Entschuldigung für verbliebene Unvollkommenheiten oder übersehene Fehlangaben;
- die aufrichtige Bitte zur Beachtung der Regel von Horaz:

«Weisst du es besser, lass sogleich mich es wissen;
Wo nicht, nimm mit diesem, ich bitt' Dich, fürlieb.»

(Quintus Horatius Flaccus,
Horaz, Episteln, erschienen 20 vor Chr.)